



---

# **BACHELORARBEIT**

---

Herr  
**Carsten Arndt**

**Neue Märkte im Profifußball –  
Sportliches und ökonomi-  
sches Entwicklungspotenzial  
der Chinese Super League**

**Mittweida, 23.07.2012**

# **BACHELORARBEIT**

---

**Thema der Bachelorarbeit:**

## **Neue Märkte im Profifußball – Sportliches und ökonomi- sches Entwicklungspotenzial der Chinese Super League**

Autor:  
**Herr Carsten Arndt**

Studiengang:  
**Angewandte Medienwirtschaft**

Seminargruppe:  
**AM09wS1-B**

Erstprüfer:  
**Prof. Dr. phil. Otto Altendorfer M.A.**

Zweitprüfer:  
**Dipl.- SpOec. Roland Mehlretter**

# **BACHELOR THESIS**

---

**Topic of thesis:**

**New markets in professional  
football – Sportive and eco-  
nomic development potential  
of the Chinese Super League**

author:

**Mr. Carsten Arndt**

course of studies:

**Angewandte Medienwirtschaft**

seminar group:

**AM09wS1-B**

first examiner:

**Prof. Dr. phil. Otto Altendorfer M.A.**

second examiner:

**Dipl.- SpOec. Roland Mehlretter**

---

## **Bibliografische Angaben**

Arndt, Carsten:

Neue Märkte im Profifußball – Sportliches und ökonomisches Entwicklungspotenzial der Chinese Super League

New markets in professional football – Sportive and economic development potential of the Chinese Super League

79 Seiten, Hochschule Mittweida, University of Applied Sciences,  
Fakultät Medien, Bachelorarbeit, 2012

## **Abstract**

Die chinesische Fußballliga Chinese Super League (CSL) genießt in letzter Zeit gesteigertes Medieninteresse seit Nicolas Anelka seinen Wechsel nach China bekannt gab. Diese Arbeit setzt sich deshalb zum Ziel, das sportliche und ökonomische Entwicklungspotenzial der CSL zu analysieren. Im ersten Teil wird ein etablierter Markt im Profifußball, an dem sich die CSL orientiert, definiert. Im zweiten folgt die sportliche und ökonomische Analyse. Abschließend werden die Probleme und das Entwicklungspotenzial der Liga erläutert und der Autor wagt einen Ausblick auf die Zukunft der CSL.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>V</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>VIII</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>IX</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>X</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>1</b>
1.1    Kehrtwende im chinesischen Fußball .....	1
1.2    Problemstellung und Aufbau der Arbeit .....	2
<b>2. Fußball im Reich der Mitte.....</b>	<b>4</b>
2.1    Die Volksrepublik China .....	4
2.2    Historie des Fußballs in China.....	5
2.3    Der chinesische Fußballverband (CFA).....	6
2.4    Die chinesische Nationalmannschaft.....	8
2.5    Persönlichkeiten des chinesischen Fußballs .....	10
2.5.1    Spieler .....	10
2.5.2    Trainer .....	11
2.6    Zusammenfassung.....	11
<b>3. Etablierte Märkte im Profifußball.....</b>	<b>13</b>
3.1    Wirtschaftliche Situation in den Top-Ligen .....	13
3.1.1    Einnahmensituation am Beispiel der Barclays Premier League	13
3.1.2    Ausgabensituation am Beispiel der Barclays Premier League..	14
3.2    Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen .....	15
3.3    Sportliche Situation in den Topligen .....	18
3.3.1    Beispiel Barclays Premier League.....	18
3.4    Sportlicher Vergleich der Topligen .....	20
3.5    Zusammenfassung.....	22
<b>4. Die Chinese Super League .....</b>	<b>24</b>
4.1    Gründung.....	24
4.2    Lizenzierung.....	25
4.3    Anpassung an das europäische Ligensystem .....	26
4.4    Exkurs: Jia A.....	27

---

4.5	Spielklassenstruktur .....	28
4.6	Exkurs: AFC Champions League .....	29
4.7	Spielmodus .....	31
4.8	Spieltagsaufbau .....	32
<b>5.</b>	<b>Sportliche Analyse der CSL .....</b>	<b>33</b>
5.1	Mannschaften .....	33
5.2	Ewige Tabelle .....	34
5.3	Abschneiden der chinesischen Clubs in der AFC Champions League .....	36
5.4	Spielerstatistiken .....	37
5.5	„Große Namen“ in der CSL .....	38
5.5.1	Spieler .....	38
5.5.2	Trainer .....	40
5.5.3	Vergleich der Transfers von Nicolas Anelka in die CSL und David Beckhams in die MLS .....	41
5.6	Sportlicher Vergleich CSL – Barclays Premier League.....	44
5.7	Zusammenfassung.....	45
<b>6.</b>	<b>Ökonomische Analyse der CSL .....</b>	<b>47</b>
6.1	Gehälter und Ticketerlöse in den Clubs.....	47
6.1.1	Marktwerte der Lizenzspielerabteilung .....	48
6.1.2	Mitglieder .....	48
6.1.3	Maskottchen .....	49
6.2	Stadien.....	49
6.2.1	Kapazitäten .....	49
6.2.2	Zuschauerzahlen .....	50
6.2.3	Auslastung .....	51
6.2.4	Ticketing .....	52
6.2.5	Namensrechte.....	53
6.2.6	Vergleich mit der Bundesliga.....	54
6.3	Vermarktungssituation der CSL.....	55
6.3.1	Hauptsponsor der CSL.....	55
6.3.2	Hauptsponsoren der Clubs .....	57
6.3.3	Ausrüster .....	57
6.3.4	Club-Webseiten .....	58
6.3.5	Social Media Marketing.....	58
6.4	Merchandising.....	59

---

6.5	Medien- Berichterstattung .....	60
6.5.1	TV-Präsenz .....	60
6.5.2	Print .....	62
6.5.3	Internet .....	62
6.6	Zusammenfassung .....	63
<b>7.</b>	<b>Probleme der CSL .....</b>	<b>65</b>
7.1	Sportliche Schwierigkeiten .....	65
7.1.1	Ausländerbeschränkung .....	65
7.1.2	Gefahr der Spielmanipulation .....	66
7.1.3	Nachwuchsarbeit / Ausbildung in den Vereinen .....	67
7.1.4	Zusammenfassung .....	68
7.2	Wirtschaftliche Schwierigkeiten .....	69
7.2.1	Stadien .....	69
7.2.2	Abhängigkeit von der CFA .....	69
7.2.3	Spielergehälter .....	70
7.2.4	TV-Rechte .....	71
7.2.5	Zusammenfassung .....	72
<b>8.</b>	<b>Entwicklungspotenzial der CSL .....</b>	<b>73</b>
8.1	Lösungsansätze für die sportlichen Probleme .....	73
8.1.1	Kooperationen .....	73
8.1.2	Der "Anelka-Effekt" .....	74
8.2	Lösungsansätze für die wirtschaftlichen Probleme .....	76
8.2.1	Staatliche Förderung .....	76
8.2.2	Sponsoren .....	76
8.2.3	Internet-TV .....	77
<b>9.</b>	<b>Ausblick &amp; Fazit .....</b>	<b>78</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
	<b>Eigenständigkeitserklärung .....</b>	<b>XXVII</b>

---

## Abkürzungsverzeichnis

AC	Associazione Calcio
AFC	Asian Football Confederation
CCTV	China Central Television
DFB	Deutscher Fußball-Bund
FC	Fußball Club, Football Club
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
LA	Los Angeles
NBA	National Basketball Association
SC	Sportclub
SV	Sportverein
UEFA	Union of European Football Associations
WM	Weltmeisterschaft



---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3: Logo CFA .....	6
Abbildung 4: Logo Barclays Premier League.....	13
Abbildung 5: Logo der CSL .....	24
Abbildung 6: Spielklassenstruktur China .....	29
Abbildung 7: Standorte CSL 2012 .....	33

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Endstand Gruppe C WM 2002 .....	9
Tabelle 2: FIFA/Coca-Cola-Weltrangliste AFC (Stand 08.05.2012) .....	9
Tabelle 3: Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen 1 .....	16
Tabelle 4: Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen 2 .....	16
Tabelle 5: Sportlicher Vergleich der Topligen 1 (Stand: 27.06.2012) .....	20
Tabelle 6: Sportlicher Vergleich der Topligen 2 (Stand: 27.06.2012) .....	21
Tabelle 7: Strukturvergleich zwischen CSL 2004 und Bundesliga .....	26
Tabelle 8: Teilnehmer AFC Champions League Gruppe WEST .....	30
Tabelle 9: Teilnehmer ACF Champions League Gruppe EAST .....	30
Tabelle 10: Ewige Tabelle CSL .....	35
Tabelle 11: Abschneiden der Vereinen der CSL in der AFC Champions League .....	36
Tabelle 13: bisherige Torschützenkönige der CSL .....	37
Tabelle 14: Sportlicher Vergleich CSL - Premier League (Stand: 01.07.2012).....	44
Tabelle 15: Stadionkapazitäten der CSL Teams.....	50
Tabelle 16: Dauerkartenpreise CSL 2012 (Wechselkurs v. 04.07.2012).....	53
Tabelle 17: Vergleich Stadien Bundesliga - CSL .....	54

# 1. Einleitung

## 1.1 Kehrtwende im chinesischen Fußball

Über die Qualität des chinesischen Fußballs und der Chinese Super League, der ersten Liga des Chinesischen Fußballverbandes, ist international bisher wenig bis gar nichts bekannt. Während andere asiatische Länder wie Japan oder Südkorea bei Fußball-Weltmeisterschaften für Überraschungen sorgten, kann China lediglich drei Weltmeisterschaftsspiele während der WM 2002 aufweisen, die allesamt ohne eigenen Torerfolg verloren gingen.

So verwundert es auch nicht, dass die heimische Profiligas nur wenig Reputation in der Bevölkerung genießt. Die Liga wird immer wieder von Korruptionsskandalen wie im Falle von Zhang Jianqiang, dem ehemaligen Schiedsrichtervorsitzenden des chinesischen Fußballverbandes, erschüttert. Er hatte Bestechungsgelder von einigen Vereinen der Liga angenommen und wurde daher kürzlich zu zwölf Jahren Haft und einer Geldstrafe von 250.000 Yuan (etwa 31.000 Euro) verurteilt.<sup>1</sup> Zudem kann die Liga auch sportlich nicht überzeugen. Luo Ning von der Betreibergesellschaft des Olympiastadions in Peking, das aufgrund seines Aussehens den Spitznamen Vogelnest trägt, äußerte sich bei der Frage bezüglich der Nutzung des Stadions nach den Olympischen Spielen 2008 wie folgt über den chinesischen Fußball: „Wir wollen dem Vogelnest keine Schande bringen. Das Stadion ist großartig, aber der chinesische Fußball verdient es nicht.“<sup>2</sup>

Doch seit der Vorbereitung zur Saison 2012, die am 20.03.2012 begann, kommt Bewegung in den chinesischen Fußball. Mit der Bekanntgabe des Wechsels von Topstar Nicolas Anelka von der englischen Premier League in die Chinese Super League (im Folgenden: CSL) wurde der Liga plötzlich globale Aufmerksamkeit zuteil. Investoren beginnen in die Vereine zu investieren, namhafte Trainer wie der Franzose Jean Tigana werden verpflichtet und der Korruption wird mit Festnahmen und Sperren von käuflichen Funktionären und Schiedsrichtern entgegengewirkt. Auch die Regierung will dem Fußball einen Schub geben und hat den Clubs der CSL sechs Millionen Euro zugesprochen, die in die Nachwuchsförderung investiert werden sollen.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. [www.gmanetwork.com](http://www.gmanetwork.com), Corruption in China, Zugriff v. 21.05.2012

<sup>2</sup> [www.sport1.de](http://www.sport1.de), Kein Fußball im Vogelnest, Zugriff v. 03.05.2012

<sup>3</sup> Vgl. [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de), Fußball in Asien, Zugriff v. 21.05.2012

Die internationale Berichterstattung über die CSL hat bereits merklich zugenommen. So widmete beispielsweise das Kicker Sportmagazin der Entwicklung des chinesischen Fußballs, bzw. der CSL, eine Doppelseite unter der Überschrift „Aufstrebende Märkte“.<sup>4</sup>

Der Wechsel von Anelka soll aber nur der Anfang sein. Weitere Stars sollen folgen, dabei spielt Geld keine Rolle. Und so ist es auch wenig verwunderlich, dass momentan jeder etablierte, aber in die Jahre gekommener Star, wie Michael Ballack<sup>5</sup>, David Beckham<sup>6</sup> oder John Terry<sup>7</sup>, mit einem Wechsel zu einem chinesischen Club in Verbindung gebracht wird. Mit dem Paraguayer Lucas Barrios, vom deutschen Meister Borussia Dortmund, hat unlängst der erste Starspieler unter 30 Jahren einen Vertrag im Reich der Mitte unterschrieben. Er wechselt für die Ablösesumme von zehn Millionen Euro zu Ghuangzou Evergrande.<sup>8</sup> Der bisher bedeutendste Coup der CSL könnte in Person von Didier Drogba, ehemaliger Teamkollege Anelkas, schon bald folgen. Die Anzeichen für einen Wechsel des Topstürmers werden immer konkreter. Laut der englischen Zeitung Daily Mail steht der Wechsel sogar bereits fest.<sup>9</sup>

Doch ob die Wechsel alternder Stars und die Einlagen der Investoren der Chinese Super League dauerhaft zum nationalen, und möglicherweise sogar internationalen Durchbruch verhelfen können, ist unklar.

## 1.2 Problemstellung und Aufbau der Arbeit

An dieser Stelle setzt diese Arbeit an, die das Ziel hat, die CSL bezüglich des sportlichen und ökonomischen Entwicklungspotenzials zu untersuchen.

Dazu wird im ersten Kapitel ein Überblick über die historische und aktuelle Situation des Fußballs in China gegeben. Im zweiten Kapitel werden die bestehenden, etablierten Märkte im Profifußball dargestellt, um für den weiteren Teil der Arbeit Vergleichswerte zu erhalten. Nach einer Einführung in die CSL im dritten Kapitel, in der die Gründung der Liga, die Spielklassenstruktur, Spielmodus und der Spieltagsaufbau betrachtet werden, folgt im Anschluss die Analyse der CSL, beginnend mit den sportlichen Aspekten. Um das sportliche Entwicklungspotenzial zu untersuchen, werden die

---

<sup>4</sup> Kicker Sportmagazin, Ausgabe 28

<sup>5</sup> Vgl. [www.goal.com](http://www.goal.com), Ballack nach Shanghai, Zugriff v. 21.05.2012

<sup>6</sup> Vgl. [www.dailystar.co.uk](http://www.dailystar.co.uk), Beckham wanted by Chinese Clubs, Zugriff v. 21.05.2012

<sup>7</sup> Vgl. [www.tribalfutbol.com](http://www.tribalfutbol.com), Chinese Clubs draw offer for Chelsea captain Terry, Zugriff v. 21.05.2012

<sup>8</sup> Vgl. [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de), Barrios erliegt Millionen-Offerte. Zugriff v. 21.05.2012

<sup>9</sup> Vgl. [www.dailymail.co.uk](http://www.dailymail.co.uk), Didier Drogba leaves Chelsea to China, Zugriff v. 21.05.2012

einzelnen Mannschaften anhand ihrer geografischen Lage und dem bisherigen Abschneiden in der Liga vorgestellt. Eine Auflistung ehemaliger und aktueller Aushängeschilder der Liga beschließt das Kapitel. Dabei wird die Wirkung der Transfers von Nicolas Anelka für die CSL mit der Wirkung des Wechsels von David Beckham in die US-amerikanische Major League Soccer verglichen. Im fünften Kapitel geht es um die CSL aus ökonomischer Perspektive. Zunächst werden die Stadien der Clubs bezüglich der Ticketpreise, der Kapazität und der Auslastung untersucht. Der darauffolgende Abschnitt behandelt die internationale mediale Berichterstattung über die CSL. Abschließend wird die Vermarktungssituation der Liga analysiert.

Zum Ende der Arbeit sollen mit den gewonnenen Kenntnissen, die Probleme der Liga aufgezeigt und mögliche Problemlösungen und Entwicklungschancen dargestellt werden.

## 2. Fußball im Reich der Mitte

Dieses Kapitel soll einen Überblick über den Fußball in China im Allgemeinen geben. Dazu folgt anfangs ein kurzer Überblick über das Land China, um die weiteren Punkte besser einordnen zu können.

Anschließend wird der Fußball in China beschrieben. Dabei wird zunächst die Historie des Fußballs in China näher betrachtet. Es folgt eine Einordnung der Arbeit des Chinesischen Fußballverbandes, die Chinesische Nationalmannschaft wird näher betrachtet, und Persönlichkeiten, welche den Fußball in China prägten und heute noch prägen werden kurz vorgestellt.

### 2.1 Die Volksrepublik China

China ist das bevölkerungsreichste Land der Welt. Mit einer Einwohnerzahl von ca. 1,3 Milliarden<sup>10</sup> stellt China über 18 % der Weltbevölkerung. Das bedeutet, dass beinahe jeder fünfte Mensch auf der Erde ein Chinese oder eine Chinesin ist. Das Land erstreckt sich über 9.572.900 km<sup>2</sup><sup>11</sup> und ist damit mehr als 26 mal größer als Deutschland (357.104 km<sup>2</sup><sup>12</sup>). Die Bevölkerungsdichte allerdings ist in Deutschland höher. In China leben etwa 135.000 Menschen auf einem Quadratkilometer, in Deutschland ca. 229.000.

Das Staatsgebiet Chinas setzt sich aus 22 Provinzen, fünf autonomen Regionen (Guangxi, Innere Mongolei, Ningxia, Tibet und Xinjiang), vier regierungsunmittelbaren Städten (Beijing, Chongqing, Shanghai und Tianjin), sowie den zwei Sonderverwaltungszone Hong Kong und Macao zusammen.<sup>13</sup>

---

<sup>10</sup> Vgl. [www.britannica.com](http://www.britannica.com), China, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>11</sup> Siehe 10

<sup>12</sup> Vgl. [www.deutschland.de](http://www.deutschland.de), Deutschland auf einen Blick, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>13</sup> Siehe 10

## 2.2 Historie des Fußballs in China

Die Geschichte des Fußballs beginnt in England. Dort wurde im Jahr 1863 der erste offizielle Fußballverband gegründet, die English Football Association (FA).<sup>14</sup> Seit diesem Tag gilt England als das Mutterland des Fußballs.

Doch bereits im dritten Jahrhundert vor Christus gibt es erste wissenschaftliche Belege für ein Spiel, welches dem heutigen Fußball bereits sehr nahe kommt. Aus chinesischen Militäraufzeichnungen geht hervor, dass die Chinesen versuchten „[...] einen mit Federn und Haaren gefüllten Lederball, durch eine nur 30-40 Zentimeter breite Öffnung in ein schmales Netz zu befördern, das an zwei langen Bambusstangen befestigt war.“<sup>15</sup> Der Name des Spiels lautet Tsu' Chu, wobei die Schreibweise variiert (Ts'uh küh, Cuju,). Das heutige chinesische Wort für Fußball qiúzú setzt sich dabei aus dem Wort zú (Fuß) und dem Wort qiú (Ball) zusammen, und kommt dem Namen des ursprünglichen Spiels relativ nahe.<sup>16</sup>

Anfangs noch hauptsächlich von den Soldaten gespielt, erfreute sich das Spiel während der Zhou Dynastie, die von zirka 1100 vor Christus bis zum Jahr 221 vor Christus andauerte<sup>17</sup>, immer größerer Beliebtheit und entwickelte sich zum Volkssport. Bis zum sechsten Jahrhundert soll es sogar eine Profiligen gegeben haben.<sup>18</sup>

Der Fußball in seiner heutigen Form wurde im 19. Jahrhundert durch die Briten über den Seeweg nach China gebracht. Daher etablierte sich der Fußball anfangs in den Hafenstädten Shanghai und Hong Kong, wo er von englischen Seeleuten, Missionaren und Soldaten ausgeübt wurde.<sup>19</sup>

Etwa im Jahr 1870 gründeten in Shanghai lebende Ausländer schließlich den ersten Fußballverein. Zur Jahrhundertwende wurde der Begriff soccer offiziell eingeführt. In der chinesischen Bevölkerung breitete sich der Fußball vor allem bei den chinesischen Studenten, die an den britischen Hochschulen im Land studierten, weiter aus.<sup>20</sup>

Die erste offizielle Meisterschaft wurde im Jahr 1945 ausgespielt, damals noch mit einer Vorrunde und einer anschließenden Finalrunde zwischen den besten vier Teams.<sup>21</sup>

Seit dem Jahr 1994 besitzt das Land auch wieder eine Profiligen, diese Entwicklung wird in einem anderen Kapitel dieser Arbeit noch detaillierter erläutert.

---

<sup>14</sup> Vgl. [www.thefa.com](http://www.thefa.com), Who we are, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>15</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), Geschichte des Fußballs, Zugriff v. 07.05.2012

<sup>16</sup> Vgl. [www.handedict.de](http://www.handedict.de), Zugriff v. 07.05.2012

<sup>17</sup> Vgl. [www.chinaknowledge.de](http://www.chinaknowledge.de), Zhou Dynasty, Zugriff v. 07.05.2012

<sup>18</sup> Vgl. [www.deutsch-chinesisches-jahr.de](http://www.deutsch-chinesisches-jahr.de), Geschichte des chinesischen Fußballs, Zugriff v. 07.05.2012

<sup>19</sup> Vgl. [www.abseits03.de](http://www.abseits03.de), Fußball in Asien, Zugriff v. 07.05.2012

<sup>20</sup> Helmut Brinker: Laozi flankt, Konfuzius dribbelt, 2006, S.148

<sup>21</sup> Siehe 19

Es lässt sich also zusammenfassend sagen, dass China durchaus eine interessante Rolle bei der Entwicklung der heutigen Sportart Fußball einnimmt und in der Geschichte des Fußballs nicht unerwähnt bleiben darf.

## 2.3 Der chinesische Fußballverband (CFA)

Nach dem im vorigen Abschnitt geklärt wurde, welche Rolle der Fußball in der Historie Chinas gespielt hat und wie er sich im Land etablierte, rückt nun die Gegenwart in den Fokus. Dazu wird zunächst der chinesische Fußballverband kurz porträtiert.

Der chinesische Fußballverband, die Chinese Football Association (im folgenden: CFA), wurde im Jahr 1924 gegründet und hat seinen Sitz in Peking. Seit 1931 ist die CFA ein offizielles Mitglied der FIFA<sup>22, 23</sup>. Zwischenzeitlich trat China aus der FIFA zurück, 1979 trat man aber erneut bei.<sup>24</sup> Der Beitritt zum asiatischen Fußballverband AFC erfolgte allerdings erst 1974.<sup>25</sup>

Als Präsident der CFA fungiert laut der FIFA Yuan Weimin, der diesen Posten seit 1992 inne hat.<sup>26</sup> Chinesische Sportmedien berichteten allerdings, dass Weimin zu Beginn des Jahres 2012 von Cai Zhenhua, Vizepräsident der General Administration of Sport of China (GAS) abgelöst werden solle.<sup>27</sup> Gemäß der FIFA ist dies allerdings nie passiert<sup>28</sup>.

Traditioneller Weise übernimmt den Posten des Präsidenten des chinesischen Fußballverbandes ein Mitglied des GAS, da es sich eher um einen repräsentativen Posten handelt.<sup>29</sup>

Die wichtigste Person in der CFA ist daher das Amt des Generalsekretärs. Dieses Amt wird momentan von Di Wie ausgeübt, der gleichzeitig auch Vizepräsident der CFA ist.<sup>30</sup>



Abbildung 1: Logo CFA  
Quelle: [www.topnews.in](http://www.topnews.in)

---

<sup>22</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>23</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), China VR, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>24</sup> Vgl. [www.chinadaily.com](http://www.chinadaily.com), Cai to chair Chinese Football Association, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>25</sup> Vgl. [www.the-afc.com](http://www.the-afc.com), Chinese Football Association, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>26</sup> Siehe 23

<sup>27</sup> Siehe 24

<sup>28</sup> Siehe 23

<sup>29</sup> Siehe 24



Die CFA ist für die Organisation des Fußballs auf nationaler Ebene zuständig. Dazu gehören alle Provinzen, die autonomen Gebiete sowie die regierungsunmittelbaren Städte. Die CFA kümmert sich dabei sowohl um den Profi-, als auch um den Amateurfußball.

Um dies zu bewerkstelligen gibt es in der CFA verschiedene Gremien und Ausschüsse. An der Spitze der CFA steht das General Office, die Zentralverwaltung. Laut dem chinesischen Kulturministerium (Ministry of Culture, P.R.China) sind dem General Office folgende Ausschüsse unterstellt:

- **The Foreign Exchanges Department**  
Kontrolle über die Wechsel ausländischer Spieler in die CSL
- **The Professional Department**  
Ausschuss für die Organisation des Profifußballs
- **The Amateur Department**  
Ausschuss für die Organisation des Fußballs im Amateurbereich
- **The Development Department**  
Entwicklungs-, beziehungsweise Förderungsausschuss des chinesischen Fußballs im Allgemeinen sowie des Nachwuchses
- **The National Team Management Department**  
Zuständig für das chinesische Nationalteam
- **The Legal Consultant Committee**  
Beratungsausschuss in Rechtsfragen
- **The League Affairs Committee**  
Tagesgeschäft der CSL
- **The Publicity Committee**  
Öffentlichkeitsarbeit der CFA
- **The Discipline Committee**  
Sportgericht der CFA

Die Hauptaufgaben des chinesischen Fußballverbandes sind unter anderem die Ausarbeitung von Strategien zur Förderung des chinesischen Fußballs, die Förderung der Fußballbegeisterung im Staat, die Unterstützung der Nationalmannschaft des Landes, die Förderung talentierter Nachwuchsspieler oder auch die Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern.<sup>31</sup>

---

<sup>30</sup> Siehe 23

<sup>31</sup> Vgl. [www.chinaculture.com](http://www.chinaculture.com), Chinese Football Association, Zugriff v. 22.05.2012

Das die CFA einige dieser Aufgaben bisher nur unzureichend erfüllen konnte, verdeutlicht ein Blick auf die folgenden Zahlen.

Im chinesischen Fußballverband sind derzeit etwa nur 700.000 Fußballer offiziell registriert.<sup>32</sup> Dies entspricht gerade einmal 0,05 Prozent der Gesamtbevölkerung. Im Deutschen Fußball-Bund, zum Vergleich, sind aktuell über 6,3 Millionen Fußballer registriert, das sind etwa 7,8 Prozent der Gesamtbevölkerung. Auch die 2.221 registrierten Fußballvereine<sup>33</sup> der CFA wirken gegenüber 25.641 Vereinen im Deutschen Fußball-Bund nicht sehr vielversprechend.<sup>34</sup> Allerdings wird die Zahl der nicht registrierten Spieler in China von der FIFA auf über 25 Millionen geschätzt, Deutschland hat lediglich zehn Millionen nicht registrierte Spieler. Demnach hat die Volksrepublik China im Endeffekt zehn Millionen Fußballer mehr als Deutschland.<sup>35</sup> Potenzial für die Vereine wäre demnach durchaus vorhanden. Um die 700.000 registrierten Fußballer kümmern sich in der CFA 129.000 Offizielle.<sup>36</sup>

Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Landes ist es der CFA bisher nicht gelungen, den organisierten Fußball im Land erfolgreich zu etablieren. Allerdings ist die Begeisterung für den Sport durchaus vorhanden, was die Zahl der nichtregistrierten Fußballer beweist.

## 2.4 Die chinesische Nationalmannschaft

Die chinesische Nationalmannschaft trug am 1. Februar 1913 ihr erstes Länderspiel gegen die Philippinen in Manila aus. China verlor das Spiel mit 1:2.<sup>37</sup> Der höchste Sieg in der Geschichte gelang dem Team am 26. Januar 2000, als man in der Qualifikation für die Asienmeisterschaft Guam mit 19:0 besiegte. Die höchste Niederlage kassierte das Nationalteam gegen die USA als man sich 1992 mit 5:0 geschlagen geben musste (Stand: 22.05.2012).<sup>38</sup>

Wie bereits in der Einleitung erwähnt, kann die Fußball Nationalmannschaft der Volksrepublik China keine großartigen Erfolge aufweisen. Auf weltweiter Ebene steht ledig-

---

<sup>32</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), VR China, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>33</sup> Siehe 31

<sup>34</sup> Deutscher Fußball-Bund, Mitglieder-Statistik 2012

<sup>35</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), Deutschland, Zugriff v. 27.06.2012

<sup>36</sup> Siehe 31

<sup>37</sup> Vgl. [www.aseanfootball.org](http://www.aseanfootball.org), Member Association-Philippines, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>38</sup> Omar Gisler, Das große Buch der Fußballrekorde, 2009, S.102

lich die Teilnahme an der WM<sup>39</sup> 2002 in Japan und Südkorea zu Buche. Dort schied die Mannschaft allerdings nach Niederlagen gegen Costa Rica (0:2), Brasilien (0:4) und der Türkei (0:3), ohne Punkt und Tor bereits in der Vorrunde aus.





PLATZ	VEREIN	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1.	 <a href="#">Brasilien</a>	3	3	0	0	11:3	+8	9
2.	 <a href="#">Türkei</a>	3	1	1	1	5:3	+2	4
3.	 <a href="#">Costa Rica</a>	3	1	1	1	5:6	-1	4
4.	 <a href="#">China</a>	3	0	0	3	0:9	-9	0

Tabelle 1: Endstand Gruppe C WM 2002<sup>40</sup>

Auch bei den Asienmeisterschaften gelang es China bislang nicht einen Titel zu erringen. Die bisher beste Platzierung errang das Team 2004, als man Vize-Asienmeister wurde. Bei der letzten Asienmeisterschaft 2011 enttäuschte das Team auf ganzer Linie und schied bereits in der Vorrunde aus.<sup>41</sup> Aktuell wird die Mannschaft vom spanischen Startrainer José Antonio Camacho trainiert<sup>42</sup>, der als Trainer bereits unter anderem die spanische Nationalelf und Real Madrid betreute.<sup>43</sup> In der Coca-Cola-Weltrangliste<sup>44</sup> der FIFA befindet sich China momentan auf dem 66. Platz, zwischen Polen und Guinea (Stand: 08.05.2012). Innerhalb der Weltrangliste des asiatischen Fußballverbandes, die von Australien angeführt wird, befindet sich China aktuell auf dem fünften Platz hinter dem Iran und vor Usbekistan.

Rang	Reg. Rang	Team	P	+/- Pos
21	1	Australien	862	-1
30	2	Japan	753	3
31	3	Korea Republik	746	-1
51	4	Iran	578	0
66	5	China VR	503	2
69	6	Usbekistan	493	-2

Tabelle 2: FIFA/Coca-Cola-Weltrangliste AFC (Stand 08.05.2012)<sup>45</sup>

<sup>39</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>40</sup> Eigene Darstellung; Quelle: www.weltfussball.de, WM 2002, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>41</sup> Vgl. www.the-afc.com, AFC Asian Cup 2011, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>42</sup> Vgl. www.fifa.com, China VR, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>43</sup> Vgl. www.transfermarkt.de, José Antonio Camacho, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>44</sup> Anmerkung: offizielle Weltrangliste für Nationalmannschaften

<sup>45</sup> www.fifa.com, Coca-Cola-Weltrangliste AFC (Stand: 08.05.2012), Zugriff v.08.05.2012

## 2.5 Persönlichkeiten des chinesischen Fußballs

In diesem Kapitel werden Spieler und Trainer vorgestellt, die für die Entwicklung des chinesischen Fußballs, beziehungsweise der Historie des Sports, eine wichtige Rolle spielten oder heute noch spielen. Die gewählten Spieler dokumentieren unter anderem die Popularität der englischen Profiligen in der chinesischen Bevölkerung, oder auch die bisher einzige Teilnahme der Nationalmannschaft an einer Weltmeisterschaftsendrunde.

### 2.5.1 Spieler

#### **Chen Yang (17.01.1974):**

Er war der erste chinesische Spieler, der auch im Ausland für Furore sorgte, als er 1998 zu Eintracht Frankfurt in die Deutsche Bundesliga wechselte. Selbstverständlich war er damit auch der erste Chinese, der in der deutschen Eliteklasse sein Geld verdiente.<sup>46</sup> Er bestritt insgesamt 120 Spiele in der ersten und zweiten Liga, sowie im DFB Pokal für Eintracht Frankfurt und den FC<sup>47</sup> St. Pauli. Dabei gelangen ihm 26 Treffer. Nach fünf Jahren in der Bundesliga wechselte er 2003 zurück in seine Heimat, wo er seine Karriere ausklingen ließ.<sup>48</sup>

#### **Li Tie (18.03.1977):**

Tie wechselte im August 2002 von seiner Heimat in die englische Premier League zum FC Everton, wo er einen Einjahresvertrag bekam.<sup>49</sup> Sein Wechsel entfachte einen unglaublichen Hype in China. „Li Tie spielte zuletzt beim FC Everton und ist in China populärer als Beckham. Dank ihm wurde Everton zum beliebtesten englischen Club in China. Die chinesische Homepage des FC Everton wurde täglich von über 500.000 Fans aufgerufen.“<sup>50</sup> Tie hat damit einen großen Anteil an der immer noch vorhandenen Begeisterung der Chinesen für die englische Premier League.

---

<sup>46</sup> Vgl. [www.11freunde.de](http://www.11freunde.de), Asiaten in der Bundesliga, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>47</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>48</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chen Yang, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>49</sup> Vgl. [www.evertonfc.com](http://www.evertonfc.com), Li Tie, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>50</sup> [www.abseits03.de](http://www.abseits03.de), Fußball in Asien, Zugriff v. 08.05.2012

**Li Weifeng (01.12.1977):**

Weifeng ist der Kapitän der chinesischen Nationalmannschaft und ist mit bisher 112 Spielen der Spieler mit den zweitmeisten Einsätzen in der Geschichte seines Landes. Da der aktuelle Rekordspieler Hao Haidong seine Karriere bereits beendet hat, wird Weifeng wohl bald zum Rekordnationalspieler werden (Stand: 22.05.2012).<sup>51</sup> Er spielt in der Chinese Super League für Tianjin Teda.<sup>52</sup>

**2.5.2 Trainer****Klaus Schlappner (22.05.1940):**

Schlappner kam 1992 von Deutschland nach China, um das Nationalteam zu übernehmen und blieb knapp zwei Jahre.<sup>53</sup> Schlappner hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des heutigen Profifußballs in China. Er gilt dort noch heute als Volksheld, angeblich soll es ihm zu Ehren sogar ein Bier gegeben haben.<sup>54</sup>

**Velibor „Bora“ Milutinović (07.09.1944):**

Dem serbische Weltenbummler, der vor seinem Engagement in China bereits Nationaltrainer von Mexiko, Costa Rica, den USA und Nigeria war, gelang 2002 der bislang größte Erfolg eines chinesischen Nationalteams. Er qualifizierte sich mit seiner Mannschaft für die Fußball Weltmeisterschaft in Japan und Südkorea. Nach seinem Ende in China trainierte Milutinović Al-Sadd in Katar, die jamaikanische Nationalmannschaft und zuletzt das Team des Irak.<sup>55</sup>

**2.6 Zusammenfassung**

Fußball hat in China eine lange Tradition. Anfangs noch in der chinesischen Urform, später von den Briten in der heutigen Form nach China gebracht, konnte sich der Fußball schnell etablieren. Die Fußballbegeisterung ist beim chinesischen Volk definitiv vorhanden, was die hohe Zahl an nichtregistrierten Fußballer beweist. Allerdings scheinen es sowohl die CFA, als auch die Vereine selbst nicht zu schaffen die jungen Menschen für den Fußball als Vereinssport zu begeistern. Infolgedessen gibt es nur wenige gut ausgebildete Fußballer im Land, was sich auch auf die Nationalmannschaft

---

<sup>51</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Rekordnationalspieler, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>52</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Tianjin Teda, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>53</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Klaus Schlappner, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>54</sup> Vgl. [www.abseits03.de](http://www.abseits03.de), Fußball in Asien, Zugriff v. 08.05.2012

<sup>55</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Bora Milutinović, Zugriff v. 08.05.2012

auswirkt, die seit Jahren der Weltspitze deutlich hinterherhinkt und sich mit einer einzigen WM-Vorrundenteilnahme als größtem Erfolg begnügen muss. In der FIFA Welt-rangliste befindet sich das einwohnerstärkste Land der Welt auf dem 66.Platz und damit nur knapp vor einem Land wie Usbekistan mit knapp 30 Millionen Einwohnern.<sup>56</sup> Dass der heimische Fußball wenig Reputation genießt ist auch daran sichtbar, dass die Persönlichkeiten des chinesischen Fußballs ihr Ansehen hauptsächlich dadurch erlangt haben, dass sie in einer ausländischen Profiliga spielten. Auch die Wahl ausländischer Trainer wie Milutinovic für den Nationaltrainerposten dokumentiert das geringe Vertrauen in die eigenen Strukturen.

Allein aufgrund der hohen Einwohnerzahl und der gleichzeitigen Begeisterung der Bevölkerung China hat der Fußball an sich, aber auch die heimische Profiliga das Potenzial, erfolgreich und attraktiv zu sein. Doch bisher konnten sich die CSL und der chinesische Fußball noch nicht etablieren. Um herauszufinden was ein etablierter Markt ist und worauf es dabei ankommt, werden im folgenden Kapitel erfolgreiche Märkte im Profifußball aus sportlicher und wirtschaftlicher Sicht analysiert.

---

<sup>56</sup> Vgl. [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de), Usbekistan, Zugriff v. 27.06.2012

### 3. Etablierte Märkte im Profifußball

Um einen potenziellen neuen Markt untersuchen zu können, ist es von großer Bedeutung, den bestehenden Markt zu kennen. Aus diesem Grund werden in diesem Kapitel die fünf umsatzstärksten Ligen der Welt betrachtet. Dies ist für den weiteren Verlauf der Arbeit sehr wichtig, da diese Märkte Vergleichswerte liefern und besser verständlich machen sollen, wo die CSL im internationalen Vergleich steht. Die umsatzstärkste Liga, die englische Premier League, wird dabei ausführlich vorgestellt und alle relevanten Messgrößen werden erläutert. Zur besseren Übersicht werden anschließend die deutsche Bundesliga, die italienische Serie A, die spanische Primera Division und die französische Ligue 1 der Premier League in einer Tabelle gegenübergestellt.

#### 3.1 Wirtschaftliche Situation in den Top-Ligen

##### 3.1.1 Einnahmensituation am Beispiel der Barclays Premier League

Die englische Premier League ist umsatzbezogen das Maß aller Dinge im Profifußball. Nach einer Analyse der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft konnte die Premier League in der Saison 2010/ 2011 einen neuen Umsatzrekord von 2,7 Milliarden Euro verzeichnen. Bei 20 Teams, die in der Premier League an den Start gehen entspricht dies einem Umsatz von 137,10 Millionen Euro pro Team.<sup>57</sup> Mit Manchester United (3.Platz), Arsenal London (5.Platz), Chelsea London und dem FC Liverpool (9.Platz) ist die Premier League mit vier Mannschaften unter den zehn umsatzstärksten Vereinen Europas zu finden. Hinzu kommen zudem die Tottenham Hotspurs auf Platz elf und Manchester City auf Platz zwölf. Damit dominiert die Premier League mit sechs Vertretern die Top 20 der umsatzstärksten Vereine Europas.<sup>58</sup> Einen beträchtlichen Teil des Umsatzes erzielen die Clubs der Premier League durch TV-



Abbildung 2: Logo Barclays Premier League  
Quelle: [www.picload.org](http://www.picload.org)

<sup>57</sup> Vgl. [www.deloitte.com](http://www.deloitte.com), Vergleich der Topligen, Zugriff v. 15.05.2012

<sup>58</sup> Vgl. [www.deloitte.com](http://www.deloitte.com), Ranking der umsatzstärksten Clubs der Welt, Zugriff v. 22.05.2012

Einnahmen. Insgesamt etwa 1,2 Milliarden Euro bekamen die Vereine für die letzte Spielzeit, Manchester City verdiente dabei mit über 75 Millionen Euro am meisten.<sup>59</sup> Zum Vergleich: Die deutsche Fußballbundesliga hat gerade einen neuen Vertrag über die TV-Rechte abgeschlossen. Dieser Vertrag garantiert den Clubs ab der Saison 2013/2014 Einnahmen von 628 Millionen Euro pro Saison, etwa die Hälfte dessen was die Vereine der Premier League bekommen.<sup>60</sup> Topverdiener in der Bundesliga ist der FC Bayern München, der sich mit dem neuen Vertrag deutlich höhere Einnahmen erhofft: „Im vergangenen Geschäftsjahr hat der FC Bayern rund 30 Millionen Euro aus der Bundesliga-TV-Vermarktung eingenommen. Wenn wir das in die Zukunft verlängern, können wir dank des neuen TV-Vertrags mit Einnahmen von mehr als 45 Millionen Euro rechnen.“<sup>61</sup> Auch bei den Einnahmen aus den Ausrüsterverträgen liegt die Premier League an der Spitze Europas. 109,7 Millionen Euro nahmen die Vereine ein, mehr als viermal so viel wie französische Ligue 1, die auf 25 Millionen Euro kommt.<sup>62</sup> Bei den durchschnittlichen Zuschauerzahlen liegt die Premier League mit 34.601 allerdings nur auf dem zweiten Rang hinter der deutschen Bundesliga mit 45.616 Zuschauern pro Partie.<sup>63</sup>

### **3.1.2 Ausgabensituation am Beispiel der Barclays Premier League**

Allerdings lassen sich die Vereine die Erfolge auch einiges kosten. Die Transferausgaben der Premier League sind enorm, die Fluktuation der Spieler gewaltig. In der gerade zu Ende gegangenen Saison 2011/2012, die mit dem ersten Meistertitel für das neureiche Manchester City nach 44 Jahren Wartezeit ein spektakuläres Ende fand, standen 517 Neuverpflichtungen 479 Abgänge gegenüber.<sup>64</sup> Zum Vergleich: In der Chinese Super League wurden in der aktuellen Saison 2012 bisher 174 Spieler verpflichtet, 201 verließen ihren Verein.<sup>65</sup> Diese 517 Neuverpflichtungen ließen sich die Clubs der Premier League insgesamt 639.265.000 Euro kosten. Allein der FC Chelsea London gab mit über 102.100.000 Euro mehr als doppelt so viel Geld für neue Spieler aus als alle Vereine der CSL zusammen (45.800.000 Euro).<sup>66</sup> Diesen Transferausgaben stehen

---

<sup>59</sup> Vgl. [www.sportingintelligence.com](http://www.sportingintelligence.com), Premier League Price and TV Payments, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>60</sup> Vgl. [www.focus.de](http://www.focus.de), Bundesliga TV Einnahmen, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>61</sup> [www.focus.de](http://www.focus.de), Bundesliga TV Einnahmen, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>62</sup> Vgl. [www.sportingintelligence.com](http://www.sportingintelligence.com), Kit Supplier Contracts, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>63</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Zuschauer Premier League/ Bundesliga, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>64</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Transferübersicht England, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>65</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Transferübersicht China, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>66</sup> Vgl. siehe 57 und 58



natürlich auch Transfereinnahmen gegenüber. Diese beliefen sich in der abgelaufenen Saison auf 422.330.000 Euro. Das entspricht einem Verlust von 216.935.000 Euro.<sup>67</sup> Zudem bezahlen die Vereine der Premier League sehr hohe Gehälter. In einer sportartübergreifenden Liste von Sporting Intelligence mit den bestbezahlten Sportteams der Welt kamen mit Manchester City auf Platz drei und Chelsea London auf Platz vier zwei Teams in die weltweite Top vier. Nur der FC Barcelona und Real Madrid aus der spanischen Primera Division geben noch mehr Geld für die Gehälter ihrer Spieler aus. Erst auf Platz fünf folgt mit den Los Angeles Lakers aus der amerikanischen Basketballliga NBA<sup>68</sup> das erste Profiteam außerhalb des Fußballs. Manchester City entlohnt seine Kicker mit durchschnittlich etwa 5,6 Millionen Euro Jahresgehalt, in London bekommen die Profis immerhin noch 5,14 Millionen.<sup>69</sup> An diesem Punkt stößt man auf das Problem der englischen Profiligen. Denn trotz der hohen Einnahmen und Rekordumsätzen ist nahezu jeder Club hochverschuldet. In der Saison 2009/2010 häuften die Premier League Clubs einer Analyse des Guardian zufolge, über 570 Millionen Euro Schulden an.<sup>70</sup> Schätzungen zufolge liegt die aktuelle Verschuldung der Vereine zwischen drei und vier Milliarden Euro.<sup>71</sup>

## 3.2 Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen

Im folgenden Abschnitt, werden die fünf umsatzstärksten Profiligen im Fußball, die Premier League, die deutsche Bundesliga, die spanische Primera Division, die italienische Serie A und die französische Ligue 1, anhand wichtiger Bewertungsfaktoren gegenübergestellt. Zur besseren Übersicht für den Leser geschieht das anhand zweier Tabellen.

---

<sup>67</sup> Vgl. siehe 57

<sup>68</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>69</sup> Vgl. [www.sportingintelligence.com](http://www.sportingintelligence.com), The World's best Paid Teams, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>70</sup> Vgl. [www.handelsblatt.com](http://www.handelsblatt.com), Englische Clubs häufen Schuldenberg an, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>71</sup> Vgl. [www.mirror.co.uk](http://www.mirror.co.uk), Premier League clubs are £2,4 billion in debt, Zugriff v. 22.05.2012

Kriterium	Premier League	Bundesliga	Primera Division
Umsatz 2010/2011	2,742 Milliarden €	1,73 Milliarden €	1,7 Milliarden €
TV Einnahmen 2011	1,2 Milliarden €	412 Millionen €	600 Millionen €
Einnahmen aus Ausrüsterverträgen	109,7 Millionen €	48,1 Millionen €	77,5 Millionen €
Zuschauerzahlen 2011/2012	34.601	45.116	28.403
Transferausgaben 2011/2012	639.265.000 €	210.725.000 €	383.165.000 €
Transfereinnahmen 2011/2012	422.330.000 €	175.730.000 €	315.425.000 €
Transferbilanz 2011/2012	-216.935.000 €	-34.995.000 €	-67.740.000 €
Verschuldung	ca. 3-4 Milliarden €	600 Millionen €	3,5 Milliarden €

Tabelle 3: Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen 1<sup>72</sup>

Kriterium	Serie A	Ligue 1
Umsatz 2010/2011	1,66 Milliarden €	1,08 Milliarden €
TV Einnahmen 2011	830 Millionen €	510 Millionen €
Einnahmen aus Ausrüsterverträgen	69,3 Millionen €	25 Millionen €
Zuschauerzahlen 2011/2012	22.493	18.874
Transferausgaben 2011/2012	570.821.000 €	245.550.000 €
Transfereinnahmen 2011/2012	508.067.500 €	184.760.000 €
Transferbilanz 2011/2012	-62.753.500 €	-60.790.000 €
Verschuldung	2,6 Milliarden €	keine Angabe

Tabelle 4: Wirtschaftlicher Vergleich der Topligen 2<sup>73</sup>

Die beiden Tabellen vergleichen die fünf umsatzstärksten Profiligen der Welt anhand des Gesamtumsatzes der Liga, den Fernseheneinnahmen aus der Saison 2011, den Einnahmen aus Ausrüsterverträgen, den Zuschauerzahlen, der Transferbilanz der Liga und der aktuellen Verschuldung der Spielklassen.

Auffällig ist der enorme Vorsprung der englischen Premier League was den Umsatz der Liga angeht. Mit etwa 2,7 Milliarden Euro setzt die Liga eine Milliarde Euro mehr um als die deutsche Bundesliga, die den zweiten Platz in dieser Tabelle belegt.<sup>74</sup> Betrachtet man den zweiten Punkt, die TV Einnahmen, ist ein Indiz für den großen Umsatzvorsprung schnell zu erkennen. Während die deutsche Bundesliga mit vergleichsweise geringen 412 Millionen Euro auskommen muss und damit auf dem letzten Platz der „großen Fünf“ liegt, generiert die Premier League nur durch den Verkauf der Übertragungsrechte mehr Umsatz als die Ligue 1 in Frankreich insgesamt.<sup>75</sup> Auch bei den Einnahmen durch Ausrüsterverträge belegt die englische Eliteklasse den

<sup>72</sup> Eigene Darstellung<sup>73</sup> Eigene Darstellung<sup>74</sup> Vgl. [www.rp-online.de](http://www.rp-online.de), Umsatzentwicklung in Europas Topligen, Zugriff v. 02.06.2012<sup>75</sup> Vgl. [www.rp-online.de](http://www.rp-online.de), TV-Geldrangliste der Top-Ligen 2011, Zugriff v. 06.02.2012

Platz an der Sonne während Bundesliga und Ligue 1 deutlich hinterherhinken.<sup>76</sup> Trotz der geringen TV Einnahmen und Einnahmen aus Ausrüsterverträgen belegt die deutsche Bundesliga insgesamt den zweiten Platz, was den Jahresumsatz angeht. Eine Erklärung hierfür bieten die Zuschauerzahlen der Saison 2011/2012, die die Attraktivität der Liga dokumentieren. Die deutsche Liga lässt hier selbst der Premier League keine Chance und steht mit 45.116 Zuschauern pro Partie unangefochten an der Spitze.<sup>77</sup>

Auch wenn die Premier League in nahezu allen Einnahmemöglichkeiten vorne liegt und einen hohen Gesamtumsatz erzielt, ist die Liga dennoch nicht annähernd wirtschaftlich. Die aktuelle Verschuldung beträgt gigantische 3- 4 Milliarden Euro.<sup>78</sup> Auch die Primera Division mit etwa 3,5 Milliarden Euro<sup>79</sup> und die Serie A mit 2,6 Milliarden Euro<sup>80</sup> stecken tief in der Schuldenfalle. Die Bundesliga (600 Millionen<sup>81</sup>) ist zwar ebenso verschuldet, doch das Niveau der Verschuldung liegt noch deutlich unter dem der anderen drei. Auf der Suche nach den Gründen der Verschuldung fällt einem die Transferbilanz der Ligen auf. England ist nämlich nicht nur der Einnahmenkrösus, die Liga verschlingt auch unglaublich viel Geld für Transfers. Alleine im Jahr 2011/2012 machten die englischen Clubs knapp 216 Millionen Euro Minus. Das ist mehr als drei Mal so viel wie in der Primera Division und der Serie A. Erstaunlich ist, dass selbst die Ligue 1 im letzten Jahr mehr Geld für neue Spieler ausgab als die Bundesliga (Ligue 1: 245,5 Millionen Euro; Bundesliga: 210,725 Millionen Euro). Dafür zeigt sich aber vor allem der neureiche Verein Paris St. Germain verantwortlich, der alleine 106,1 Millionen Euro in neue Spieler investierte.<sup>82</sup>

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass keine der fünf umsatzstärksten Ligen wirtschaftlich ist. Während sich die Verschuldung der Bundesliga und der Ligue 1 allerdings noch in Grenzen hält, ist der Zustand in England, Spanien und Italien besorgniserregend. Dennoch ist der Umsatz das wohl wichtigste Kriterium, an dem sich die CSL durchaus orientieren kann.

---

<sup>76</sup> Vgl. [www.sportingintelligence.com](http://www.sportingintelligence.com), Replise Kit Report, Zugriff v. 02.06.2012

<sup>77</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Zuschauer (Premier League, Bundesliga, Serie A, Ligue 1, Primera Division), Zugriff v. 02.06.2012

<sup>78</sup> Vgl. [www.fussball.de](http://www.fussball.de), Schuldenlast England, Zugriff v. 04.06.2012

<sup>79</sup> Vgl. [www.goal.com](http://www.goal.com), Schuldenschnitt in Spanien, Zugriff v. 02.06.2012

<sup>80</sup> Vgl. [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de), Italiens Clubs haben 2,6 Milliarden Schulden, Zugriff v. 04.06.2012

<sup>81</sup> Vgl. [www.fnp.de](http://www.fnp.de), Mehr Stars weniger Schulden, Zugriff v. 02.06.2012

<sup>82</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Transferübersicht der einzelnen Ligen, Zugriff v. 11.06.2012

### 3.3 Sportliche Situation in den Topligen

#### 3.3.1 Beispiel Barclays Premier League

Auch wenn die Premier League im internationalen Vergleich erhebliche finanzielle Probleme aufweist, so gehört sie auf sportlicher Ebene zum Besten was Europa zu bieten hat. Internationale Wettbewerbe sind ohne englische Mannschaften undenkbar. So gab es in der UEFA<sup>83</sup> Champions League, dem bedeutendsten europäischen Club Wettbewerb, der seit 1956 ausgespielt wird<sup>84</sup>, seit der Saison 1996/1997 kein Viertelfinale mehr ohne englische Beteiligung. In den Spielzeiten 2006/2007 und 2007/2008 kamen sogar jeweils drei der vier Halbfinalisten aus der Premier League.<sup>85</sup> Seit 1956 konnten sich zwölf englische Teams in die Siegerliste der Champions League eintragen. Rekordsieger für England ist der FC Liverpool, der die Trophäe fünfmal entgegen nehmen durfte.<sup>86</sup>

Dieser FC Liverpool ist zugleich auch Rekordsieger der Europa League<sup>87</sup>, dem zweitwichtigsten europäischen Wettbewerb, mit bisher drei Titeln. Weitere englische Gewinner sind Leeds United, die Tottenham Hotspur, Newcastle United, der FC Arsenal und Ipswich Town. Insgesamt kommen die Clubs der Premier League auf zehn Titel in der Europa League. Der letzte Gewinn liegt allerdings schon etwas zurück. Im Jahr 2001 konnte sich letztmals ein Team von der Insel die Trophäe sichern.<sup>88</sup> Ein aussagekräftiger Ansatz um die Leistungsstärke einer Liga zu beurteilen bietet zudem die UEFA 5-Jahreswertung, die sich wie folgt berechnet:

*„Bemessungsgrundlage ist der UEFA-Koeffizient, der Aufschluss über die Spielstärke der einzelnen europäischen Fußball-Verbände geben soll. Ein Land erhält Punkte für die Vereine, die in den Wettbewerben der UEFA antreten (Champions League und Europa League). Für Siege, Unentschieden und das Erreichen bestimmter Spielrunden erhalten die Punkte, deren Summe durch die Zahl der Vertreter eines Verbandes dividiert wird. Dabei zählt nur das Ergebnis, das nach 90 beziehungsweise 120 Minuten erreicht wird – Resultate nach Elfmeterschießen gehen nicht in die Wertung ein.“<sup>89</sup>*

---

<sup>83</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>84</sup> Anmerkung: Bis zur Saison 1991/1992 noch unter dem Namen Europapokal der Landesmeister

<sup>85</sup> Vgl. [www.goal.com](http://www.goal.com), Das Ende der englischen Dominanz?, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>86</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Champions League Siegerliste, Zugriff v. 22.05.2012

<sup>87</sup> Anmerkung: bis 1971: Messestadt Pokal, 1971-2009: UEFA Cup, seit 2009: Europa League

<sup>88</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Europa League Siegerliste, Zugriff v. 08.06.2012

<sup>89</sup> [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), UEFA 5-Jahreswertung, Zugriff v. 08.06.2012

Die UEFA 5-Jahreswertung wird seit längerem von der Premier League angeführt, aktuell mit 84.410 Punkten. Allerdings ist der Vorsprung auf die zweitplatzierte Primera Division im letzten Jahr auf 0,224 Punkte zusammengeschrumpft, da die spanischen Mannschaften ein starkes Jahr zu verzeichnen hatten (Stand: 20.05.2012).<sup>90</sup>

Zur Attraktivität einer Profiligen tragen natürlich auch die jeweiligen Spieler bei. Bei der Höhe der Ausgaben die Kapitel 3.1.1 bereits beschrieben wurden, wundert es nicht, dass in England die durchschnittlichen Marktwerte der Spieler am Höchsten sind. Demnach ist ein Spieler der englischen Premier League im Durchschnitt 6.121.757 Euro wert. In der Bundesliga liegt dieser Wert zum Vergleich nur bei 3.420.673 Euro.<sup>91</sup> Dies deutet daraufhin, dass in der englischen Profiligen die besten Spieler spielen. Allerdings werden in der Premier League traditionell übertriebene Ablösesummen für Spieler bezahlt, die sich auch auf den Marktwert eines Spielers auswirken. Insbesondere letztes Jahr in der Winterpause bestätigte sich dies erneut, als unter anderem Fernando Torres für 59 Millionen Euro vom FC Liverpool zum FC Chelsea London wechselte und Liverpool daraufhin den charakterlich fragwürdigen Andy Carroll für eine Ablösesumme von 41 Millionen von Newcastle United verpflichtete und ihn als seinen Nachfolger präsentierte.<sup>92</sup> AC<sup>93</sup> Mailands Geschäftsführer Adriano Galliani ließ dies nicht unkommentiert: „Alle reden von Financial Fairplay, und dann kaufen sie ein wie die Verrückten.“<sup>94</sup>

Ein weiterer Maßstab für die Attraktivität einer Liga sind natürlich Tore. Je mehr Tore fallen, umso interessanter wird meist ein Spiel. Betrachtet man die durchschnittliche Anzahl der Tore pro Partie in der abgelaufenen Saison 2011/2012 befindet sich England auf dem zweiten Platz innerhalb der „großen Fünf“. Nur in der Bundesliga findet der Ball noch häufiger den Weg ins Tor (2,8595 Tore pro Spiel) als in der Premier League (2,8053 Tore pro Spiel). Nachdem die englische Eliteliga in nahezu allen sportlich relevanten Punkten wie der Anzahl gewonnener internationaler Titel, der Position in der UEFA 5-Jahreswertung und auch dem durchschnittlichen Marktwert der Spieler zum Besten Europas gehört, könnte man davon ausgehen, dass auch die englische Nationalmannschaft von Sieg zu Sieg eilt. Dem ist aber nicht so. Lediglich ein Weltmeistertitel steht für das Team zu Buche, und dieser liegt schon etliche Jahre zurück. 1966 konnten sich die „Three Lions“, wie sie genannt werden, im eigenen Land den Titel sichern.<sup>95</sup> Ein Grund dafür ist sicherlich die sehr hohe Ausländerquote in der heimischen Liga. Während in den vier anderen großen Ligen über 50 % der Spieler aus dem

---

<sup>90</sup> Vgl. [www.kicker.de](http://www.kicker.de), UEFA 5-Jahreswertung, Zugriff v. 08.06.2012

<sup>91</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Primera Division/ Bundesliga, Zugriff v. 10.06.2012

<sup>92</sup> Vgl. [www.welt.de](http://www.welt.de), England beklagt die Rückkehr des Wahnsinns, Zugriff v. 10.06.2012

<sup>93</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>94</sup> [www.welt.de](http://www.welt.de), England beklagt die Rückkehr des Wahnsinns, Zugriff v. 10.06.2012

<sup>95</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), FIFA Fußball-Weltmeisterschaft England 1966, Zugriff v. 10.06.2012

eigenen Land kommen, stammen in England 62,2 % aus dem Ausland.<sup>96</sup> Die englische Premier League gehört aus sportlicher Sicht zweifelsohne zu den besten und attraktivsten Ligen Europas, doch dieser Erfolg geht zu Lasten des eigenen Nationalteams, da teure ausländische Stars viele Plätze für Nachwuchsspieler blockieren. Zudem kommen die vier Topligen der Premier League immer näher und gefährden den Nummer-eins-Status. „Andere Ligen haben längst aufgeholt“<sup>97</sup> schreibt Peter Ahrens vom Spiegel. Er geht sogar so weit zu behaupten, dass sie „mittlerweile den moderneren, taktisch klügeren Fußball spielen.“<sup>98</sup>

### 3.4 Sportlicher Vergleich der Topligen

Nachdem im vorigen Abschnitt die Premier League aus sportlicher Sicht betrachtet wurde, werden nun erneut die fünf umsatzstärksten Ligen anhand der im Abschnitt über die englische Liga erarbeiteten Indikatoren gegenübergestellt. Dies wird zur besseren Übersicht wiederum durch eine Tabelle erfolgen.

Kriterium	Premier League	Bundesliga	Primera Division
Champions League Titel	12	6	13
Europa League Titel	10	6	12
aktuelle Platzierung in der UEFA 5-Jahreswertung	1. (84.410 Punkte)	3. (75.186 Punkte)	2. (84.186 Punkte)
Ø Marktwert der Spieler	6.121.757 Millionen €	3.420.673 Millionen €	5.403.285 Millionen €
Tore pro Spiel	2,8053	2,8595	2,7632
Ausländerquote	62,2%	49,4%	37,4%
Anzahl der Mannschaften	20	18	20

Tabelle 5: Sportlicher Vergleich der Topligen 1 (Stand: 27.06.2012)<sup>99</sup>

<sup>96</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Gastarbeiterstatistiken, Zugriff v. 10.06.2012

<sup>97</sup> [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de), Es war einmal die beste Liga der Welt, Zugriff v. 10.06.2012

<sup>98</sup> Siehe 88

<sup>99</sup> Eigene Darstellung

Kriterium	Serie A	Ligue 1
Champions League Titel	12	3
Europa League Titel	10	0
aktuelle Platzierung in der UEFA 5-Jahreswertung	4. (59.981 Punkte)	6. (54.178)
Ø Marktwert der Spieler	3.766.367 Millionen €	2.673.670 Millionen €
Tore pro Spiel	2,5579	2,5158
Ausländerquote	47,8%	41,5%
Anzahl der Mannschaften	20	20

Tabelle 6: Sportlicher Vergleich der Topligen 2 (Stand: 27.06.2012)<sup>100</sup>

Bei den Vergleichen der fünf umsatzstärksten Ligen fällt auf, dass sowohl die Bundesliga, als auch die Ligue 1 bei den internationalen Titeln deutlich hinter England, Spanien und Italien zurückbleiben.<sup>101</sup> Doch während die französische Liga auch in der UEFA 5-Jahreswertung dementsprechend zurückliegt, liegt die Bundesliga auf einem guten dritten Platz mit weitem Vorsprung vor Italien. Dies kommt zum einen daher, dass die Italiener bei ihren Titeln noch sehr von der Vergangenheit zehren, zum anderen aber auch daher, dass deutsche Clubs in den europäischen Vereinswettbewerben meist relativ weit kommen, dann aber kurz vor dem Ziel noch scheitern, so wie der FC Bayern im diesjährigen Champions League Finale. Die Bundesliga sammelt also meist viele Punkte, aber wenige Titel. Interessant ist auch der Vorsprung der Premier League und der Primera Division hinsichtlich des durchschnittlichen Marktwertes der Spieler. Dies hat zum einen, wie im Fall der Premier League in 3.3.1 beschrieben, mit den enormen Ablösesummen zu tun, zum anderen aber auch damit, dass in England und Spanien die finanzstärksten Clubs spielen. So befinden sich in den Top fünf der vom Marktwert aus gesehen wertvollsten Mannschaften der Welt mit dem FC Barcelona, Real Madrid, Manchester City, Manchester United und dem FC Chelsea ausschließlich Mannschaften aus diesen beiden Ländern. Erst auf Platz sechs ist mit dem FC Bayern aus der deutschen Bundesliga ein Vertreter einer anderen Liga zu finden.<sup>102</sup> Bei den durchschnittlichen Toren pro Spiel ergeben sich einige Überraschungen. Gemeinhin gilt die englische Liga als die attraktivste und temporeichste Liga, während den Clubs der Serie A eher der Makel anhaftet, mehr Wert auf die Defensive zu legen. Doch überraschenderweise fallen in der Serie A mit 2,5579 Toren pro Spiel nur geringfügig weniger als in der Premier League (2,8035 Tore pro Spiel). Zudem ist die englische Profiligen damit nicht mal an der Spitze im Vergleich der „großen fünf“. Mit 2,8595 Toren

<sup>100</sup> Eigene Darstellung

<sup>101</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Champions League/Europa League Siegerliste, Zugriff v. 11.06.2012

<sup>102</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Top-100 der wertvollsten Mannschaften, Zugriff v. 11.06.2012

pro Spiel können sich die deutschen Fans über die torreichsten Spiele freuen.<sup>103</sup> Bedenklich ist der hohe Ausländeranteil in Englands höchster Spielklasse, der wie bereits in Punkt 3.2.1 thematisiert, ein möglicher Grund für die anhaltende Erfolglosigkeit der Nationalmannschaft sein könnte. Bei der Anzahl der Mannschaften in der Liga fällt nur die deutsche Bundesliga aus der Reihe die mit zwei Mannschaften weniger auskommt.

### 3.5 Zusammenfassung

Hauptkriterium für einen etablierten Markt im Profifußball aus wirtschaftlicher Sicht ist die Umsatzstärke. Daher ist es auch wenig verwunderlich, dass die fünf umsatzstärksten Ligen Europas auch in der UEFA 5-Jahreswertung beinahe geschlossen die ersten fünf Plätze belegen, lediglich die portugiesische Liga kann mit Platz fünf die Dominanz der „großen Fünf“ brechen (Frankreich liegt auf Platz sechs). Die meisten Einnahmen generieren die Ligen aus den TV- Einnahmen, was auch der Hauptgrund für den großen Umsatzvorsprung Englands gegenüber den anderen Ländern ist. Ein weiterer Faktor für einen etablierten Markt sind die Einnahmen, die sich aus den Ausrüsterverträgen der Ligen generieren. Zusätzlich dazu spielen die Zuschauerzahlen eine wichtige Rolle. Die Stadien füllen sich nur dann, wenn der gebotene Fußball ein gewisses Niveau bietet. Um dieses Niveau zu erreichen und dann auch zu halten, muss die Qualität der Spieler stimmen. Daher werden immer wieder hohe Summen für neue Stars ausgegeben, die wiederum die Zuschauer ins Stadion locken sollen. Aber gerade die Gehälter der Spieler und die hohen Ablösesummen haben sich zu einem großen Problem für die Topligen entwickelt. Trotz steigender Umsätze ist keine der „großen Fünf“ wirtschaftlich. Insbesondere die Premier League, die Primera Division und die Serie A haben inzwischen einen immensen Schuldenberg vorzuweisen der sich auf Dauer als großes Problem erweisen kann.

Sportlich sind die Topligen unumstritten auf hohem Niveau. Die größten Stars des Weltfußballs spielen in den umsatzstärksten Ligen. Europäische Vereinswettbewerbe ohne Mannschaften aus England, Deutschland, Spanien, Italien und, mit Abstrichen, Frankreich sind undenkbar. Titelgewinne außerhalb der heimischen Liga sind ein wichtiger Punkt, um eine Liga als Marke zu etablieren. Dies zeigt sich in der UEFA Champions League. In den letzten zwanzig Jahren gab es nämlich lediglich zwei Sieger die nicht aus einem der genannten Länder kamen.<sup>104</sup>

---

<sup>103</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Bundesliga, Premier League, Primera Division, Serie A, Ligue 1, Zugriff v. 11.06.2012

<sup>104</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Champions League Siegerliste, Zugriff v. 27.06.2012



---

Die etablierten Märkte im Profifußball sind aus sportlicher Sicht also unumstritten und dienen daher Ligen wie der CSL als Vorbild. Auch an der Einnahmensituation der Ligen sollte sich die CSL orientieren. Allerdings gibt es auch den Beigeschmack der immensen Ausgaben und der hohen Verschuldung in allen Topligen, welche die sportlichen Erfolge in einem anderen Licht erscheinen lässt. Nachdem nun die etablierten Märkte definiert wurden, widmet sich das nächste Kapitel der CSL, von der Gründung der Liga bis hin zur heutigen Situation.

## 4. Die Chinese Super League

Um die CSL hinsichtlich ihres sportlichen und ökonomischen Potenzials untersuchen zu können, werden in diesem Kapitel einige Grundlagen zur CSL erörtert. Dazu wird zunächst die Gründungsphase betrachtet. Anschließend folgt ein Exkurs über die erste, und damit auch direkte Vorgängerliga der CSL. Desweiteren werden die Spielklassenstruktur, der Spielmodus, und der Spieltagsaufbau aufgezeigt. Abschließend folgt ein weiterer Exkurs über die asiatische AFC<sup>105</sup> Champions League.

### 4.1 Gründung

Aufgrund des schlechten Abschneidens der chinesischen Nationalmannschaft bei der WM 2002 (siehe 3.2) entschloss sich die CFA zu einer Neustrukturierung des chinesischen Fußballs. Eine neue Profiligen sollte die von Korruption und geringem Zuschauerinteresse geprägte Vorgängerliga Jia A ersetzen und dem chinesischen Fußball einen neuen Schub geben. Die neue Liga sollte sich an europäischen Standards orientieren und sich an dessen Ligensystem angleichen.<sup>106</sup> Am 15.05.2004 startete somit die Chinese Super League mit drei Partien in den ersten Spieltag ihrer noch jungen Geschichte. Zwölf Mannschaften nahmen in dieser ersten Saison am Ligabetrieb teil. Erster Tabellenführer der CSL wurde Liaoning Zhongyu nach einem 4:0 Erfolg über Dalian Shide. Zum ersten Meister der noch jungen Liga krönte sich nach 22 Partien Shenzhen Jianlibao.<sup>107</sup> Bereits zwei Monate vorher, am 21.03.2004 startete Chinas neue zweite Liga mit 17 Mannschaften. Deren Name Jia League erinnert dabei sehr an den, der bisherigen ersten Liga.<sup>108</sup> In den Jahren 2004 und 2005 gab es allerdings keine Absteiger aus der CSL, sie wurde in beiden Jahren durch jeweils zwei Aufsteiger aufgestockt, so dass im Jahr 2006 bereits 16 Mannschaften in der CSL um den Titel



Abbildung 3: Logo der CSL  
Quelle: [www.footballshirtculture.com](http://www.footballshirtculture.com)

---

<sup>105</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>106</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 102

<sup>107</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League 2004, Zugriff v. 29.05.2012

<sup>108</sup> Vgl. [www.oddsportal.com](http://www.oddsportal.com), Jia League, Zugriff v. 30.05.2012

kämpften.<sup>109</sup> Einhergehend mit der Einführung der CSL wurde ein Lizenzierungsverfahren zur Eindämmung der Schulden entwickelt, das in den ersten Saisons der CSL Gültigkeit hatte. Zudem orientierte sich die Liga am europäischen Lizensystem. Die Lizenzierung und die Anpassung ans europäische Lizensystem werden in den folgenden beiden Punkten näher erläutert.

## 4.2 Lizenzierung

Da die Vereine der Jia A immer wieder mit finanziellen Problemen zu kämpfen hatten und einen durchschnittlichen Verlust von umgerechnet 1,9 Millionen Euro pro Saison<sup>110</sup> erwirtschafteten, gab es für die Vereine der CSL ein Lizenzierungsverfahren. Dabei mussten sowohl wirtschaftliche, als auch sportliche und strukturelle Anforderungen erfüllt werden. Auf wirtschaftlicher Basis mussten die Vereine einen Mindestumsatz von 3,1 Millionen Euro pro Saison erzielen und 5,6 Millionen Euro in Kapitalanlagen vorweisen können um den Spielbetrieb zu sichern. Desweiteren durften die Clubs lediglich knapp 500.000 Euro für Spielertransfers ausgeben. Bei den Gehältern gab es eine Obergrenze, einen sogenannten Salary Cap. Für die Mannschaften der CSL hieß dies, dass sie 55 % ihrer Gesamteinnahmen in die Gehälter ihrer Spieler investieren durften. Um zu verhindern, dass einige Spieler nur auf dem Papier als Spieler agieren und mit geringen Gehältern versehen werden, um Platz für teure Stars im Salary Cap zu schaffen, waren auch die durchschnittlichen Gehälter für die einzelnen Spieler festgelegt. Nationale Spieler erhielten zwischen 65.000 und 200.000 US Euro im Jahr, ausländische Spieler wurden mit 200.000 – 400.000 Euro vergütet.<sup>111</sup> Zum Vergleich: Nicolas Anelka, aktueller Star der Liga in Diensten von Shanghai Shenhua, erhält geschätzte 275.000 US Dollar (225.000 Euro) Gehalt, allerdings pro Woche.<sup>112</sup> Weiterhin war vorgesehen, dass einem Verein ein Lizenzentzug droht, falls er nicht innerhalb von drei Jahren wirtschaftlich sein würde, das heißt mindestens so viel Geld einnimmt, wie er auch ausgibt. Auf sportlicher Ebene wurden die Vereine dazu verpflichtet, ein dreistufiges Jugendförderungsprogramm durchzuführen und in jedem Spiel mindestens zwei lokale Spieler unter 21 Jahren für den Kader zu nominieren. Besonderes Augenmerk lag zudem auf der Torhüterposition, auf der kein ausländischer Spieler zum Einsatz kommen durfte. Strukturell waren die Clubs dazu verpflichtet eigene

---

<sup>109</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.102 f.

<sup>110</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 101

<sup>111</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 103

<sup>112</sup> Vgl. [www.guardian.co.uk](http://www.guardian.co.uk), Agreement for Nicolas Anelka, Zugriff v. 29.05.2012

Trainingsanlagen zu besitzen. Außerdem waren sie angehalten ein geeignetes Management nachzuweisen.<sup>113</sup>

### 4.3 Anpassung an das europäische Ligensystem

Wie bereits erwähnt, war es das Ziel der CFA die neue Profiligen an die europäischen Standards anzupassen. In der folgenden Tabelle werden die Strukturen der Chinese Super League im Jahr 2004 mit denen der deutschen Fußball Bundesliga verglichen. Dabei wird deutlich dass durchaus einige Parallelen bestehen.

<b>Merkmale</b>	<b>Chinese Super League</b>	<b>Bundesliga</b>
Teilnahmevoraussetzungen	Offene Liga Lizenzierung	Offene Liga Lizenzierung
Meisterschaftsformat	Hin- und Rückrunde direkter Auf- und Abstieg	Hin- und Rückrunde direkter Auf- und Abstieg
Einnahmegenerierung	Ticketing (dezentral) Sponsoring, Merchandising (dezentral) Fernseheinnahmen (zentral) Transfereinnahmen (dezentral)	Ticketing (dezentral) Sponsoring, Merchandising (dezentral) Fernseheinnahmen (zentral) Transfereinnahmen (dezentral)
Einnahmeverteilung	k.A.	Umverteilung der Fernseheinnahmen
Klubverfassung	k.A.	Kapitalgesellschaften fakultativ
Spielerbindung und -allokation	Gehaltsobergrenze für einzelne Spieler Salary Cap kein ausländischer Torwart	durch UEFA/FIFA geregelt

Tabelle 7: Strukturvergleich zwischen CSL 2004 und Bundesliga<sup>114</sup>

Aus der Tabelle geht hervor, dass die Teilnahmevoraussetzungen für einen Einstieg in die Ligen aus sportlicher Sicht offen waren, das heißt es gab sowohl einen Auf- als auch einen Abstieg. Trotzdem müssen die Vereine Auflagen erfüllen, die vor allem finanzielle und strukturelle Angelegenheiten betreffen. Jeder Club musste sich an die Lizenzbedingungen halten. Auch im Bereich der Einnahmegenerierung stand die CSL bei der Gründung im Jahr 2004 der Bundesliga in nichts nach. Große Unterschiede gab es aber im Bereich der Spielerbindung. Wie bereits in 4.1.1.2 erwähnt mussten die Vereine der CSL sowohl eine Regelung bezüglich des Torwarts der Mannschaft, als auch einer allgemeinen Gehaltsobergrenze, sowie festgelegte Gehälter für In- und Ausländer beachten. Trotz diesem Unterschied kann man feststellen, dass die CSL in

<sup>113</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 103

<sup>114</sup> Eigene Darstellung, Quelle: Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 104

ihrer Idealvorstellung im Jahr 2004 der Bundesliga und damit auch der allgemeinen europäischen Ligenstruktur recht nahe kam.

## 4.4 Exkurs: Jia A

Nach dem der Fußball in China in den 70ern und 80ern noch relativ amateurhafte Strukturen aufwies, hatte Yuan Weimin, der Präsident der CFA, die Idee einer professionell organisierten Fußballliga. Nach zweijähriger Planungszeit wurde im Jahr 1994 die erste Profiligas in China gegründet. Die Liga wurde in eine erste und eine zweite Liga unterteilt, die Jia A und die Jia B. Vorbild der Liga war die bereits länger bestehende japanische J-League an deren Strukturen man sich orientierte.<sup>115</sup> Weimin empfand dabei folgende Strukturen als essentiell für den Erfolg der Liga:

- eine nationale Liga mit regional ansässigen Teams
- eine große Fangemeinde
- Staatliche Unterstützung
- Vollzeit-Profispieler
- ein national geltendes Regelwerk<sup>116</sup>

Die Jia A unterzeichnete zu Beginn einen Fünfjahresvertrag mit der Vermarktungsagentur International Marketing Group (IMG). Diese erhielt die kompletten Rechte an der ersten und zweiten Liga sowie am FA Cup, dem chinesischen Pokalwettbewerb. Der Tabakkonzern Marlboro wurde der Hauptsponsor und erhielt das Namingright der Liga. Als weitere Sponsoren agierten San Miguel, Fujifilm, JVC und Canon. Jeder dieser Sponsoren zahlte etwa 400.000 US-Dollar (325.000 Euro) für vier Jahre.<sup>117</sup> Marlboro musste aber infolge eines neuen Tabakwerbegesetzes, welches die Werbemöglichkeiten stark einschränkte, sein Engagement als Hauptsponsor frühzeitig beenden. Nachfolgend konnten noch zuerst Pepsi und dann Siemens als Hauptsponsoren gewonnen werden.<sup>118</sup>

Nach Ablauf der Sponsorenverträge, die größtenteils nicht verlängert wurden, begann der Abstieg der Liga.<sup>119</sup> Die Jia A und die Jia B machten meist nur noch durch Korruptionsskandale auf sich aufmerksam. Zunächst kam heraus, dass mehrere Spieler und

---

<sup>115</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.97

<sup>116</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.97

<sup>117</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 100

<sup>118</sup> Florian Reinold, Der Aufstieg des Fußballs in Ostasien, 2010, S.7

<sup>119</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 100

Trainer der Jia B an Spielmanipulationen beteiligt waren. Sie wurden daraufhin vom Verband gesperrt. Im darauffolgenden Jahr gerieten dann auch Clubs aus der ersten Liga in Erklärungsnot, da ihnen ebenfalls Korruption und Beteiligungen an Spielmanipulationen nachgewiesen werden konnten. Der Skandal gipfelte darin, dass offizielle Vertreter der CFA ebenfalls überführt wurden.<sup>120</sup> Erklärungen dafür bieten die finanziellen Verhältnisse, sowohl der Vereine, als auch der Spieler. So kostete die Teilnahme und Erhaltung der Spielberechtigung für eine Saison in der Jia A umgerechnet 3,7 Millionen Euro. Dies war für die Clubs nicht zu realisieren, so dass sie in einer Saison durchschnittlich 1,9 Millionen Euro Verlust machten. Den Spielern ging es ähnlich. Sie verdienten durchschnittlich lediglich 50.000 € im Jahr, was verglichen mit Fußballprofis in Europa einen Hungerlohn darstellt.<sup>121</sup> Nach den katastrophalen Vorfällen, die das Image des chinesischen Fußballs in höchstem Maße beeinträchtigten, folgte das blamable Abschneiden der chinesischen Nationalmannschaft bei der WM 2002 (siehe: 2.4). Diese Ereignisse bedeuteten das Ende der Jia A und der Jia B. Der chinesische Fußballverband beschloss, den Fußball wieder in ein besseres Licht zu rücken und die Liga neu aufzulegen. Daraufhin folgte der Beginn der CSL im Jahr 2004.

## 4.5 Spielklassenstruktur

Mit der Einführung der CSL im Jahr 2004, wurde auch die Spielklassenstruktur neu gestaltet. Die erste chinesische Spielklasse, bisher noch die Jia A, wurde durch die CSL ersetzt. In den ersten beiden Jahren gab es wie bereits in 4.1.1 erwähnt keine Relegation, das heißt keinen Absteiger aus der CSL. Der Gewinner dieser Spielklasse wird Chinesischer Meister. Seit dem Jahr 2006 haben chinesische Vereine auch Zugang zur AFC Champions League (siehe 4.1.4: Exkurs AFC Champions League).<sup>122</sup> Wie viele Startplätze die chinesische Liga in der AFC Champions League besitzt, ist ähnlich geregelt wie bei der UEFA 5-Jahreswertung, das heißt, nach Abschneiden der Clubs in den asiatischen Wettbewerben. Für die Saison 2012 waren laut AFC drei chinesische Teams für die erste Runde gesetzt, der Viertplatzierte der Saison 2011 durfte an den Playoffs teilnehmen.<sup>123</sup> Nachdem es in den ersten beiden Jahren keine Absteiger gab um die Liga zu vergrößern, müssen ab der Saison 2006 jedes Jahr die zwei letztplatzierten Teams die Liga in Richtung Zweitklassigkeit verlassen.<sup>124</sup> Die zweite

---

<sup>120</sup> Florian Reinold, Der Aufstieg des Fußballs in Ostasien, 2010, S.7

<sup>121</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S. 101

<sup>122</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.103

<sup>123</sup> Asian Football Confederation, ACL Manual, 2012, S.8

<sup>124</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League, Zugriff v. 12.06.2012

Spielklasse, die Jia League oder auch China League One, besteht, wie die CSL, aus 16 Mannschaften, die jeweils in Hin- und Rückspiel gegeneinander antreten.<sup>125</sup> Am Ende der Saison steigen die beiden Erstplatzierten in die CSL auf. Die beiden schwächsten Mannschaften der Tabelle müssen die Jia League in die dritte Spielklasse verlassen. Die dritte chinesische Spielklasse ist die Yi League, oder auch China League Two. Sie wird in zwei Gruppen unterteilt, der North und der South Division. In der Saison 2012 spielen aktuell jeweils 13 Vereine in Hin- und Rückspiel gegeneinander. Die vier bestplatzierten jeder Division erreichen die erste Playoffrunde ihrer Division, die ebenfalls in Hin- und Rückspiel entschieden wird. Die beiden Sieger der jeweiligen Divisionen spielen zum Schluss in einem Finalspiel den Meister der League Two aus. Beide Finalteilnehmer steigen, unabhängig vom Ausgang, in die Jia League auf.<sup>126</sup>

Zur besseren Übersicht wird die Spielklassenstruktur in China noch einmal in einer Grafik dargestellt.

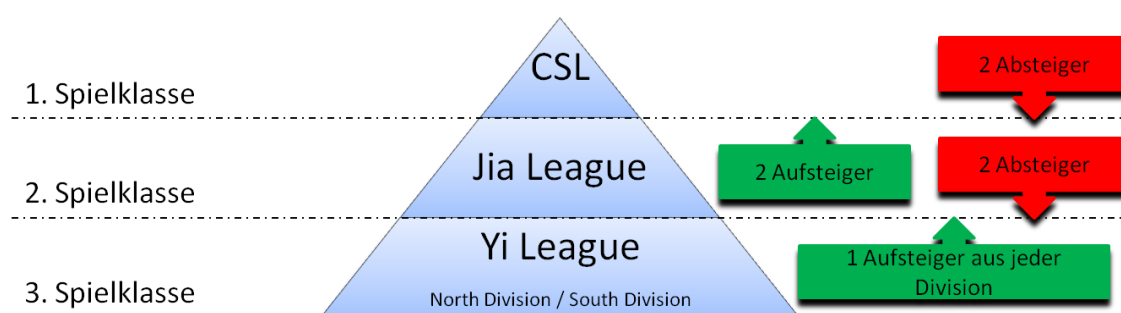


Abbildung 4: Spielklassenstruktur China<sup>127</sup>

## 4.6 Exkurs: AFC Champions League

Die AFC Champions League ist der bedeutendste Wettbewerb auf asiatischer Vereins-ebene und wird in der heutigen Form seit der Saison 2002/2003 ausgetragen. Spielberechtigt sind die bestplatzierten Vereine aus den stärksten Ligen Asiens. Je nach Stärke der jeweiligen Liga bekommen die Länder ihre Startplätze zugewiesen. Von den 32 Startplätzen sind 28 Startplätze bereits vergeben, die letzten vier werden in den Playoffs ausgespielt.<sup>128</sup> Die 28 fest vergebenen Startplätze sind in zwei Regionen Asi-

<sup>125</sup> Vgl. [www.futbol24.com](http://www.futbol24.com), China League One, Zugriff v. 12.06.2012

<sup>126</sup> Siehe 124

<sup>127</sup> Eigene Darstellung

<sup>128</sup> Asian Football Federation, ACL Manual, 2012, S.7 f

ens aufgeteilt. 14 Teilnehmer kommen aus der Westgruppe, bestehen aus West- und Zentral & Süd Asien, und der Ostgruppe, bestehend aus dem Verband südostasiatischer Nationen (ASEAN) und Ostasien. In den beiden folgenden Tabellen wird dies noch einmal übersichtlich dargestellt.

## WEST

Mitgliedsverband	Startplätze für die Gruppenphase	Startplätze in der Qualifikation
Katar	4	
Saudi Arabien	3	1
VAE	3	1
Usbekistan	2	1
Iran	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>14 Vereine</b>	<b>5 Vereine</b>

Tabelle 8: Teilnehmer AFC Champions League Gruppe WEST<sup>129</sup>

## EAST

Mitgliedsverband	Startplätze für die Gruppenphase	Startplätze in der Qualifikation
Japan	4	
Korea	3	1
China	3	1
Australien	2	1
Usbekistan	1	
Thailand	1	1
Indonesien		1
<b>Gesamt</b>	<b>14 Vereine</b>	<b>5 Vereine</b>

Tabelle 9: Teilnehmer AFC Champions League Gruppe EAST<sup>130</sup>

Der Gewinner der AFC Champions League erhält eine Siegprämie von 1,5 Millionen US-Dollar, der im Finale unterlegene Kontrahent bekommt noch 750.000 US-Dollar. Der Halbfinaleinzug ist 120.000 US-Dollar wert, das Viertelfinale bringt immerhin noch 80.000 US-Dollar Prämie. Für das Überstehen der Gruppenphase werden 50.000 US-

<sup>129</sup> Eigene Darstellung, Quelle: Asian Football Federation, ACL Manual, 2012 S.7

<sup>130</sup> Eigene Darstellung, Quelle: Asian Football Federation, ACL Manual, 2012, S.8



Dollar ausgeschüttet. Zudem erhält jeder Verein für jeden Sieg in der Gruppenphase 40.000 US-Dollar und 20.000 US-Dollar für ein Unentschieden.<sup>131</sup>

Rekordsieger der noch jungen Champions League ist Al-Ittihad aus Saudi Arabien, das einzige Team, das die Titel bereits zweimal holen konnte. Die FIFA zählt Al-Ittihad zu den großen Clubs der Fußball Historie und widmet dem Verein eine ganze Seite auf ihrer Homepage.<sup>132</sup> Titelverteidiger in diesem Jahr ist das Team Al Sadd aus Katar. Ein Verein aus der CSL konnte sich bisher noch nicht in die Siegerliste eintragen.<sup>133</sup>

## 4.7 Spielmodus

In der ersten Saison der Einführung der CSL spielten zwölf Mannschaften um den Titel. Qualifiziert hatten sich die Mannschaften, welche die Lizenzbedingungen der CFA erfüllen konnten. In den beiden folgenden Spielzeiten kamen jeweils zwei Aufsteiger aus der Jia League hinzu, so dass die Liga heute aus 16 Mannschaften besteht.<sup>134</sup> In einer Saison in der CSL spielen alle Mannschaften jeweils zweimal gegeneinander, aufgeteilt in einer Hin- und Rückrunde. Jede Mannschaft muss so einmal auswärts antreten und genießt einmal Heimrecht. Eine Saison besteht damit aus 30. Spieltagen an denen jeder Verein ein Spiel zu bestreiten hat, spielfreie Teams gibt es nicht. Beginn einer Saison ist immer im März, der letzte Spieltag wird im November ausgetragen.<sup>135</sup> Hier besteht ein großer Unterschied zu den europäischen Ligen. Europäische Ligen beginnen im Sommer eines Jahres und enden im Sommer des nächsten Jahres. Daher gibt es in der CSL auch keine Jahresübergreifenden Bezeichnungen (beispielsweise 2010/2011) für eine Saison. Zur Ermittlung der Tabelle sind die Systeme allerdings gleich. Pro Sieg bekommt eine Mannschaft in der CSL drei Punkte, bei einem Unentschieden bekommen beide Teams einen Punkt. Der Verlierer einer Partie bekommt keine Punkte. Durch die Anzahl der Punkte jedes Vereins wird dann die aktuelle Tabelle ermittelt.

---

<sup>131</sup> Asian Football Federation, ACL Manual, 2012, S.9

<sup>132</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), Fußball Historie Al Ittihad, Zugriff v. 12.06.2012

<sup>133</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), AFC Champions League Siegerliste, Zugriff v. 12.06.2012

<sup>134</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League, Zugriff v. 12.06.2012

<sup>135</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League, Zugriff v. 12.06.2012

## 4.8 Spieltagsaufbau

Die Spieltage in der CSL sind insbesondere in der Saison 2012 äußerst unregelmäßig terminiert. Hauptspieltage in der CSL sind die Samstage und Sonntage. Allerdings kann es gerade dieses Jahr durchaus vorkommen, dass einige Partien an Freitagen oder Montagen ausgetragen werden. Eine Regelmäßigkeit ist dabei nicht zu erkennen. So kam es beispielsweise am fünften Spieltag der aktuellen Saison zu der Situation, dass drei Partien am Freitag ausgetragen wurden, ein Spiel wurde am Samstag angepfiffen, weitere drei wurden am Sonntag gespielt, und mit einem Match am Montag wurde schließlich der Spieltag abgeschlossen.<sup>136</sup> Zudem sind die Anstoßzeiten der Spiele selbst an „normalen“ Samstags-, und Sonntagsspieltagen weit auseinander gezerrt. Am siebten Spieltag dieser Saison zeigte sich dies daran, dass die acht Partien die absolviert wurden, zu sieben verschiedenen Uhrzeiten angepfiffen wurden.<sup>137</sup> Eine Ausnahme dessen bieten die beiden letzten Spieltage. Dort werden alle acht Spiele am selben Tag und zur gleichen Zeit angepfiffen.<sup>138</sup> Mit dieser Regelung, die auch europaweit Anwendung findet, möchte man verhindern, dass Mannschaften auf die Ergebnisse aus den anderen Spielen reagieren und Ergebnisabsprachen oder Ähnlichem vorbeugen.

Nachdem nun die Grundlagen der CSL, inklusive der Gründung, erläutert wurden, folgt im nächsten Kapitel die sportliche Analyse der CSL.

---

<sup>136</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League, Zugriff v. 12.06.2012

<sup>137</sup> siehe 135

<sup>138</sup> siehe 135

## 5. Sportliche Analyse der CSL

Dieses Kapitel befasst sich mit der sportlichen Analyse der CSL. Dazu wird eine große Anzahl an Statistiken herangezogen. Zu Beginn werden die Mannschaften der aktuellen Saison 2012 regional eingeordnet, gefolgt von einer ewigen Tabelle der CSL. Zur Beurteilung der CSL im asiatischen Vergleich folgt ein Exkurs über das Abschneiden der chinesischen Vereine in der AFC Champions League. Anschließend werden Spieler und deren bisherige Statistiken aufgeführt. Desweiteren werden ehemalige und aktuelle Aushängeschilder der Liga beleuchtet. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem Transfer von Nicolas Anelka, dessen Wechsel mit dem David Beckhams in die Major League Soccer verglichen wird. Gegen Ende des Kapitels wird es einen Vergleich der CSL mit den bereits analysierten, etablierten Märkten im Profifußball geben. Abgeschlossen wird dieses Kapitel mit einer Zusammenfassung.

### 5.1 Mannschaften

In diesem Kapitel werden anfangs, mit Hilfe einer Karte, die aktuellen Mannschaften der CSL regional eingeordnet um zu zeigen in welchen Gebieten Chinas die CSL vertreten ist. Dies wird ebenfalls eine interessante Komponente für die ökonomische Analyse darstellen. Anschließend folgt eine ewige Tabelle der CSL, in der alle Saisonergebnisse seit 2004 eingearbeitet sind und damit diesen Abschnitt beschließt.



Abbildung 5: Standorte CSL 2012 Quelle: eigene Darstellung

Auf der Karte ist deutlich zu erkennen, dass sich die Mannschaften nahezu ausschließlich im Osten des Landes in Küstennähe befinden. Lediglich die Mannschaften aus Changchun (Changchun Yatai) im Nordosten des Landes, Henan (Henan Construction F.C.) in der Mitte Chinas, und Guizhou (Guizhou Renhe) im Süden, liegen etwas weiter im Landesinneren. Das sich die Metropolen Chinas nahezu ausschließlich in Küstennähe befinden hat damit zu tun, dass Ostchina eine Monsumklimazone ist und sich daher dort fruchtbarer Boden für die Landwirtschaft befindet.<sup>139</sup> Im Westen Chinas befinden sich dagegen überwiegend Berge und Gebirgszüge, was die Entwicklung einer Großstadt und ansässiger Fußballvereine erheblich erschwert, beziehungsweise unmöglich macht.<sup>140</sup>

## 5.2 Ewige Tabelle

Nach der regionalen Einordnung der aktuellen Mannschaften der CSL folgt nun eine Ewige Tabelle. Diese Tabelle schließt alle Spielzeiten seit der Saison 2004, inklusive der letzten beendeten Spielzeit 2011 mit ein. Die Spiele und Ergebnisse der aktuellen Saison 2012 sind noch nicht mit einberechnet, da die Saison noch nicht beendet ist.

	Verein	Saisons	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1.	Shandong Luneng	8	224	121	60	43	403:234	423
2.	Beijing Guoan	8	224	103	73	48	329:205	379
3.	Shanghai Shenhua	8	224	99	67	58	313:248	364
4.	Tianjin Teda	8	224	92	75	57	311:243	351
5.	Dalian Shide	8	224	88	68	68	293:255	326
6.	Guizhou Renhe	8	224	71	76	77	260:256	289
7.	Changchun Yatai	6	176	76	51	49	253:199	279
8.	Qingdao Jonoon	8	224	65	71	88	252:268	266
9.	Shenzhen Ruby	8	224	59	70	95	227:307	244
10.	Liaoning Hunyong	7	194	62	53	79	234:266	239
11.	Guangzhou R&F	7	194	44	69	81	156:248	201
12.	Hangzhou Greentown	5	148	46	48	54	159:172	186
13.	Henan Construction	5	148	43	44	51	145:151	183
14.	Guangzhou Evergrande	3	90	39	38	23	146:103	145
15.	Jiangsu Sainty	3	90	31	26	33	100:85	119
16.	Chongqing Lifan	5	136	23	40	73	113:222	109

<sup>139</sup> Vgl. [www.china-guide.de](http://www.china-guide.de), Bodenressourcen, Zugriff v. 27.06.2012

<sup>140</sup> Vgl. [www.chroniken-asien.de](http://www.chroniken-asien.de), Chronik China, Zugriff v. 27.06.2012

<b>17.</b>	Chengdu Blades	3	90	23	29	38	89:124	98
<b>18.</b>	Wuang Optics Valley	4	112	30	23	59	91:189	71
<b>19.</b>	Shanghai Liancheng	2	54	14	19	21	50:60	61
<b>20.</b>	Shanghai Shenxin	2	60	16	13	31	53:76	61
<b>21.</b>	Xiamen Blue Lions	2	56	13	19	24	50:73	58
<b>22.</b>	Sichuan Guancheng	2	48	12	16	20	57:82	52
Beijing Guoan wurden in der Saison 2004 3 Punkte abgezogen								
Dalian Shide wurden in der Saison 2004 6 Punkte abgezogen								
Shenzhen Ruby wurden in der Saison 2008 drei Punkte abgezogen								
Wuang Optics trat in der Saison 2008 vom Spielbetrieb zurück, alle Spiele wurden mit 0:3 gewertet								

Tabelle 10: Ewige Tabelle CSL<sup>141</sup>

Betrachtet man die ewige Tabelle, erkennt man, dass es acht Vereine gibt, die seit der ersten Saison 2004 ununterbrochen in der CSL vertreten sind. Diese acht Vereine führen nahezu geschlossen die ewige Tabelle an. Lediglich Changchun Yatai auf Position sieben, kann aufgrund einer erfolgreichen Bilanz bereits nach sechs Spielzeiten mehr Punkte aufweisen als Qingdao Jonoon und Shenzhen Ruby. Auffällig ist zudem, dass lediglich sieben Mannschaften eine positive Bilanz aufweisen, das heißt mehr Siege als Niederlagen erreicht haben. Dies spricht entweder für die Ausgeglichenheit der Liga, oder erhebliche Leistungsschwankungen der Teams. Lediglich 22 Mannschaften in acht Spielzeiten und fortlaufende Punktabzüge für einige Mannschaften, verdeutlichen die strukturellen Probleme der CSL. Dass sich Mannschaften wie Qingdao Jonoon mit einer solch negativen Bilanz jedes Jahr in der CSL halten hat ebenfalls auch damit zu tun, dass es immer wieder Zwangsabstiege oder Ähnliches gab. Sportlich beispielsweise, wäre Qingdao in der Saison 2010 eigentlich abgestiegen.<sup>142</sup>

Shandong Luneng, Führender der ewigen Tabelle der CSL ist gleichzeitig auch Rekordmeister. Dreimal schloss man die Saison als Spitzenreiter ab. Keiner weiteren Mannschaft gelang es bisher mehr als einen Titel zu gewinnen. Eine kuriose Situation gab es in der Saison 2008, als Wuang Optics vom Spielbetrieb zurücktrat, weil man sich von der CFA ungerecht behandelt fühlte. Alle Spiele von Wuang Optics wurden mit 0:3 für den Gegner gewertet. Diese 30 Spiele mit null Punkten und 0:90 Toren wirken sich natürlich erheblich auf die Bilanz des Vereins in der ewigen Tabelle aus.

<sup>141</sup> Eigene Darstellung, Quelle: [www.futbol24.com](http://www.futbol24.com), China – Super League, Zugriff v. 24.06.2012

<sup>142</sup> Vgl. [www.futbol24.com](http://www.futbol24.com), China – Super League 2010, Zugriff v. 27.06.2012

### 5.3 Abschneiden der chinesischen Clubs in der AFC Champions League

Wie bereits in der sportlichen Bewertung der fünf umsatzstärksten Ligen erwähnt, ist das Abschneiden in internationalen Wettbewerben ein wichtiger Indikator für die Leistungsstärke einer Liga. Nicht umsonst können die "großen Fünf" auch zahlreiche Titel in den europäischen Vereinswettbewerben vorweisen. Deshalb soll im Folgenden das Abschneiden der chinesischen Vereine in dem wichtigsten asiatischen Clubwettbewerb, der AFC Champions League, dargestellt werden.

Erstmals ausgetragen wurde, wie bereits im Exkurs über die asiatische Champions League in 4.6 erwähnt, in der Saison 2002/2003. Da hier aber nur das Abschneiden der Vereine der CSL betrachtet werden soll, beginnt diese Betrachtung erst ab der Saison 2006, in der die Vereine der CSL erstmals an der AFC Champions League teilnahmen. Dalian Shide beendete die Gruppe mit 12 Punkten aus sechs Spielen auf dem zweiten Rang, was nicht zum Einzug ins Viertelfinale reichte. Shanghai Shenhua der zweite chinesische Vertreter hatte lediglich zwei Gruppenspiele, da zwei Gruppengegner ausgeschlossen wurden. Beide wurden gewonnen und Shanghai zog als erster Verein der CSL in ein Viertelfinale der AFC Champions League ein. Der Einzug ins Viertelfinale blieb allerdings auch in den nächsten Jahren der größte Erfolg einer chinesischen Mannschaft in der asiatischen Königsklasse. Zumeist war bereits in der Vorrunde Schluss, hin und wieder reichte es auch noch einmal fürs Achtelfinale, aber letztlich ist das Abschneiden der Clubs der CSL in der AFC Champions League bislang enttäuschend.<sup>143</sup> In der folgenden Tabelle sind noch einmal alle chinesischen Teilnehmer und ihre größten Erfolge aufgelistet.

Team	Teilnahmen	größter Erfolg
Shanghai Shenhua	4	Viertelfinale
Shandong Luneng	4	Vorrunde
Beijing Guoan	3	Achtelfinale
Changchun Yatai	2	Vorrunde
Dalian Shide	1	Vorrunde
Tianjin Teda	1	Achtelfinale
Hangzhou Greentown	1	Vorrunde

Tabelle 11: Abschneiden der Vereine der CSL in der AFC Champions League<sup>144</sup>

<sup>143</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), AFC Champions League, Zugriff v. 27.06.2012

<sup>144</sup> Eigene Darstellung; Quelle: [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), AFC Champions League, Zugriff v. 27.06.2012

In sieben Jahren AFC Champions League steht für die Teilnehmer der CSL lediglich das Erreichen des Viertelfinals im Jahr 2006 als größter Erfolg zu Buche. Bedenkt man wie erfolgreich die Vereine der etablierten Märkte im Profifußball in den internationalen Clubwettbewerben sind, ist hier ein deutlicher Rückstand der CSL erkennbar.

## 5.4 Spielerstatistiken

In diesem Punkt wird aufgezeigt, welche bisherigen Torschützenkönige die CSL seit 2004 hervorgebracht hat und wie sich die weitere Karriere der Spieler entwickelt hat.

In der Premiersaison 2004 konnte sich der Ghanaer Kwame Ayew von Guizhou Renhe mit 17 Treffern die Torjägerkanone sichern.<sup>145</sup> Nach seinem Engagement bei Guizhou zog es ihn 2007 nach Portugal zu Vitória Setúbal, wo er nach einer Saison seine Karriere beendete.<sup>146</sup> In der Saison 2006 wurde erstmals ein Chinese Torschützenkönig der CSL. Li Jinyu von Shandong Luneng holte sich mit 26 Treffern die Torjägerkrone, bis heute Rekord in einer Saison. Im darauffolgenden Jahr konnte er mit 15 Toren seinen Titel verteidigen, was bisher ebenfalls keinem weiteren Spieler gelungen ist.<sup>147</sup> Der bisher letzte Torschützenkönig stammt vom amtierenden Meister der Saison 2011 Guangzhou Evergrande. 16 Tore konnte der Brasilianer Muriqui zum Titel beisteuern. Muriqui spielt auch in der laufenden Saison 2012 für Guangzhou Evergrande und konnte bei seinen elf Einsätzen bereits wieder neun Treffer erzielen.<sup>148</sup>

Saison	Torschützenkönig	Team	Tore
2011	Muriqui	Guangzhou Evergrande	16
2010	Duvier Riascos	Shanghai Shenhua	20
2009	Luiz Ramírez	Guangzhou Evergrande	17
	Hernán Barcos	Shenzhen Ruby	17
2008	Éber Luís	Tianjin Teda	14
2007	Li Jinyu	Shandong Luneng	15
2006	Li Jinyu	Shandong Luneng	26
2005	Branko Jelic	Beijing Guoan	20
2004	Kwame Ayew	Guizhou Renhe	17

Tabelle 12: bisherige Torschützenkönige der CSL<sup>149</sup>

<sup>145</sup> Vgl. [www.worldfootball.net](http://www.worldfootball.net), China – Super League Top scorers' list, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>146</sup> Vgl. [www.worldfootball.net](http://www.worldfootball.net), Kwame Ayew, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>147</sup> Siehe 140

<sup>148</sup> Vgl. [www.soccerway.net](http://www.soccerway.net), Muriqui, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>149</sup> Eigene Darstellung; Quelle: [www.worldfootball.net](http://www.worldfootball.net), China – Super League Top scorers' list, Zugriff v. 13.07.2012

In der obigen Tabelle sind alle bisherigen Torschützenkönige der CSL aufgelistet. Auffallend bei den besten Torschützen der bisherigen CSL Seasons ist sicherlich, dass die Spieler meist versuchten, die CSL als Sprungbrett für ihre Karriere zu nutzen. Keiner der bisherigen Torschützenkönige, abgesehen vom amtierenden, spielt noch in China. Branko Jelic beispielsweise schaffte über die CSL den Sprung in die deutsche Bundesliga, Hernán Barcos spielt nun in Brasilien bei Palmeiras. Lediglich der Chinese Li Jinyu blieb während seiner gesamten Karriere bei Shandong Luneng. Zudem ist zu erkennen, dass sich nach Jinyu in der Saison 2007 ausschließlich ausländische Spieler, vornehmlich aus Südamerika, den Titel des besten Torschützen sichern konnten. Dies scheint auf den ersten Blick bedenklich. Doch geht man auch hier von den etablierten Märkten wie England oder Deutschland aus, ist diese Tatsache nicht ungewöhnlich. So gab es in der deutschen Fußball Bundesliga in den letzten acht Jahren mit Mario Gomez und Miroslav Klose ebenfalls nur zwei Torschützenkönige aus dem eigenen Land.<sup>150</sup> In der englischen Premier League, gab es in den letzten acht Jahren sogar nicht einen Engländer der sich über den Titel des Toptorjägers freuen konnte. Zwölf Jahre sind dort mittlerweile vergangen, seit sich Kevin Phillips als letzter Engländer an die Spitze der Torschützenliste setzen konnte.<sup>151</sup>

## 5.5 „Große Namen“ in der CSL

Unter dem Punkt „Große Namen“ soll aufgezeigt werden welche klangvollen Spieler bereits in der CSL gespielt haben und in der laufenden Saison 2012 spielen. Zudem werden auch die renommierten Trainer betrachtet. Dies soll verdeutlichen welchen Stellenwert die Liga bisher hatte und was in diesem Jahr getan wurde um diesen zu verbessern. Deshalb wird zum Abschluss der „Großen Namen“ der Transfer von Nicolas Anelka in die CSL genauer betrachtet und mit dem Wechsel David Beckhams in die Major League Soccer verglichen.

### 5.5.1 Spieler

Zu Beginn der CSL im Jahr 2004 fanden sich noch wenig prominente Namen in den Katern der Mannschaften. Erstes Aufsehen erlangte die CSL im Jahr 2006 mit der Verpflichtung des ehemaligen deutschen Nationalspielers Carsten Jancker<sup>152</sup> durch

---

<sup>150</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Bundesliga – Torschützenkönige, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>151</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Premier League – Torschützenkönige, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>152</sup> U.a. 143 Bundesligaspiele für den FC Bayern München, 43 Tore, 33 Länderspiele, 4 x Deutscher Meister, Champions League Sieger, Weltpokalsieger



Shanghai Shenhua. Im Jahr 2008 wechselte Emmanuel Olisadebe (ehemals u.a. Panathinaikos Athen und FC Portsmouth) zu Henan Construction. Im Jahr 2009 folgten weitere interessante Transfers. Tianjin Teda sicherte sich die Dienste des Italieners Damiano Tommasi<sup>153</sup>, Chongqin Lifan konnte den ehemaligen Bundesligatorschützenkönig Ailton<sup>154</sup> verpflichten (u.a. FC Schalke 04, SV<sup>155</sup> Werder Bremen). Und mit Roda Antar wechselte ein weiterer ehemaliger Bundesligaprofi (u.a. SC<sup>156</sup> Freiburg, 1. FC Köln) in die CSL, im Falle von Antar sogar ohne Zwischenstation. Dass die CSL eine große Anziehungskraft für ehemalige Spieler aus der Bundesliga hatte, zeigte sich auch in der folgenden Saison. Viktor Agali (u.a. FC Hansa Rostock, FC Schalke 04) und Boubacar Diarra (u.a. SC Freiburg, 1. FC Kaiserslautern) zog es ebenfalls ins Reich der Mitte. Doch keiner der Spieler konnte der CSL dauerhaft einen Schub geben. Jancker und Co. hatten längst ihren Zenit überschritten, Strahlkraft ging von ihnen nicht mehr aus. Erst im Jahr 2011 begann die CSL wirklich in gestandene Spieler zu investieren. Die Qualität der verpflichteten Spieler nahm endlich zu. Seit 2011 steht der Argentinier Dario Conca im Kader von Guangzhou Evergrande. Er wechselte für die damalige chinesische Rekordablösesumme von 8,2 Millionen Euro von Fluminense Rio de Janeiro in die CSL.<sup>157</sup> Gleich in seinem ersten Jahr konnte er mit seinem Team die Meisterschaft erringen. Zudem befindet er sich mit 29 Jahren noch nicht am Ende seiner Karriere und könnte die CSL auch in Zukunft prägen. Ebenfalls zur Saison 2009 kam mit dem Brasilianer Cléo ein weiterer prominenter Neuzugang nach Guangzhou. Cléo spielte zuvor bei den traditionsreichen serbischen Topclubs Partizan und Roter Stern Belgrad bevor es den 26-jährigen für einen Ablösesumme von vier Millionen Euro nach China zog. Aktuell überzeugt Cléo vor allem in der AFC Champions League, wo ihm in sieben Einsätzen bereits vier Tore und drei Vorlagen gelangen. Die große Transferoffensive aber, welche die CSL langfristig nach vorne bringen soll, hat mit der laufenden Saison 2012 begonnen. Mit dem Franzosen Nicolas Anelka konnte Shanghai Shenhua einen Superstar verpflichten. Der Franzose spielte bereits für einige der besten Vereine Europas, unter anderem Real Madrid, FC Chelsea London, FC Liverpool, Manchester City oder auch den türkischen Topclub Fenerbahce Istanbul. Anelka wurde Europameister mit Frankreich, holte zweimal die UEFA Champions League und wurde englischer und türkischer Meister. So richtig überzeugen konnte er bislang allerdings nicht. Nach zehn Spielen stehen lediglich zwei Tore und eine Torvorlage in der

---

<sup>153</sup> U.a. 262 Serie A Spiele für den AS Rom, 14 Tore, 25 Länderspiele, italienischer Meister

<sup>154</sup> U.a. 211 Bundesligaspiele, 105 Tore, Bundesligatorschützenkönig 2004

<sup>155</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>156</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>157</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Dario Conca, Zugriff v. 29.06.2012

CSL für ihn zu Buche.<sup>158</sup> Dennoch könnte die Verpflichtung Anelkas die Initialzündung für kommende Stars gewesen sein, und damit auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg der CSL als etablierter Markt im Profifußball. Der Transfer von Nicolas Anelka, sowohl die Umstände als auch die Auswirkungen, wird im weiteren Teil der Arbeit noch einmal genauer untersucht. Nach der Verpflichtung Anelkas kursierten immer wieder neue Gerüchte über kommende Stars in der CSL. Inzwischen haben bereits der paraguayische Nationalspieler Lucas Barrios, Welttorjäger 2008 und deutscher Meister mit Borussia Dortmund<sup>159</sup> und auch der nigerianische Nationalspieler Aiyegbeni Yakubu, ihren Wechsel nach China bekanntgegeben<sup>160</sup>. Den größten Transfercoup machte aber erneut Shanghai Shenhua perfekt. Der Ivorer Didier Drogba, amtierender Champions League-Sieger, hat einen Vertrag bis 2014 unterschrieben.<sup>161</sup> Shenhuas Besitzer Zhu Jun erhofft sich vom Wechsel Drogbas bereits einen weiteren Schub für das internationale Ansehen der CSL: „Nie zuvor hat ein ausländischer Spieler so viel Aufmerksamkeit in China erregt: Das wird dem Renommee der Liga enorm helfen.“<sup>162</sup>

### 5.5.2 Trainer

Allerdings setzen die Vereine der CSL beim ihrem Umbruch nicht nur allein auf die Spieler, sie versuchen langfristig zu denken. Das sieht man daran, dass seit der Verpflichtung Anelkas auch auf den Trainermarkt einiges passiert ist. Die Vereine versuchen renommierte Trainer zu verpflichten um ihre Mannschaften voran zu bringen. Der Star unter den Trainern ist der italienische Weltmeistertrainer Marcelo Lippi, der seit dem 17.05.2012 bei Guangzhou Evergrande unter Vertrag steht.<sup>163</sup> Lippi kann neben dem Weltmeistertitel 2006 mit Italien noch fünf italienische Meisterschaften, einen Champions League Titel, den Weltpokal, sowie zwei Auszeichnungen zum Weltclubtrainer und eine zum Weltnationaltrainer vorweisen.<sup>164</sup> Neben Lippi sind aber auch noch andere Hochkaräter im Amt. Henk ten Cate (u.a. Ajax Amsterdam, Co-Trainer FC Barcelona und FC Chelsea London) trainiert Shandong Luneng, Jaime Pacheco (portugiesischer Meister mit Boavista Porto) steht bei Beijing Guoan an der Seitenlinie, und Sergio Batista (Weltmeister als Spieler 1986, Nationaltrainer Argentiniens) ist der Trainer von Nicolas Anelka und demnächst Didier Drogba, bei Shanghai Shenhua.

---

<sup>158</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Nicolas Anelka, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>159</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Lucas Barrios, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>160</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Yakubu wechselt zu Guangzhou R&F, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>161</sup> Vgl. [www.sporx.com](http://www.sporx.com), Drogba-Wechsel nach China fix, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>162</sup> [www.sporx.com](http://www.sporx.com), Drogba-Wechsel nach China fix, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>163</sup> Vgl. [www.sporx.com](http://www.sporx.com), Weltmeister-Trainer Lippi wird Coach in China, Zugriff v. 29.06.2012

<sup>164</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Marcelo Lippi, Zugriff v. 29.06.2012

Die angestrebte Qualitätssteigerung im chinesischen Fußball ist auch durch die Verpflichtung einiger Spieler und Trainer deutlich zu erkennen. Gab es in den ersten Jahren der CSL nur vereinzelte Transfers von ausländischen Spielern deren Qualität bereits nicht mehr gegeben war, wird seit der Saison 2012 richtig investiert. Topstars wechseln in die CSL, teilweise noch im besten Fußballalter (Lucas Barrios), teilweise trotz fortgeschrittenem Alter noch in blendender Verfassung (Didier Drogba). Zudem sind namhafte und erfolgreiche Trainer im Amt, die auch die nationalen Spieler voranbringen sollen. Auslöser dieses Booms war, wie bereits angesprochen, der Wechsel von Nicolas Anelka. Von einer ähnlichen Wirkung gingen die Verantwortlichen aus, als David Beckham 2007 von Real Madrid zu LA<sup>165</sup> Galaxy in die Major League Soccer (MLS) wechselte. 190 Millionen sollte Beckham für fünf Jahre erhalten und der US-amerikanischen Profiligen neuen Glanz verleihen.<sup>166</sup> Aus diesem Grund werden diese beiden Wechsel im Folgenden miteinander verglichen um herauszufinden ob der Transfer Beckhams die MLS wirklich vorangebracht hat, und inwiefern der Wechsel Anelkas dieselben Auswirkungen erzielen könnte.

### **5.5.3 Vergleich der Transfers von Nicolas Anelka in die CSL und David Beckhams in die MLS**

Als David Beckham 2007 seinen Wechsel in die MLS zu Los Angeles Galaxy verkündete, gab es in den USA einen Riesenhype. Alle erhofften sich durch die Verpflichtung des damaligen Superstars einen Schub für den amerikanischen Fußball. Sein Teamkollege bei LA Galaxy, Landon Donovan, zeigte sich von der Verpflichtung begeistert und drückte aus, was sich alle von Beckham erhoffen: „Marketingmäßig wird ein Traum wahr. Beckham ist kein 35 oder 36 Jahre alter abgehalteter Typ. Er kann noch immer super spielen, hat eine große Anziehungskraft und ist wohl der berühmteste Fußballer der Welt.“<sup>167</sup> Und auch Beckham selbst soll der amerikanische Fußball am Herzen liegen. Das britische Boulevardblatt „The Sun“, berief sich auf einen engen Vertrauten Beckhams, und berichtete davon, dass Beckham es als Herausforderung sehe junge Amerikaner für den Fußball zu begeistern. „So etwas hat nicht einmal ein Pelé oder

---

<sup>165</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

<sup>166</sup> Vgl. [www.tagesanzeiger.de](http://www.tagesanzeiger.de), Beckham wechselt zu LA Galaxy, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>167</sup> [www.fussball24.de](http://www.fussball24.de), David Beckham wechselt zu LA Galaxy, Zugriff v. 30.06.2012

George Best<sup>168</sup> geschafft“, so der Vertraute.<sup>169</sup> Zudem besitzt Beckham eine Fußballschule in den USA.<sup>170</sup>

Von Beckham wurde also erwartet, durch seine Anziehungskraft die Sportart Fußball in den USA zu etablieren. Durch seine Präsenz erhoffte sich die Liga höhere TV-Einnahmen, mehr Sponsorengelder und weitere neue Stars. Fünf Spielzeiten später kann man sagen, dass die MLS ohne Beckham zumindest wirtschaftlich heute nicht da wäre, wo sie ist. „Without him, the league wouldn't be where it is today“, sagte Dan Garber, Vorsitzender der MLS im November 2011.<sup>171</sup> Seit seiner Ankunft hat sich der durchschnittliche Wert eines MLS Teams vervierfacht. Wo die Liga früher noch zahlen musste, um TV-Zeit zu bekommen, erhält die MLS nun zehn Millionen US-Dollar für die Übertragungsrechte.<sup>172</sup> „That's all David“, sagt Tim Leiweke, Besitzer der LA Galaxy. „From a financial standpoint [...] he's been undeniably successful. Show me one measuring that hasn't increased significantly.“<sup>173</sup> Und Leiweke spricht auch eine weitere Sache an. Durch den Transfer von Beckham war der Weg frei für weitere Stars. Beckham habe die Liga auch sportlich wie finanziell in eine andere Liga gehoben: „Would we be sitting here with two TV channels and this kind of economic commitment without David? No way. I don't even think we'd get Robbie Keane without David Beckham. David took us to a different level.“<sup>174</sup> Auch Paul Dalglish, Sohn des Ex-Liverpool-Trainers Kenny Dalglish, hat sich mit den Auswirkungen Beckhams auf die MLS beschäftigt. Er sieht Beckhams Hauptverdienst darin, dass er der Liga vor allem Glaubwürdigkeit verliehen habe. Diese Glaubwürdigkeit hat dazu geführt, dass weitere Stars wie Thierry Henry<sup>175</sup> in die Liga kamen und das sportliche Niveau deutlich verbessert haben. „I think the most important thing Beckham's done, is bring credibility worldwide. I don't think we would have players like Thierry Henry or Rafael Marquez without Beckham. He gave everybody else the confidence to come over“, so Dalglish.<sup>176</sup>

---

<sup>168</sup> Anmerkung: die beiden berühmten Fußballer spielten in den Siebzigern ebenfalls in den USA

<sup>169</sup> [www.tagesspiegel.de](http://www.tagesspiegel.de), Beckham wechselt zu LA Galaxy, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>170</sup> Vgl. [www.fussball24.de](http://www.fussball24.de), David Beckham wechselt zu LA Galaxy, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>171</sup> [www.latimes.com](http://www.latimes.com), David Beckham's impact on MLS can be measured on Dollar Signs, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>172</sup> Vgl. [www.latimes.com](http://www.latimes.com), David Beckham's impact on MLS can be measured on Dollar Signs, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>173</sup> [www.latimes.com](http://www.latimes.com), David Beckham's impact on MLS can be measured on Dollar Signs, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>174</sup> [www.dailymail.co.uk](http://www.dailymail.co.uk), LA Galaxy praise David Beckham, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>175</sup> U.a. 254 Premier League Spiele für Arsenal London, 174 Tore, 123 Länderspiele, Welt- und Europameister, 2x englischer Meister, 2x spanischer Meister, Champions League Sieger

<sup>176</sup> [www.dailymail.co.uk](http://www.dailymail.co.uk), LA Galaxy praise David Beckham, Zugriff v. 30.06.2012

Dass Shanghai Shenhua mit dem Transfer von Nicolas Anelka dieselben Ziele verfolgt wie die MLS mit Beckham sieht auch die Indian Times so. „Shanghai Shenhua’s signing of former Chelsea and Real Madrid striker Anelka has sparked frenzied excitement across the nation, with hopes it have a similar effect to that of David Beckham in America“<sup>177</sup>, so die indische Tageszeitung. Zumindest wirkt es so, dass auch Anelka bereits neue Stars in die Liga lockt. Zumindest ist es nur schwer vorstellbar dass Didier Drogba ohne gutes Zureden seines ehemaligen Mannschaftskollegen nach China gewechselt wäre. Und auch hochkarätige Trainer wie Marcello Lippi könnten durch Anelka ihre letzte Skepsis abgelegt haben. Die Euphorie in China ist ebenfalls groß. Anelka wird eine ähnliche Rolle wie Beckham in Amerika durchaus zugetraut. Don O’Riordan, ehemaliger Trainer der Chengdu Blades glaubt, dass Anelkas Ausstrahlung und sein Auftreten die junge chinesische Generation inspirieren und vom Fußball überzeugen kann.<sup>178</sup> „If things go well für everyone concerned, the name Anelka could go down in football history as the one who turned around the game of football in China.“<sup>179</sup> Ein Fan des neuen Clubs von Anelka glaubt das durch den Star vor allem auch die Zuschauerzahlen steigen. In seinen Augen genau das, was der chinesische Fußball brauche.<sup>180</sup> Vergleicht man die Zuschauerzahlen der laufenden Saison mit denen der letzten Saison, ist allerdings nur ein sehr geringer Anstieg von durchschnittlich 17.674 Zuschauern pro Spiel in der letzten Saison zu durchschnittlich 18.458 Zuschauer in dieser Saison zu erkennen.<sup>181</sup> Aber zumindest Anelkas Verein Shanghai Shenhua konnte seinen Besucherschnitt bedeutend steigern. Besuchten in der vorigen Saison durchschnittlich gerade einmal 9.828 Fans ein Spiel von Shenhua, so sind es in der ersten Saison mit Nicolas Anelka 13.648 Zuschauer pro Partie.<sup>182</sup>

Ob die Verpflichtung von Nicolas Anelka ähnliche finanzielle wie sportliche Fortschritte für die CSL bringt wie der Transfer Beckhams in die USA wird man in den nächsten Jahren sehen. Es ist davon auszugehen, dass Anelka marketingtechnisch weit weniger Einfluss auf die Liga und das Land nehmen wird als David Beckham, da Anelka weit weniger Charisma besitzt und trotz seiner früheren sportlichen Klasse nie den Stellenwert eines David Beckham besaß. Dennoch ist der Vergleich der beiden Transfers angebracht da Nicolas Anelka ähnlich wie Beckham dafür gesorgt hat und weiter dafür sorgen wird, dass neue Stars den Weg in die Liga finden. Deshalb wird Nicolas Anelka

---

<sup>177</sup> [www.indiatimes.com](http://www.indiatimes.com), Chinese Football banks on Anelka Effect, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>178</sup> Vgl. [www.indiatimes.com](http://www.indiatimes.com), Chinese Football banks on Anelka Effect, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>179</sup> [www.indiatimes.com](http://www.indiatimes.com), Chinese Football banks on Anelka Effect, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>180</sup> Siehe 177

<sup>181</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 30.06.2012

<sup>182</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 30.06.2012

nicht umsonst mit der Hoffnung verbunden derjenige zu sein, der den Fußball in China verändert hat.

## 5.6 Sportlicher Vergleich CSL – Barclays Premier League

Zum Ende der sportlichen Analyse der CSL, soll in diesem Punkt aufgezeigt werden wie weit die chinesische Liga in sportlicher Sicht noch von den umsatzstärksten Ligen entfernt ist. Als Beispiel für den Vergleich dient dabei die englische Premier League, die beliebteste Fußballliga in China. Die Gegenüberstellung der beiden Ligen erfolgt in einer Tabelle, welche anschließend erläutert wird.

Kriterium	Premier League	CSL
Champions League Titel (UEFA/ AFC)	12	0
Teuerster Spieler (Ablösesumme)	Fernando Torres 58,5 Millionen €	Lucas Barrios 12 Millionen €
Wertvollster Spieler (Marktwert)	Wayne Rooney 65 Millionen €	Lucas Barrios 13 Millionen €
Ø Marktwert der Spieler	6.308.801 Millionen €	216.440 €
Tore pro Spiel (2012)	2,8053	2,4622
Ausländerquote	61,3%	15,8%
Anzahl der Mannschaften	20	16

Tabelle 13: Sportlicher Vergleich CSL - Premier League (Stand: 01.07.2012)<sup>183</sup>

In der Tabelle ist deutlich zu erkennen, dass die CSL der englischen Premier League, sportlich noch weit hinterher ist. Besonders auffällig ist, dass der durchschnittliche Marktwert eines Spielers der CSL mit 216.440 €<sup>184</sup> fast 30 mal niedriger ist als in der Premier League. Ein Grund dafür ist sicherlich der geringe Ausländeranteil in der CSL. Nur 15,8 % der Spieler in China kommen aus dem Ausland.<sup>185</sup> Die chinesischen Spieler konnten sich zumeist noch nicht im Ausland beweisen, was ihren Marktwert vermutlich deutlich steigern würde. Dass in China im Moment allerdings Geld investiert wird, gerade in ausländische Profis, zeigt der Rekordtransfer von Lucas Barrios, der für 12 Millionen Euro vom deutschen Meister Borussia Dortmund zum aktuellen Tabellenführer Guangzhou Evergrande gewechselt ist.<sup>186</sup> Das größte Problem der CSL liegt allerdings bei den gewonnenen Titeln. Der wichtigste sportliche Aspekt um eine Liga als Marke zu positionieren sind Erfolge in internationalen Vereinswettbewerben. Während

<sup>183</sup> Eigene Darstellung

<sup>184</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League, Zugriff v. 01.07.2012

<sup>185</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League, Zugriff v. 01.07.2012

<sup>186</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League – Transfers, Zugriff v. 01.07.2012

die Premier League in der UEFA Champions League nahezu jedes Jahr erfolgreich vertreten ist und bereits einige Titel sammeln konnte, ist die CSL in der AFC Champions League eine kleine Nummer. Bisher konnte noch keine einzige chinesische Mannschaft auch nur ins Halbfinale einziehen (siehe 5.3). Die Vereine der CSL müssen versuchen sich so weit zu verstärken, dass sie auch in der AFC Champions League für Aufsehen sorgen können, ohne internationale Erfolge ist die Etablierung einer Liga als Marke nahezu unmöglich.

## 5.7 Zusammenfassung

Der aktuelle Ligabetrieb der CSL findet vor allem in den östlichen Metropolen des Landes in Küstennähe statt. Chinas Hauptstadt Beijing beheimatet eine der traditionsreichsten Mannschaften des Landes, Beijing Guoan. Beijing Guoan ist eine von acht Mannschaften, die seit der Gründung der CSL im Jahr 2004 ununterbrochen in der Liga vertreten sind. In der ewigen Tabelle der CSL liegt die Mannschaft allerdings nur auf Platz zwei hinter dem chinesischen Rekordmeister Shandong Luneng. Doch auch Shandong Luneng konnte bisher nicht das große Problem der CSL, auf dem Weg sich sportlich zu etablieren, lösen. Das Abschneiden der chinesischen Vereine in der asiatischen Champions League ist bisher äußerst schwach. Einer Viertelfinalteilnahme steht größtenteils das Ausscheiden in der Vorrunde gegenüber. Auf ein Halbfinale oder gar Finale warten die chinesischen Fans bislang vergeblich. Ein Grund für die fehlende Kaderstärke könnte die Motivation einiger Spieler sein, die CSL lediglich als Sprungbrett für die weitere Karriere zu nutzen. Von den bisherigen Torschützenkönigen der CSL spielt aktuell nur noch der Toptorschütze der letzten Saison in der CSL. Die Meisten hingegen wechselten kurz nach dem Gewinn der Torjägerkanone. Doch auch wenn viele Spieler nicht lange blieben, so gab es doch seit der Gründung der CSL immer wieder einige bekannte Spieler, welche den Weg nach China fanden. Ehemaligen Nationalspielern wie Carsten Jancker oder Damiano Tommasi, folgten noch einige weitere ehemalige Bundesligaspieler wie der Torschützenkönig von 2004, Ailton. Doch erst seit der Saison 2011 beginnen die Vereine erheblich in ihre Kader zu investieren. Dario Conca wurde mit 8,2 Millionen Euro Ablöse zum ersten aufsehenerregenden Kauf. Der Einkauf allerdings, der nach Meinung einiger, die CSL und den chinesischen Fußball revolutionieren könnte, folgte zu Beginn der laufenden Saison. Shanghai Shenhua sicherte sich die Dienste von Chelsea Angreifer Nicolas Anelka. Mit dem Transfer von Nicolas Anelka kamen hochkarätige Trainer wie der italienische Meistertrainer Marcello Lippi in die Liga. Der frischgebackene Champions League Sieger Didier Drogba steht seit dem 01.07.2012 ebenfalls in der CSL unter Vertrag. Nicht wenige sehen in Nicolas Anelka den Stein des Anstoßes. In Anelka werden ähnliche Hoffnungen gesetzt wie in David Beckham, der die amerikanische Major League Soccer reicher und bekannter machte, neuen Stars den Weg in die Liga ebnete und die Sportart Fußball in Amerika

populärer werden ließ. Da Anelka nicht den Stellenwert eines David Beckham besitzt, wird es allerdings schwer für ihn sein, den Ansprüchen hinsichtlich des Marketings gerecht zu werden. Die CSL ist also bereit zu investieren um sich langfristig als Markt im Fußball zu positionieren. Um sportlich mit den etablierten Märkten mithalten zu können fehlt momentan noch ein gutes Stück. Die Vereine müssen weiterhin in ihre Kaderstärke investieren, vor allem auch in qualitativ hochwertige ausländische Spieler, die das Niveau in der CSL deutlich anheben und damit auch die einheimischen Spieler stärken. Ohne Investitionen in den Kader werden die Clubs der CSL in der AFC Champions League weiterhin chancenlos bleiben und damit keine Möglichkeit haben sich langfristig zu etablieren. Die Transfers von Drogba, Barrios & Co zeigen aber, dass sich die CSL möglicherweise sportlich auf einem guten Weg befindet. Um sich als neuer Markt im Profifußball zu etablieren, darf allerdings auch der finanzielle Part dem sportlichen nicht nachstehen. Im folgenden Kapitel wird deshalb die ökonomische Situation in der CSL analysiert.



## 6. Ökonomische Analyse der CSL

Nach der sportlichen Analyse der Chinese Super League im vorigen Kapitel, steht in diesem Kapitel die ökonomische Leistungsfähigkeit der Liga im Fokus. Anfangs wird dabei kurz die Situation in den Clubs behandelt werden. Einen weiteren wichtigen und umfangreichen Punkt in diesem Kapitel stellen die Stadien der Vereine dar. Es folgt ein Blick auf die Vermarktungssituation, sowohl der Liga selbst, als auch der Clubs im Speziellen. Desweiteren wird die mediale Berichterstattung über die CSL genauer betrachtet. Zum Ende des Kapitels erfolgt ein wirtschaftlicher Vergleich der CSL mit der englischen Premier League anhand wichtiger ökonomischer Faktoren. Abgeschlossen wird dieses Kapitel mit einer Zusammenfassung der vorher erläuterten Punkte.

### 6.1 Gehälter und Ticketerlöse in den Clubs

Nach dem "state of game"- Report, den die Chinese Super League vor kurzem veröffentlicht hat, gibt es in der CSL eine Zweiklassengesellschaft. So verteilen sich 43 % der Gehaltsausgaben, die insgesamt bei etwa 110 Millionen Euro liegen (880 Millionen Yuan), auf die beiden Vereine Guangzhou Evergrande und Shanghai Shenhua. Damit zahlen zwei Vereine nahezu so viel, wie die anderen 14 Mannschaften zusammen. Das Durchschnittsgehalt eines Spielers in der CSL hat sich in den letzten zwei Jahren von etwa 250.000 (2 Millionen Yuan) Euro auf knapp 700.000 Euro (5,5 Millionen Yuan) gesteigert. Allerdings gibt es zwischen den einheimischen und den ausländischen Spielern große Unterschiede. So verdient ein Chinese in der CSL durchschnittlich knapp 200.000 Euro (1,57 Millionen Yuan), ein Spieler aus dem Ausland kassiert dagegen etwa 680.000 Euro (5,49 Millionen Yuan).<sup>187</sup> Während Guangzhou die Tabelle aktuell mit einem komfortablen Vorsprung anführt, scheinen die enormen Gehälter von Shanghai Shenhua zu verpuffen. Mit 15 Punkten aus 15 Spielen liegt die Mannschaft auf dem zwölften Platz und hat nur einen Punkt Vorsprung vor einem Abstiegsplatz.<sup>188</sup> Auch bei den Zuschauerzahlen kann Shanghai (Ø 13.648) nicht mit dem großen Rivalen aus Guangzhou (Ø 31.899) mithalten, der nach 15 Spielen auf Platz zwei der Zuschauer Tabelle der CSL liegt.<sup>189</sup> Guangzhou verdient durch Ticketverkäufe etwa 2,1 Millionen Euro (17 Millionen Yuan) pro Saison. Mehr als die Hälfte aller Clubs verdient

---

<sup>187</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL releases some revenue and salary statistics, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>188</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), China VR Liga, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>189</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League Zuschauer, Zugriff v. 02.07.2012

aber weniger als 625.000 Euro (5 Millionen Yuan) in einer kompletten Spielzeit.<sup>190</sup> In der deutschen Bundesliga, zum Vergleich, verdiente ein Verein in der Saison 2010/2011 durchschnittlich etwa 980.000 Euro pro Spiel<sup>191</sup> und damit deutlich mehr als die meisten Vereine der CSL in einer gesamten Saison. Dies führt dazu, dass die Clubs der CSL lediglich 13 % ihrer Einnahmen aus den Ticketverkäufen generieren, während in der englischen Premier League 30 % der Einnahmen aus Ticketerlösen stammen.<sup>192</sup>

### 6.1.1 Marktwerte der Lizenzspielerabteilung

Betrachtet man die Marktwerte der Lizenzspielerabteilungen der Vereine der CSL bestätigt sich das Bild der großen finanziellen Unterschiede zwischen den Clubs aus Punkt 6.1. Nimmt man den Durchschnitt von 6.801.562 Euro pro Team, so liegen lediglich fünf Mannschaften über diesem Schnitt, zehn Mannschaften allerdings, liegen teilweise weit darunter. Meister Guangzhou Evergrande führt mit einem Marktwert von 20.525.000 Euro die Liste an, gefolgt von Shanghai Shenhua mit 16.475.000 Euro. Schlusslicht ist Jingdao Jonoon mit einem Marktwert der Spieler von 2,6 Millionen Euro (Stand: 02.07.2012).<sup>193</sup> Geht man nur nach dem Marktwert, könnte Guangzhou Evergrande bereits in den höchsten Klassen der etablierten Märkte eine Rolle spielen. In der deutschen Bundesliga würde Guangzhou, vom Marktwert ausgehend, momentan den 17. Platz einnehmen, vor Fortuna Düsseldorf mit einem Marktwert von 21.450.000 Euro.<sup>194</sup> Auch in der Serie A, der Primera Divison und der Ligue 1 gibt es Mannschaften mit geringerem Marktwert. Lediglich in der Premier League besitzt auch der zwanzigste der Liste noch einen höheren Marktwert als Guangzhou.<sup>195</sup>

### 6.1.2 Mitglieder

Trotz intensiver Recherche ist nichts über Mitgliedszahlen einzelner chinesischer Fußballvereine bekannt. Auch auf den teilweise englischsprachigen Webseiten der Clubs gibt es dazu keinerlei Angaben von Seiten der Vereine.

---

<sup>190</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL releases some revenue and salary statistics, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>191</sup> Anmerkung: durchschnittlicher Ticketpreis 2010/2011: 23 €, durchschnittliche Zuschauerzahl: 42.300

<sup>192</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL releases some revenue and salary statistics, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>193</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>194</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Bundesliga, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>195</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Serie A, Primera Divison, Ligue 1, Premier League, Zugriff v. 02.07.2012

### 6.1.3 Maskottchen

Um Mitglieder und Fans langfristig zu binden, werden auch in China immer häufiger Maskottchen eingesetzt. 10 von 16 Vereinen besitzen ein Maskottchen. Zumeist dient dabei ein Tier als Vorlage, häufig ein Tiger oder ein Drache.<sup>196</sup>

## 6.2 Stadien

Der Punkt Stadien nimmt eine besonders wichtige Rolle in der ökonomischen Analyse der CSL ein. Dazu werden zunächst die Heimspielstätten der jeweiligen Teams inklusive der Kapazität vorgestellt. Anschließend werden die Zuschauerzahlen genauer betrachtet. Es folgt der Punkt Auslastung der Stadien, in dem die Zuschauerzahlen ins Verhältnis zu den Kapazitäten gesetzt werden. Abschließend wird das Thema Ticketing erläutert.

### 6.2.1 Kapazitäten

Um möglichst vielen Fans die Möglichkeit zu geben ein Spiel ihres Lieblingsvereins live verfolgen zu können und dementsprechend Einnahmen aus den verkauften Tickets zu generieren, spielt die Kapazität eines Stadion eine wichtige Rolle. Die Kapazität gibt an, wie viele Zuschauer maximal während eines Spiels ins Stadion passen. Mit einer Mindestkapazität von 20.525 Zuschauern im Qingdao Tiantai Stadium, der Heimspielstätte von Qingdao Joonoon, sind die Stadien in der CSL, an den etablierten Märkten orientiert, absolut konkurrenzfähig. Mit einer Durchschnittskapazität von 37.633 Zuschauern liegt die CSL auf einer Augenhöhe mit der Premier League (Ø 37.709), der Serie A (Ø 38.157) und der Primera Division (Ø 38.628) und weit vor der Ligue 1 (Ø 28.182). Lediglich die Bundesliga liegt mit einem durchschnittlichen Fassungsvermögen von 45.717 Zuschauern außer Reichweite.<sup>197</sup> Das größte Stadion der CSL ist der Heimspielort von Beijing Guoan. 66.161 Zuschauer passen ins Beijing Workers Stadium.

Zudem kann die CSL neben Italien und Deutschland mindestens drei Stadien mit einer Kapazität von mindestens 60.000 Zuschauern aufweisen.<sup>198</sup>

---

<sup>196</sup> Vgl. [www.asianfootballfeast.com](http://www.asianfootballfeast.com), Chinese Super League Teams, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>197</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Stadien: CSL, Serie A, Bundesliga, Primera Division, Ligue 1, Premier League, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>198</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Stadien: CSL, Serie A, Bundesliga, Primera Division, Ligue 1, Premier League, Zugriff v. 02.07.2012

In der folgenden Tabelle werden alle Mannschaften mit ihren Stadien und den jeweiligen Kapazitäten aufgelistet.

Mannschaft	Stadion	Kapazität
Beijing Guoan	Beijing Workers Stadium	66.161
Jiangsu Sainty	Nanjing Olympic Sports Center	61.443
Guangzhou Evergrande	Tianhe Stadium	60.151
Guizhou Renhe	Guyiang Olympic Sports Center	52.000
Guangzhou R&F	Guangzhou University City Stadium	50.000
Shandong Luneng	Shandong Sports Center	43.700
Tianjin Teda	TEDA Football Stadium	36.390
Hangzhou Greentown	Meihu Sports Centre	35.260
Shanghai Shenhua	Hongkou Stadium	33.060
Dalian Shide	Jinzhou Stadium	30.776
Henan Construction	Zhengzhou Hanghai Stadium	30.000
Shanghai Shenxin	Jinshan Sports Centre	30.000
Changchun Yatai	Development Area Stadium	28.669
Liaoning Hunyong	Tiexi New District Sports Center	24.000
Qingdao Jonoon	Qingdao Tiantai Stadium	20.525

Tabelle 14: Stadionkapazitäten der CSL Teams<sup>199</sup>

## 6.2.2 Zuschauerzahlen

Doch um langfristig Erfolg zu haben, müssen nicht nur die Stadien höchsten Ansprüchen genügen, sondern vor allem auch die Zuschauerzahlen stimmen. Die Spiele der CSL besuchen derzeit 17.247 Zuschauer pro Partie (Stand: 02.07.2012).<sup>200</sup> Damit liegt die CSL im Vergleich mit den fünf umsatzstärksten Ligen der Welt knapp hinter der Ligue 1, die einen Zuschauerschnitt von 18.874 pro Spiel aufweist. Die anderen vier Ligen befinden sich momentan noch außer Reichweite.<sup>201</sup> Den höchsten Zuschauerschnitt in der laufenden Saison hat Beijing Guoan zu verzeichnen. In den ersten acht Heimspielen kamen bisher durchschnittlich 39.759 Zuschauer. Es folgen Guangzhou Evergrande (Ø 31.899) und Guizhou Renhe (Ø 27.746).<sup>202</sup> In China ist es jedoch ein offenes Geheimnis, dass Evergrande des Öfteren Freikarten verteilen lässt um eine

<sup>199</sup> Eigene Darstellung, Quelle: [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Stadien, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>200</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>201</sup> [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Zuschauer (Premier League, Bundesliga, Serie A, Ligue 1, Primera Division), Zugriff v. 02.06.2012

<sup>202</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 02.07.2012

höhere Belegung zu erreichen.<sup>203</sup> Auf den letzten Plätzen verweilen derzeit mit Shanghai Shenxin (Ø 9.254), Dalian Shide (Ø 9.103), Guangzhou R&F (Ø 7.890) und Qingdao Jonoon (Ø 6.633) vier Mannschaften deren Zuschauerschnitt unter 10.000 liegt.<sup>204</sup> Um diese Zahlen beurteilen zu können, müssen nun die vorhandenen Zuschauerkapazitäten und die tatsächlichen Zuschauerzahlen in ein Verhältnis gesetzt werden. Dies geschieht im folgenden Abschnitt.

### 6.2.3 Auslastung

Um die Zuschauerzahlen aus dem vorigen Abschnitt besser einordnen zu können werden nun die größtmögliche Zahl der Zuschauer, die sich aus dem Fassungsvermögen des Stadions ergibt, und die bisherigen Zuschauerzahlen in Relation zueinander gesetzt. Anhand der Auslastung ist dann zu erkennen, wie viel Prozent der Plätze während eines Spiels überhaupt besetzt sind. Das Potenzial um relativ vielen Zuschauern ein Live-Spiel im Stadion zu ermöglichen ist, wie in 6.2.1 erläutert, ausreichend vorhanden. Doch es ist zu erkennen dass dieses Potenzial nicht annähernd genutzt wird. Lediglich fünf der 16 Teams in der CSL können eine Stadionausslastung von über 50 % aufweisen. Neun Mannschaften liegen mit ihrer Auslastung gar unter 40 %. Liaoning Hungyon hat zwar mit 19.515 Zuschauern pro Spiel nur ein durchschnittliches Fanaufkommen, allerdings ist das 24.000 Zuschauer fassende Stadion damit zu 81,3 % Prozent ausgelastet, der Topwert in der CSL. Auf Platz zwei liegt mit Henan Construction (65,6 % Auslastung) ebenfalls ein Verein mit einem mittelgroßen Stadion (30.000 Plätze). Schlusslicht ist Guangzhou R&F. Das 50.000 Zuschauer fassende Guangzhou University City Stadium wird an einem Spieltag von durchschnittlich 7.890 Fans besucht. Dies entspricht einer Auslastung von gerade einmal 15,8 %.<sup>205</sup> Im erneuten Vergleich mit den umsatzstärksten Ligen wird deutlich, dass die CSL gerade auch im Bereich Zuschauerzahlen einiges zu tun hat. Mit einer durchschnittlichen Gesamtauslastung von 43,44 Prozent liegt die CSL weit hinter der Bundesliga (93,01 % Auslastung) und der Premier League (91,06 %) zurück, die trotz höherer Gesamtkapazität die Stadien zu mehr als 90 Prozent gefüllt haben. Auch in der spanischen Primera Division mit einer Auslastung von 73 Prozent und die Ligue 1 mit 68,14 Prozent sind die Stadien gut gefüllt. Lediglich Italien muss in den letzten Jahren einen erheblichen Zuschau-

---

<sup>203</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL releases some revenue and salary statistics, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>204</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>205</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Besucherzahlen, Zugriff v. 02.07.2012

errückgang verkraften, liegt aber mit einer Stadionauslastung von 55,27 Prozent immer noch weit vor der CSL.<sup>206</sup>

## 6.2.4 Ticketing

Wie bereits in den vorigen Punkten erläutert, ist die Auslastung der Stadien in China relativ gering. Daher generieren die Vereine der CSL lediglich 13 % ihrer Einnahmen aus den Ticketverkäufen. Eine mögliche These für wenig verkaufte Tickets wäre, dass die Eintrittspreise deutlich zu hoch sind. Deshalb werden nun die Eintrittspreise der Jahreskarten der Clubs der CSL betrachtet. Dabei wird auch auf das aktuelle Bruttoinlandsprodukt pro Kopf eingegangen, dass in China sehr von den unterschiedlichen Städten und Provinzen abhängt und teilweise weit auseinander liegt. Die günstigste Dauerkarte gibt es bei Qingdao Jonoon zu erwerben. Dort kosten den Fan die 15 Heimspiele der Saison im günstigsten Fall umgerechnet<sup>207</sup> 15,05 Euro (120 Yuan). Auf den besten Plätzen kostet die Saisonkarte 125,43 Euro (1000 Yuan).<sup>208</sup> Die billigste Jahreskarte in der deutschen Bundesliga, zum Vergleich, kostete in der abgelaufenen Saison 120 Euro und wurde überraschenderweise vom Branchenprimus FC Bayern München ausgegeben.<sup>209</sup> Der Jahresverdienst in Qingdao liegt dabei bei umgerechnet 5.160,99 Euro (41.147 Yuan), was einem Monatsverdienst von 430 Euro entspricht. Die teuerste Dauerkarte gibt es bei Shanghai Shenhua zu erwerben. Umgerechnet 188,14 Euro (1500 Yuan) muss man dort für die 15 Heimspiele im VIP-Bereich zahlen. Allerdings ist das Pro-Kopf-Einkommen in Shanghai mit 9.193,50 Euro (73.297 Yuan) im Jahr das höchste in den Provinzen und Städten der CSL. Setzt man das Jahreseinkommen und die Preise für die Dauerkarten in Relation zueinander bekommt man bei Beijing Guoan und Dalian Shide sicherlich das beste Angebot. Trotz einem verhältnismäßig hohem Jahreseinkommen von 8.811,40 Euro (70.251 Yuan) in Peking, kostet eine Dauerkarte nur 62,71 Euro (500 Yuan). In Dalian liegt das jährliche Einkommen nur bei 5.017,50 Euro (40.003 Yuan), allerdings gibt es die Saisonkarte auch schon für 25,09 Euro (200 Yuan).<sup>210</sup> Geht man alleine nach den Eintrittspreisen, ist die These, dass die hohen Preise möglicherweise Schuld an der geringen Auslastung der Stadien sind, trotz vergleichsweise geringer Verdienste in China wohl eher nicht zu bestätigen.

---

<sup>206</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Besucherzahlen Bundesliga, Serie A, Primera Division, Premier League, Ligue 1, Zugriff v. 02.07.2012

<sup>207</sup> Anmerkung: aktueller Wechselkurs v. 04.07.2012

<sup>208</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL season Ticket Price, Zugriff v. 04.07.2012

<sup>209</sup> Vgl. [www.forum.de](http://www.forum.de), Dauerkartenpreise der Bundesliga-Saison 2011/2012, Zugriff v. 04.07.2012

<sup>210</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL season Ticket Price, Zugriff v. 04.07.2012

In der folgenden Tabelle werden zur besseren Übersicht alle Mannschaften mit ihren jeweiligen Preisen für eine Saisonkarte in der laufenden Saison 2012 aufgelistet.

<b>Mannschaft</b>	<b>Preis für eine Saisonkarte (umgerechnet u. gerundet)</b>
Guangzhou Evergrande	44,00 € - 100,00 €
Beijing Guoan	63,00 €
Liaoning Hunyong	48,00 €
Jiangsu Sainty	38,00 €
Shandong Luneng	60,00 € - 173,00 €
Qingdao Jonoon	15,00 € - 125 €
Changchun Yatai	50,00 € (111,00 € VIP)
Hangzhou Greentown	48,00 € - 173,00 €
Guizhou Renhe	35,00 €
Tianjin Teda	76,00 €
Shanghai Shenhua	100,00 € (188,00 € VIP)
Dalian Shide	25,00 €
Henan Construction	34,00 € - 68,00 €
Shanghai Shenxin	34,00 €
Dalian Aerbin	38,00 € (63,00 € VIP)
Guangzhou R&F	40,00 €

Tabelle 15: Dauerkartenpreise CSL 2012 (Wechselkurs v. 04.07.2012)<sup>211</sup>

## 6.2.5 Namensrechte

Immer häufiger nutzen Fußballvereine den Verkauf der Namensrechte an ihrem Stadion als zusätzliche Einnahmequelle. In der deutschen Bundesliga spielten in der abgelaufenen Saison 16 von 18 Mannschaften in Stadien, die den Namen eines Sponsors tragen.<sup>212</sup> Im Falle des FC Bayern München bringt das zusätzliche Einnahmen von sechs Millionen Euro im Jahr.<sup>213</sup> In China allerdings scheint man auf diese Einnahmen zu verzichten. Lediglich Tianjin Teda besitzt einen Namenssponsor für das Stadion. Die Tianjin Economic Development Agency (TEDA) Holding GmbH ist der Inhaber des TEDA Football Stadiums.<sup>214</sup> Da die Holding aber auch Besitzer des Clubs ist, darf bezweifelt werden, dass sie sich die Namensrechte etwas kosten lässt. Die restlichen

<sup>211</sup> Eigene Darstellung, Quelle: [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL season Ticket Price, Zugriff v. 04.07.2012

<sup>212</sup> Vgl. [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de), Stadien, Zugriff v. 04.07.2012

<sup>213</sup> Vgl. [www.rp-online.de](http://www.rp-online.de), Das verdienen die Clubs an ihren Stadionnamen, Zugriff v. 04.07.2012

<sup>214</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Chinese Super League Stadien, Zugriff v. 04.07.2012

Mannschaften haben zumeist das Problem, dass die Stadt im Besitz des Stadions ist (Beijing Guoan, Guangzhou Evergrande, Shanghai Shenhua,...), und es ihnen daher nicht möglich ist, die Namensrechte zu veräußern.

### 6.2.6 Vergleich mit der Bundesliga

An dieser Stelle sollen die Ergebnisse, die im Kapitel "Stadien" erarbeitet wurden, zusammengefasst werden und Vergleichswerte erhalten. Da sich China dauerhaft etablieren möchte und sich immer an der Spitze orientiert, soll hier der Vergleich der Stadien zwischen der CSL und der, in diesem Punkt weltweit führenden, deutschen Bundesliga stattfinden. Um es dem Leser einfacher zu machen, werden die beiden Ligen anhand wichtiger Faktoren im Bereich Stadion in einer Tabelle gegenübergestellt. Anschließend wird diese Tabelle kurz erläutert.

Kriterium	Bundesliga	CSL
Ø Kapazität (2012)	45.717	37.633
Ø Zuschauerzahl (2012)	45.116	17.247
Ø Auslastung (2012)	93,10%	43,44%
Einnahmen pro Spiel (Ticketverkauf)	ca. 980.000 €	ca. 83.000 €
Namensrechte verkauft	16 von 18 Stadien	1 von 15 Stadien
günstigste Dauerkarte (2012)	120,00 €	25,00 €

Tabelle 16: Vergleich Stadien Bundesliga - CSL<sup>215</sup>

In der Tabelle sind sofort eklatante Unterschiede zwischen beiden Ligen zu erkennen. Die Kapazität der Stadien ist dabei nicht das Problem der CSL. Die geringe Auslastung von 43,44 % zeigt deutlich an welcher Stelle die CSL hinter den etablierten Märkten zurückhängt. Die geringe Auslastung der Stadien ist mit ein Grund warum die Vereine der CSL mit 83.000 € pro Spiel nicht einmal ein Zehntel der Einnahmen der Bundesliga erreichen (980.000 € pro Spiel). Ein anderer Grund hierfür sind aber auch die deutlich günstigeren Eintrittspreise. Während in Deutschland die günstigste Dauerkarte 120 € kostet, gibt es eine Saisonkarte in der CSL schon für 25 €. Die Vereine der CSL können allerdings nicht ohne weiteres die Preise erhöhen, da der Pro-Kopf-Verdienst in China weit unter dem Deutschlands liegt, und daher die Gefahr besteht, dass die Zuschauerzahlen zurückgehen.

<sup>215</sup> Eigene Darstellung



## 6.3 Vermarktungssituation der CSL

Durch die rasche Weiterentwicklung der Medien, haben sich die Möglichkeiten der Vermarktung deutlich erhöht. Mehr Kanäle, und deutlich mehr Empfänger. Das Vermarktungspotenzial, insbesondere auch das einer Fußballprofiliga, ist gewaltig.

In diesem Abschnitt wird deshalb auf die aktuelle Vermarktungssituation des CSL eingegangen. Dazu wird zuerst der Hauptsponsor und Namensgeber der Liga betrachtet, daran anschließend der offizielle Ausrüster der Liga und der Vereine. Es folgt der Bereich der neuen Medien, in welchem die Webseiten und Social Media-Aktivitäten der Vereine untersucht werden. Abgeschlossen wird die Vermarktungssituation mit einem Blick auf das Merchandising der Liga und der Clubs.

### 6.3.1 Hauptsponsor der CSL

Bei den Namensrechten an einer Liga geht es darum, dass Unternehmen einen gewissen Betrag zahlen um offizieller Namensgeber einer Profiliga zu sein, und damit einen hohen Aufmerksamkeitszuwachs zu generieren. Ein Beispiel aus Deutschland ist die erste Liga der Handballer, die seit dem 01.07.2012 von der Deutschen Kreditbank AG (DKB) gesponsert wird und damit offiziell "DKB Bundesliga" heißt.<sup>216</sup> Aber auch die umsatzstärkste Fußballliga der Welt, die Premier League, besitzt mit dem Kreditinstitut Barclays einen offiziellen Namensgeber.<sup>217</sup> Auch die Verantwortlichen der CSL setzten von Beginn an auf einen Namensgeber für die Liga. In der ersten Saison 2004 sicherte sich das deutsche Unternehmen Siemens für etwa vier Millionen Euro die Namensrechte an der neuen Profiliga.<sup>218</sup> Doch nach einer Saison voller Skandale und Probleme beendete Siemens das Engagement bereits nach einem Jahr wieder und konzentrierte sich nur noch auf Chinas Fußballnationalmannschaft.<sup>219</sup> Nach dem Ausstieg von Siemens gelang es den Verantwortlichen nicht, einen neuen Sponsor zu finden. So wurde zunächst der Start der Saison 2005 aufgrund von Sponsorenmangel verschoben.<sup>220</sup> Letztlich ging die Saison schließlich ohne Sponsor über die Bühne. 2006 kam es zu einer Kuriosität. Bai Chuan, ein belgisch-chinesischer Berater und Freund des damaligen Vizepräsidenten der CFA Nan Yong, hatte der CSL einen vermeintlich lukrativen Deal vermittelt. Sechs Millionen Euro sollte die CSL für den Ver-

---

<sup>216</sup> Vgl. [www.tus-n-luebekke.de](http://www.tus-n-luebekke.de), Handball-Bundesliga wird umgetauft, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>217</sup> Vgl. [www.premierleague.com](http://www.premierleague.com), Official Site of the Premier League, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>218</sup> Vgl. [www.peopledaily.com.cn](http://www.peopledaily.com.cn), Siemens pulls out of China Super League, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>219</sup> Vgl. [www.chinaeconomicreview.com](http://www.chinaeconomicreview.com), Siemens drops Super League sponsorship, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>220</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.103

kauf der Namensrechte an das britische Unternehmen iPhox erhalten. Es stellte sich jedoch heraus, dass iPhox lediglich eine Scheinfirma war. So zahlte iPhox anstatt der versprochenen sechs Millionen Euro lediglich sechs Millionen Yuan (etwa 900.000 Euro). Die CFA war mit seiner Klage gegen Bai Chuan zwar erfolgreich, allerdings mussten die restlichen eingeplanten knapp fünf Millionen Euro, als Verbindlichkeiten in der Bilanz vermerkt werden.<sup>221</sup> Nach der Pleite mit iPhox, konnte die CSL zur Saison 2007 die Brauerei Kingway als Hauptsponsor gewinnen. Kingway zahlte umgerechnet etwa 3,6 Millionen Euro pro Saison und blieb zwei Jahre der Namensgeber der CSL.<sup>222</sup> Mit dem Ausstieg Kingways nach der Saison 2008, konnte die CSL für die Saison 2009 den italienischen Reifenhersteller Pirelli gewinnen. Pirelli unterschrieb einen Dreijahresvertrag, welcher der CSL jährlich fünf Millionen Euro einbringen sollte.<sup>223</sup> Nach zwei Spielzeiten zog sich Pirelli vorzeitig aus dem Vertrag zurück und die CSL stand zu Beginn der Saison 2011 erneut ohne Sponsor da.<sup>224</sup> Im Nachhinein entpuppte sich die Vertragsauflösung mit Pirelli jedoch als finanzieller Glücksfall. Der chinesische Großkonzern Dalian Wanda Group, der vor allem im Immobiliensegment angesiedelt ist, wurde neuer Hauptsponsor und Namensgeber der CSL. Dalian Wanda und die CFA einigten sich auf einen Dreijahresvertrag über 53 Millionen Euro. Allerdings beinhaltet dieser Vertrag nicht nur das Sponsoring der CSL. Es geht zusätzlich um die chinesischen Jugend-Ligen, die Ausbildung der Schiedsrichter, und ein Nachwuchsprogramm, bei dem jedes Jahr einige junge Chinesen in Länder wie Italien, Spanien, Deutschland, England oder die Niederlande zur fußballerischen Ausbildung geschickt werden. Außerdem sollen etwa fünf Millionen Euro jährlich für das Gehalt des chinesischen Nationaltrainers ausgegeben werden. Die Dalian Group investiert also nicht nur in die CSL sondern auch in den Nachwuchs und die allgemeine Förderung des Fußballsports in China.<sup>225</sup> Sollte sich die Liga in den kommenden Jahren etablieren, hätte die Dalian Wanda Group einen Anteil daran, würde aber natürlich auch selbst davon profitieren. Eine Partnerschaft die sich für beide Parteien langfristig lohnen könnte.

---

<sup>221</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), Football officials to stand trial on corruption charges, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>222</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), Brewery sponsors CSL, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>223</sup> Vgl. [www.chinasportsreview.com](http://www.chinasportsreview.com), Pirelli signs three-year sponsorship deal with Chinese Super League, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>224</sup> Vgl. [www.football-marketing.com](http://www.football-marketing.com), Pirelli deserts the Chinese Super League, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>225</sup> Vgl. [www.footballdynamicsasia.blogspot.de](http://www.footballdynamicsasia.blogspot.de), Dalian confirms \$77 million sponsorship to stabilize Chinese Super League and grassroots football, Zugriff v. 09.07.2012

### 6.3.2 Hauptsponsoren der Clubs

Nach der Betrachtung der Namensgeber der CSL werden nun die Hauptsponsoren der Vereine näher untersucht. Anders als in Deutschland, ist es in China Privatinvestoren oder Unternehmen erlaubt, die Vereine nicht nur zu sponsern und sie damit finanziell zu unterstützen, sondern auch in Besitz zu haben. Daher sind in der CSL die meisten Vereine in Besitz eines großen ortsansässigen Großkonzerns, der zumeist auch als Namensgeber des Clubs agiert. So ist Guangzhou Evergrande in Besitz der Evergrande Real Estate Group, einem Unternehmen aus dem Finanzsektor, das sich auf Immobiliengeschäfte spezialisiert.<sup>226</sup> Zehn der 16 Besitzer und Hauptsponsoren kommen in der CSL aus dem Finanzsektor.<sup>227</sup> Ähnlich wie bei Guangzhou Evergrande ist es beispielsweise auch bei Jiangsu Sainty (Jiangsu Sainty International Group), Beijing Guoan (CITIC Group), Guizhou Renhe (Renhe Commercial Holdings Company) oder auch Changchun Yatai (Jilin Yatai Group). Da die Unternehmen nicht als offizieller Sponsor auftreten, sondern Besitzer der Clubs sind, gibt es keine Angaben über die Höhe des Sponsoringvolumens.

### 6.3.3 Ausrüster

Teams, die in einer Profiligen spielen, besitzen Ausrüsterverträge mit Sportartikelherstellern. Diese Verträge bringen den Vereinen eine ordentliche Geldsumme, im Gegensatz dazu tragen sie die Trikots ihrer Partner und werben damit für sie. In der deutschen Bundesliga spielten in der abgelaufenen Saison 2011/2012 sechs der 18 Mannschaften in Trikots von adidas, vier Teams trugen Nike, zwei Teams griffen auf Puma zurück, ebenso viele Vereine liefen in Trikots von Jako auf. Uhlsport, Kappa, Lotto und Reebok waren Ausrüster jeweils eines Vereins.<sup>228</sup> In China allerdings sind die Vereine nicht selbst für die Ausrüsterverträge zuständig. Die Verträge werden von der CFA ausgehandelt. Die CFA einigte sich 2011 mit Nike auf eine langfristige Zusammenarbeit als Ausrüster sämtlicher Clubs der CSL. Nike ist damit seit dieser Saison der offizielle alleinige Ausrüster der 16 Mannschaften der ersten chinesischen Liga. „China is the first region in which Nike has lent its name to all clubs belonging to the highest level football league and we will continue providing Chinese athletes with the most innova-

---

<sup>226</sup> Vgl. [www.evergrande.com](http://www.evergrande.com), Zugriff v. 09.07.2012

<sup>227</sup> Vgl. [www.wantchinatimes.com](http://www.wantchinatimes.com), Soccer is a game of power for China's business heavyweights, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>228</sup> Vgl. [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de), Trikotsponsoren, Zugriff v. 09.07.2012

tive performance technology to support that commitment,<sup>229</sup> so Xu Lin, Geschäftsführer Nike China, bei der Präsentation der neuen Trikots der Mannschaften der CSL für die Saison 2012 in der Oper von Guangzhou.<sup>230</sup> Einem Bericht der Beijing Times nach, bekommt die CSL aus diesem Vertrag aktuell jährlich umgerechnet knapp 12,5 Millionen Euro. Im Erfolgsfall könne dieser Betrag im zehnten Jahr des Vertrages auf bis zu 25 Millionen Euro ansteigen.<sup>231</sup>

### 6.3.4 Club-Webseiten

Zur Vermarktung eines Vereins bietet sich natürlich auch die offizielle Homepage an. Aufgrund dessen werden nun die Webseiten der Vereine der CSL näher betrachtet. Zunächst ist festzuhalten, dass zwar alle Vereine der CSL eine eigene Webseite besitzen, allerdings sind diese aus europäischer Sicht teilweise nur auf sehr komplizierte Weise zu finden. Ein weiterer Minuspunkt ist, dass lediglich die drei Clubs Shanghai Shenhua<sup>232</sup> Shandong Luneng<sup>233</sup> und Guangzhou Evergrande<sup>234</sup> ihre Onlinepräsenz sowohl auf Chinesisch als auch auf Englisch anbieten. Die Webseiten der anderen Vereine haben zudem meist lange Ladezeiten und wirken aus europäischer Sicht sehr überladen.<sup>235</sup> Zusätzliche Sponsoren sind auf den Internetseiten nicht präsent, zumindest nicht in Form eines Logos oder von Anzeigen.<sup>236</sup> Online-Vermarktung findet im Bereich der Club-Webseiten bisher also noch nicht statt.

### 6.3.5 Social Media Marketing

Soziale Netzwerke werden auch von Fußballvereinen immer mehr genutzt, um Informationen an die Fans weiter zu geben und ihnen damit das Gefühl zu vermitteln, noch enger an ihrem Lieblingsclub dran zu sein. Da die chinesische Regierung offensichtlich Angst vor der Kraft eines weltweiten Netzwerks wie Twitter hat, sind die westlichen Marktführer Facebook, Twitter oder auch Youtube in China seit längerem gesperrt.

---

<sup>229</sup> [www.nikeinc.com](http://www.nikeinc.com), Nike football unveils 2012 Chinese Super League Team Kits, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>230</sup> Vgl. [www.nikeinc.com](http://www.nikeinc.com), Nike football unveils 2012 Chinese Super League Team Kits, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>231</sup> Vgl. [www.karllusbec.wordpress.com](http://www.karllusbec.wordpress.com), Nike official sponsor of the Chinese Super League, Zugriff v. 09.07.2012

<sup>232</sup> [www.shenhuaafc.com.cn/en](http://www.shenhuaafc.com.cn/en), Zugriff v. 09.07.2012

<sup>233</sup> [www.lnts.com.cn/en/](http://www.lnts.com.cn/en/), Zugriff v. 09.07.2012

<sup>234</sup> [www.gzevergrandefc.com](http://www.gzevergrandefc.com), Zugriff v. 09.07.2012

<sup>235</sup> Vgl. [www.yataifc.cn](http://www.yataifc.cn), [www.81hyfc.cn](http://www.81hyfc.cn), Zugriff v. 09.07.2012

<sup>236</sup> Vgl. [www.sports.enorth.com.cn/teda/](http://www.sports.enorth.com.cn/teda/), [www.fcguoan.com](http://www.fcguoan.com), Zugriff v. 09.07.2012

Doch durch die Sperre der westlichen Seiten, haben sich in China eigene soziale Netzwerke entwickelt. Sina Weibo ist die chinesische Variante von Twitter und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. RenRen entspricht im Wesentlichen Facebook.<sup>237</sup> Laut dem Spiegel hat Sina Weibo mittlerweile 300 Millionen Nutzer.<sup>238</sup> Facebook kommt in Deutschland momentan auf etwa 23 Millionen Nutzer.<sup>239</sup> Auch die Vereine der CSL scheinen das Potenzial der Netzwerke zu erkennen. So sind inzwischen 14 der 16 Clubs auf Sina Weibo und RenRen vertreten. Die CSL selbst, hat bei Sina Weibo momentan (Stand: 10.07.2012) über 1,8 Millionen Follower und knapp 4.800 Fans auf RenRen.<sup>240</sup> Die deutsche Bundesliga, zum Vergleich, hat 320.000 Fans auf Facebook,<sup>241</sup> aber nur knapp 40.000 Follower bei, dem in Deutschland eher wenig genutzten, Twitter.<sup>242</sup> Beliebteste Vereine in China sind Guangzhou Evergrande mit 2,2 Millionen Followern bei Sina Weibo und knapp 4.500 Fans auf RenRen, sowie Beijing Guoan (2,1 Millionen Follower).<sup>243</sup> Die chinesischen Vereine scheinen ihren westlichen Konkurrenten in Sachen Social Media also in nichts nachzustehen. Das Potenzial wurde erkannt und die Clubs verstärken ihre Position in den sozialen Netzwerken Chinas.

## 6.4 Merchandising

Merchandising, also der Verkauf von Fanartikeln und Lizenzen, stellt für einen Profifußballverein normalerweise eine nicht unwesentliche Einnahmequelle dar. In der deutschen Bundesliga generierten die Vereine in der Saison 2010 4,17 % Prozent ihrer Einnahmen aus dem Merchandising, was in etwa 130 Millionen Euro entspricht.<sup>244</sup> In der CSL dagegen spielt, auch laut dem "state of game" Report der Liga, das Merchandising nur eine untergeordnete Rolle.<sup>245</sup> Ein Grund dafür könnte die Produkt- und Markenpiraterie in China sein. Um der hohen Zahl an Plagiaten entgegen zu wirken, müsste aufgrund des geringen Einkommens einiger Bevölkerungsschichten, der Preis für die offiziellen Fanartikel wie Trikots der Mannschaften so gering gehalten werden, dass damit kaum mehr größere Gewinne zu erzielen sind.<sup>246</sup> Lou Yichen, ein renom-

---

<sup>237</sup> Vgl. [www.netzwelt.de](http://www.netzwelt.de), Twitter in China, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>238</sup> Vgl. [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de), Sina Weibo will Geld für Premium Profile, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>239</sup> Vgl. [www.n-tv.de](http://www.n-tv.de), Weniger Nutzer in Deutschland – Facebook verliert an Reiz, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>240</sup> Vgl. [www.starcount.com](http://www.starcount.com), Chinese Super League, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>241</sup> Vgl. [www.facebook.com](http://www.facebook.com), Bundesliga, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>242</sup> Vgl. [www.twitter.com](http://www.twitter.com), Bundesliga, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>243</sup> Vgl. [www.starcount.com](http://www.starcount.com), Shandong Luneng, Guangzhou Evergrande, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>244</sup> Vgl. [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de), Bundesliga Report 2011, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>245</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL releases some revenue an salary statistics, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>246</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.107

mierter Fußballkommentator bestätigt dies am Beispiel von Guangzhou Evergrande. „[...] Also if you look at the football merchandising sales, they are also not earning any profits.“<sup>247</sup> Hat die CSL im Bereich Social Media noch gut abgeschnitten, so hat sie im Bereich Merchandising noch viel ungenutztes Potenzial. Um das Potenzial auszu-schöpfen bedarf es allerdings einer guten Strategie, um Probleme wie die Markenpira-terie lösen zu können.

## 6.5 Medien- Berichterstattung

Mit dem Transfer von Nicolas Anelka hat die Medien-Berichterstattung über die CSL deutlich zugenommen. Seit dieser Saison werden die Spiele der CSL auch endlich wieder im nationalen Fernsehen übertragen. Zudem berichten nationale und internatio-nale Magazine über den chinesischen Fußball. Insbesondere im Onlinebereich ist eu-ropaweites Interesse zu erkennen. Auf die TV-Berichterstattung, die Präsenz in den Printmedien und die Berichterstattung über die CSL im Internet wird im Folgenden nä-her eingegangen.

### 6.5.1 TV-Präsenz

Um eine Liga der breiten Masse zugänglich zu machen und dadurch das Interesse und auch die Einnahmen zu steigern, ist Präsenz im Fernsehen unverzichtbar. Wie bereits in 3.1 erläutert, hat sich der Verkauf der TV-Rechte inzwischen als wichtigste Einnah-mequelle der umsatzstärksten Ligen entwickelt. In China funktioniert der TV-Markt aber etwas anders, da der Staat die Kontrolle über das Fernsehen besitzt. Durch das Mono-pol des Senders CCTV<sup>248</sup> auf allen Sportveranstaltungen, ergibt sich ein großes Prob-lem für die CSL. Um den Fernsehmarkt zu verstehen wird der Sportkanal des Senders CCTV nun kurz erläutert. Anschließend folgt ein Blick auf die aktuelle Situation der CSL im chinesischen TV.

#### 6.5.1.1 Exkurs CCTV 5

CCTV ist ein staatlich kontrollierter Sender, der sich in 15 Kanäle mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten gliedert. CCTV 5 ist der Sportkanal des Senders. CCTV weist eine deutliche Dominanz im chinesischen Fernsehmarkt auf und hat aufgrund seiner

---

<sup>247</sup> [www.ewn.co.za](http://www.ewn.co.za), Chinese Super League spending may not last, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>248</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

Monopolstellung automatisch die Übertragungsrechte an den Sportveranstaltungen im Inland. Daher ist der Sender nicht dazu gezwungen, hohe Summen an die Sportveranstalter oder Vermarkter der Ligen zu bezahlen.<sup>249</sup> Rik Dovey, ehemaliger leitender Manager von ESPN STAR Sports, und heutiger Geschäftsführer von Sky Sports UK, drückte sich vor einigen Jahren folgendermaßen über die Monopolstellung von CCTV und den chinesischen Fernsehmarkt aus: „[...] All opportunities have to be balanced against the state monopoly broadcaster, CCTV, which is the 500-pound gorilla, all of us have to fight [...].“<sup>250</sup> Bis heute hat sich allerdings nichts an der Vormachtstellung von CCTV geändert. Darunter leidet sowohl der chinesische Fußball, als auch die CSL.

#### 6.5.1.2 Die CSL auf CCTV 5

Nach der Saison 2008 entschloss sich CCTV aufgrund des schlechten Images und der Skandale komplett auf die Übertragung der CSL und auch der Jia League zu verzichten.<sup>251</sup> Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die CFA einen Vertrag mit CCTV über die Liveübertragung von 25-30 Spielen pro Saison, der der Liga, aufgrund der Monopolstellung (siehe: 6.5.2) von CCTV, lediglich umgerechnet etwa 16.000 Euro pro Spiel einbrachte.<sup>252</sup> Vergleicht man diese Zahl mit den Zahlen der etablierten Märkte aus 3.1, erkennt man ein großes Defizit der CSL im weltweiten Vergleich. Die Autoren Eickhoff/ Hutt erkannten dieses Problem bereits und stellten eine These für die zukünftige Entwicklung auf:

*„Fernsehsender zahlen im Gegensatz zu amerikanischen und europäischen Sendern geringe Beträge für die Ausstrahlungsrechte an Sportveranstaltungen. Die Mannschaften sind also für ihre Finanzierung von Spielern und Trainern auf Sponsoren angewiesen, die wiederum nicht bereit sind, schlechte Teams zu fördern. In der Konsequenz ist zu erwarten, dass die Attraktivität des chinesischen professionellen Sports abnimmt und das Interesse der chinesischen Zuschauer auf Übertragungen internationaler Sportveranstaltungen verlagert.“*<sup>253</sup>

Die finanziellen Probleme, die sich, wie von Eickhoff/ Hutt angesprochen, für die Liga ergaben, führten zu Spielmanipulationen und Skandalen, welche letztlich dann den

---

<sup>249</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.117 ff

<sup>250</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.122

<sup>251</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), It's safe to dream, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>252</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.122

<sup>253</sup> Eickhoff/Hutt, Gegenwärtige Ausgestaltung und wünschenswerte Fortentwicklung der Fernsehordnung der Volksrepublik China am Beispiel von China Central Television (CCTV), 2004, S.96

Ausstieg von CCTV aus der Übertragung der CSL im Jahr 2008 nach sich zog und die chinesische Liga komplett aus dem TV verschwinden ließ.

Nach drei Jahren ohne jegliche Fernsehpräsenz hat die CFA nun endlich einen neuen Vertrag über die Übertragungsrechte an der CSL mit CCTV ausgehandelt. Den chinesischen Medien nach, soll dieser Vertrag aus der Übertragung von über 30 Livespielen und umfassenden Zusammenfassungen und Nachrichten aus der CSL bestehen.<sup>254</sup> Diese Präsenz im nationalen Fernsehen ist für einen dauerhaften Erfolg der CSL eminent wichtig, um die Aufmerksamkeit für die CSL wieder zu erhöhen. Allerdings hat sich auch 2012 nichts an der Monopolstellung von CCTV geändert, was ein Wettbieten um die Übertragungsrechte, wie in den großen europäischen Märkten, verhindert. Dadurch gehen den Vereinen der CSL weiterhin wichtige Einnahmen verloren, was auch die internationale Konkurrenzfähigkeit einschränkt.

## 6.5.2 Print

Über nationale Fußballmagazine Chinas gibt es nur sehr wenige Informationen. Xie Yie, ehemaliger Chefredakteur der Sportzeitung Soccer News, berichtete zur Zeit der WM 2002 in Japan und Südkorea von etwa 30-40 national bzw. regional erscheinenden Fußballzeitungen und Magazinen. 7.000 Vollzeitfußballreporter sollen zu dieser Zeit aktiv gewesen sein.<sup>255</sup> International wird vornehmlich im Internet über die CSL berichtet, was im Folgenden deutlich wird.

## 6.5.3 Internet

Seitdem beinahe täglich neue Wechselgerüchte über die CSL kursierten hat die Medienberichterstattung rapide zugenommen. Doch nicht nur die bekanntesten Sportseiten im Netz berichten über die CSL, auch die bedeutendsten Zeitungen weltweit kommen auf ihren Internetauftritten nicht mehr am chinesischen Fußball vorbei. So berichtete beispielsweise die New York Times, die wohl bekannteste Zeitung der Welt, am 3. Mai 2012 unter dem Titel "Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China" ausführlich über die Aktivitäten der CSL.<sup>256</sup> Auch die britischen Zeitungen The Guardian<sup>257</sup> und The

---

<sup>254</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), It's safe to dream, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>255</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.130

<sup>256</sup> Vgl. [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 10.07.2012

<sup>257</sup> Vgl. [www.guardian.co.uk](http://www.guardian.co.uk), Didier Drogba confirms move to Shanghai Shenhua, Zugriff v. 11.07.2012



Telegraph<sup>258</sup> schreiben über die CSL. In Deutschland gab es Berichte auf der Seite der FAZ<sup>259</sup> und bei Spiegel Online<sup>260</sup>. Die bekanntesten und erfolgreichsten Sportseiten im Netz wie [www.spox.com](http://www.spox.com), [www.goal.com](http://www.goal.com), [www.kicker.com](http://www.kicker.com) oder auch [www.worldfootball.com](http://www.worldfootball.com) berichten kontinuierlich über Transfergerüchte und die Ergebnisse und Tabellen der CSL. Die internationale Aufmerksamkeit ist zwar noch nicht so weit, dass die CSL beispielsweise im Kicker eine dauerhafte Kategorie einnimmt, dennoch ist die mediale Berichterstattung, insbesondere im Internet, durch die hohen Investitionen und große Bekanntheit der neuen Spieler deutlich gestiegen.

## 6.6 Zusammenfassung

Bei der ökonomischen Analyse wurden einige Probleme der CSL deutlich. Gerade im Bereich der Stadien hängt die Liga den etablierten Märkten deutlich hinterher. Zwar ist die Kapazität der Stadien durchaus ausreichend, allerdings kommen viel zu wenige Fans in die Stadien. Die durchschnittliche Auslastung der Stadien liegt unter 50 % und ist damit weit von einem akzeptablen Ergebnis entfernt. Um die Bilanzen zu beschönigen wird teilweise sogar eine Vielzahl an Freikarten verteilt. Aufgrund der wenigen Zuschauer gehen den Vereinen auch viele Einnahmen verloren. So generieren die Clubs der CSL gerade einmal 13 % ihrer Einnahmen aus den Zuschauereinnahmen (Premier League 30%). Desweiteren ist es den meisten Mannschaften nicht möglich, die Namensrechte am Stadion zu verkaufen, eine inzwischen sehr beliebte Methode, um zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften, da sich die Stadien in staatlichem Besitz befinden. Um die Liga dennoch wirtschaftlicher zu gestalten versucht die CSL seit Beginn ihres Bestehens im Jahr 2004 einen passenden Hauptsponsor zu finden. Nach einigen Pleiten und aufgelösten Verträgen könnte mit dem neuen Hauptsponsor, der Dalian Wanda Group, endlich ein Schritt in die richtige Richtung vollzogen worden sein. Die Dalian Wanda Group unterstützt nicht nur ausschließlich die CSL, sie investiert in die Jugendausbildung, bessere Nachwuchsstrukturen, Trainer- und Schiedsrichterausbildung, sowie in die chinesische Fußballnationalmannschaft. Zudem ist Nike seit dieser Saison Ausrüster aller 16 Vereine und verspricht sich viel von dem chinesischen Markt. Merchandising ist in China aufgrund der Markenpiraterie allerdings mit Schwierigkeiten behaftet, und wird von den Clubs der CSL nur sehr wenig betrieben. Ein weiteres eklatantes Problem der CSL besteht in der TV- Vermarktung. Durch die

---

<sup>258</sup> Vgl. [www.telegraph.co.uk](http://www.telegraph.co.uk), Didier Drogba confirms to Chinese Club Shanghai Shenhua, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>259</sup> Vgl. [www.faz.net](http://www.faz.net), Im Reich der Mitte: Chinesisches Millionenspiel, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>260</sup> Vgl. [www.spiegel.de](http://www.spiegel.de), Fußball in Asien: Chinas großer Kicker-Kauf, Zugriff v. 11.07.2012

Monopolstellung des staatlichen Senders CCTV gibt es keine relevanten Einnahmen durch den Verkauf der Übertragungsrechte, da es einen Verkauf an den Meistbietenden nicht gibt. Die CSL hat aus ökonomischer Sicht also noch enormes Steigerungspotenzial, insbesondere bei den Stadien und der TV-Vermarktung. In beiden Fällen spielt aber auch die Politik, beziehungsweise das politische System Chinas eine entscheidende, blockierende Rolle. Ohne Zugeständnisse des Staates sind diese Probleme für die CSL wohl nur sehr schwer zu lösen. Die Probleme, die sich aus der sportlichen und ökonomischen Analyse ergeben haben, werden im nächsten Kapitel noch einmal genauer erläutert. Anschließend werden aber auch mögliche Chancen der Liga aufgezeigt.

## 7. Probleme der CSL

Aus der sportlichen und ökonomischen Analyse der CSL haben sich einige Schwierigkeiten herauskristallisiert, die den Durchbruch des chinesischen Fußballs auf lange Sicht hin gefährden. Die wichtigsten Probleme werden im Folgenden näher betrachtet. Anfangs werden die sportlichen Barrieren aufgezeigt. Dazu zählt die Ausländerbeschränkung in der CSL, welche ein Grund für die fehlenden internationalen Erfolge darstellt, sowie die Gefahr der Spielmanipulation. Zudem werden die Nachwuchsarbeit und die Ausbildung in den Vereinen angesprochen. Anschließend folgen die wirtschaftlichen Probleme, beginnend mit den Stadien. Desweiteren ist die Abhängigkeit der CSL von der CFA ein Problem, das es zu analysieren gilt. Zum Ende hin folgt ein Blick auf die Spielergehälter in der CSL. Der Einnahmenverlust bei dem Verkauf der TV-Rechte bildet den Abschluss des Kapitels.

### 7.1 Sportliche Schwierigkeiten

#### 7.1.1 Ausländerbeschränkung

Um die Anzahl der ausländischen Spieler in der CSL nicht zu groß werden zu lassen und damit möglicherweise dem chinesischen Fußball zu schaden, existiert eine Ausländerbeschränkung für die Clubs der CSL. Diese Regel besagt, dass im Kader einer Mannschaft der CSL höchstens fünf Ausländer stehen dürfen. Von diesen fünf Plätzen dürfen vier mit einem nichtasiatischen Ausländer belegt werden, beispielsweise Südamerikaner, Afrikaner oder Europäer. Der fünfte Platz darf dann noch mit einem asiatischen Ausländer besetzt werden. Während eines Spiels dürfen drei nichtasiatische Spieler und zusätzlich der asiatische Ausländer gleichzeitig auf dem Platz stehen.<sup>261</sup> Diese Regelung sorgt, gerade bei den erfolgreichen und reichen Mannschaften der CSL für Gesprächsstoff. Sie sind der Meinung die Spieler aus dem Ausland zu brauchen, da die einheimischen Spieler internationalen Ansprüchen nicht genügen. Sie sehen durch die Beschränkung der Ausländer ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit gefährdet. „To play the AFC Champions League, we must ask for more in the transfer market. We will make full use of the transfer quota, including five domestic players”,<sup>262</sup> so Xu Yiayin, Besitzer des amtierenden Meisters und Champions League Teilnehmers Guangzhou Evergrande. Er kann die Beschränkung der CFA nicht nachvollziehen, und

---

<sup>261</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), China isn't big enough, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>262</sup> [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), China isn't big enough, Zugriff v. 11.07.2012

fordert die Zahl der möglichen Ausländer zu erhöhen. „I don't know why they restrict the number to five. Some teams have to play three tournaments during the season, even we play two. Five foreign players is not enough.“<sup>263</sup> Aufgrund der gesteigerten Erwartungen, auch von Seiten der Clubs an sich selbst, hat die CFA reagiert und eine spezielle Klausel in der Ausländerbeschränkung verankert. Guangzhou Evergrande profitiert nun erstmals davon. Da der amtierende Meister als einziger chinesischer Verein im Viertelfinale der AFC Champions League steht, ist es Guangzhou erlaubt sieben Ausländer im Kader zu haben.<sup>264</sup>

### 7.1.2 Gefahr der Spielmanipulation

Die Verurteilung des ehemaligen Vizepräsidenten der CFA Yang Yimin und dem ehemaligen Vorsitzenden der Schiedsrichter-Kommission Zhang Jianqiang zu zehn, beziehungsweise zwölf Jahren Haft soll das endgültig das Ende der Korruptionsskandale und Spielmanipulationen der Liga demonstrieren. Beide hochrangige Offizielle hatten sich an Bestechungen und Spielmanipulationen bereichert und dem Ruf der Liga geschadet.<sup>265</sup> Diese Zeiten sollen nun vorbei sein. „With more legal input and with better monitoring of the law, we can root out corruption within the China FA and in the world of football,“<sup>266</sup> sagt Zhang Lu, Manager und Vizepräsident von Beijing Guoan. Doch er schickt direkt eine Warnung an die CFA hinterher, neue Richtlinien aufzusetzen. Andernfalls könne die Korruption schnell wieder zurückkommen. „The corruption has been so serious we worried about whether the system would keep working. Recently we also warned the China FA to come up with new policies, or graft could return.“<sup>267</sup> In der Tat scheint diese Sorge durchaus angebracht. Dies liegt vor allem auch an der Mentalität der Chinesen. „China ist ein Land der Zocker. An jeder Straßenecke wird gewettet, gewürfelt, gewonnen und verloren. Und das, obwohl das Glücksspiel in China offiziell verboten ist.“<sup>268</sup> Trotzdem ist es in Chinas Gesellschaft anerkannt.<sup>269</sup> So werden in China offiziellen Schätzungen zufolge jährlich 120 Milliarden Euro umgesetzt.<sup>270</sup> Zum anderen liegt es aber auch an der Geldgier der Funktionäre wie Yang Yimin, der umge-

---

<sup>263</sup> [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), China isn't big enough, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>264</sup> Vgl. [www.china.org.cn](http://www.china.org.cn), Evergrande denies Kaka move, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>265</sup> Vgl. [www.gmanetwork.com](http://www.gmanetwork.com), China jails top soccer officials for corruption, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>266</sup> [www.irishtimes.com](http://www.irishtimes.com), China battles to restore tarnished reputation, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>267</sup> [www.irishtimes.com](http://www.irishtimes.com), China battles to restore tarnished reputation, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>268</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.35

<sup>269</sup> Spiegel 37/2011, Spitzname Skorpion

<sup>270</sup> Vgl. [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de), Schuldsprüche wegen Korruption, Zugriff v. 12.07.2012

rechnet etwa 160.000 Euro an Bestechungsgeldern angenommen hatte.<sup>271</sup> „Seit dem Ende des Kommunismus bedeutet Reichtum gleich Ruhm“,<sup>272</sup> versucht Richard Li, Direktor des Wettanbieters Sino Strategic International, die Denkweise der Funktionäre zu erklären. In China kann man, mehr noch als in anderen Ländern, nie genug Geld haben. Die Gefahr mit den Spielmanipulationen bleibt aufgrund des chinesischen Wettmarktes weiterhin bestehen und muss von der CFA fortlaufend geprüft werden. Die Gefahr, dass sich Spieler an den Manipulationen beteiligen ist durch die gestiegenen Gehälter eingedämmt worden.

### 7.1.3 Nachwuchsarbeit / Ausbildung in den Vereinen

Ein Problem, das bisher nur angeschnitten wurde, aber dennoch besteht, ist die Nachwuchsarbeit im chinesischen Fußball. Wie die Zahlen der FIFA aus 2.3 zeigen, liegt ein großes Problem des chinesischen Fußballs und damit auch der CSL in der Ausbildung junger Talente. Von knapp 27 Millionen Fußballern sind nur etwa 700.000 in Vereinen organisiert und erhalten eine professionelle Förderung. Im Bereich der unter 12-jährigen sind es sogar weniger als 10.000. In Japan, zum Vergleich gibt es mehr als 300.000 registrierte Spieler unter 12 Jahren.<sup>273</sup> Der chinesische Verband bezeichnet die Förderung des Nachwuchses zwar als eine der Hauptaufgaben, scheint dieser aber nicht erfolgreich nachzugehen. Zusätzlich gibt es das Problem, Talente für den Fußball zu entdecken. Das Sportsystem in China sucht seit Jahren seine Talente nach körperlichen Attributen wie Beweglichkeit oder Größe für die Sportarten wie Turnen oder Basketball aus.<sup>274</sup> Wer die Hoffnung hatte, dass durch die neuen Investments im chinesischen Fußball auch die Nachwuchsförderung verbessert wird, sieht sich bis jetzt bitter enttäuscht. Tom Byer, ein Ex-Fußballprofi und heutiger Nachwuchsexperte für den asiatischen Markt sieht das ähnlich: „Chinese clubs are involved in an arms race of signing stars like Anelka, but how much help does that have in getting more children to play?“<sup>275</sup> Er glaubt nicht, dass sich die Investitionen, die bisher lediglich im Spitzenbereich getätigt wurden, langfristig auszahlen. „If money is only injected into the professional league, the top of the pyramid, you won't see much change. This is often the mistake that many developing countries make.“<sup>276</sup> Byer sieht große Möglichkeiten für die Entwicklung des chinesischen Fußballs, die einzige Aufgabe für die CFA sei es,

---

<sup>271</sup> Vgl. [www.gmanetwork.com](http://www.gmanetwork.com), China jails top soccer officials for corruption, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>272</sup> [www.focus.de](http://www.focus.de), Glücksspiel: Paradies der Zocker, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>273</sup> Vgl. [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>274</sup> Vgl. [www.economist.com](http://www.economist.com), Why China fails at football, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>275</sup> [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>276</sup> [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 11.07.2012

Kindern und Jugendlichen die Begeisterung am Fußball zu vermitteln. „You have to help the kids to enjoy playing the sport. If they don't, they quit, it's as simple as that. If they do that with 200 million children under the age of 14, talent will emerge by natural selection, and China's population effect will kick in.“<sup>277</sup> Die Gefahr, dass der Fußball in China einen heftigen, aber kurzen Boom erfährt scheint bisher groß zu sein. Aber es gibt Hoffnung. Erste kleine Schritte, um die Nachwuchsförderung zu forcieren, wurden nun auf den ersten Blick getan. Diese Schritte werden im Kapitel „Entwicklungspotenziale der CSL“ erläutert. Die Probleme bei der Nachwuchsförderung ziehen weitere Probleme mit sich. So müssen die Vereine der CSL aus ihrer Sicht immer häufiger auf Spieler aus dem Ausland mit einer besseren Ausbildung zurückgreifen. Der Einsatz ausländischer Spieler ist aber, wie beschrieben, nicht uneingeschränkt möglich.

### 7.1.4 Zusammenfassung

Betrachtet man das Problem der fehlenden Nachwuchsförderung und das der Ausländerbeschränkung, wird schnell klar wo das Dilemma der CSL im sportlichen Bereich liegt. Um die Liga und den Sport sowohl im Ausland als auch im Inland besser zu positionieren, sind die Stars als Zugpferde von großer Bedeutung. Zusätzlich sollen die ausländischen Profis dabei helfen, das Niveau der Liga zu verbessern und für internationale Erfolge sorgen. Um die Stars in die Liga zu holen verwenden die Vereine enorm viel Geld, was wiederum der Nachwuchsförderung verloren geht und damit dem chinesischen Fußball schadet. Hebt die CFA die Ausländerbeschränkung auf, werden weitere herausragende Spieler nach China kommen und das Image des Fußballs und der Liga verbessern. Dadurch spielen voraussichtlich auch wieder mehr junge Chinesen Fußball. Wenn aber alles Geld an der Nachwuchsförderung vorbeifließt, wird der mögliche Boom der Liga dem chinesischen Fußball einen Bärendienst erweisen. Hier gilt es für die Liga den richtigen Weg zu finden.

---

<sup>277</sup> [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 11.07.2012

## 7.2 Wirtschaftliche Schwierigkeiten

### 7.2.1 Stadien

Nachdem die schwerwiegendsten sportlichen Probleme der CSL beschrieben wurden, folgen nun die Probleme im ökonomischen Bereich. Den Anfang machen dabei die Stadien. Die Problematik mit den Stadien wurde in der ökonomischen Analyse der CSL bereits relativ ausführlich behandelt, deshalb erfolgt in diesem Punkt eine eher kurzgehaltene Zusammenfassung. Das große Problem der CSL mit ihren Stadien ist, dass sie an Spieltagen nicht voll sind. Die Kapazität der Stadien kann auch international durchaus mithalten, allerdings ist die Auslastung katastrophal. Bislang hat sich daran auch durch die Stareinkäufe nicht sehr viel geändert. Im Vergleich zur Vorsaison kommen durchschnittlich lediglich etwa 1.000 Zuschauer mehr pro Spiel. Die geringen Zuschauerzahlen, in Verbindung mit den für westliche Verhältnisse geringen Eintrittspreisen, sorgen dafür, dass die Clubs der CSL in einer ganzen Saison so viel Geld einnehmen, wie ein Verein der deutschen Bundesliga in einem Spiel. Es ist den Vereinen aber nahezu unmöglich die Preise zu erhöhen, da sich sonst einige Bevölkerungsgruppen die Tickets nicht mehr leisten kann und letztlich noch weniger Fans ins Stadion kommen. Ein weiterer Punkt der in Zukunft für Ärger sorgen wird, ist der Ticket-Schwarzmarkt. Beijing Guoan verkauft seine Tickets beispielsweise nur im Internet. Da dort beim Kauf ein chinesischer Personalausweis verlangt wird, können ausländische Besucher tatsächlich nur über den Schwarzmarkt an Karten kommen. Die billigsten Karten gehen zumeist nicht einmal in den freien Verkauf.<sup>278</sup> Die erhöhten Schwarzmarktpreise machen es einigen Bevölkerungsschichten demnach nahezu unmöglich, ein Spiel im Stadion zu besuchen.

### 7.2.2 Abhängigkeit von der CFA

In Deutschland gibt es seit Mai 2001 die Deutsche Fußball Liga GmbH (im Folgenden: DFL). Die DFL kümmert sich in ihren Kernaufgaben um die Organisation und Vermarktung der Bundesliga.<sup>279</sup> Der DFB<sup>280</sup> hat mit der DFL ein operatives Organ geschaffen, das sich eigenständig um die deutsche Eliteklasse kümmert. Dadurch kann sich der DFB auf andere Aufgaben wie die Nachwuchsförderung konzentrieren. Zudem kann

---

<sup>278</sup> Vgl. [www.11freunde.de](http://www.11freunde.de), Der Vormarsch des chinesischen Fußballs, Zugriff v. 11.07.2012

<sup>279</sup> Vgl. [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de), Kernaufgaben DFL, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>280</sup> Siehe Abkürzungsverzeichnis

die Liga auch eigene Interessen vertreten und handelt unabhängig vom DFB. In China gibt es dieses Organ nicht. Die CSL ist komplett abhängig von der CFA. In Deutschland zeichnet sich die DFL über seine 100-prozentige Tochterfirma DFL Sports Enterprises vor allem „für die Rechtevermarktung der Spiele der Lizenzligen für TV-, Hörfunk- und Internetübertragungen im In- und Ausland verantwortlich.“<sup>281</sup> In China ist die CFA für die Nationalmannschaft, das Sponsoring, die Organisation der Ligen, das nationale Amateurnetzwerk und vor allem auch für den Verkauf der TV-Rechte verantwortlich. Im Bereich der Vermarktung und Finanzierung besteht also eine große Abhängigkeit der Liga von der CFA.<sup>282</sup> Diese Abhängigkeit kann dazu führen, dass die CFA nicht immer im Interesse der Liga, sondern vor allem auch in eigenem Interesse handelt. Der ehemalige Vorsitzende der China Sports Industrial Company, eine von der CFA gegründete und streng kontrollierte Vermarktungsgesellschaft, beschreibt die Situation wie folgt:

*„National Sports associations like the CFA are in a transition period. They think they can do everything in the football marketplace because they control the resources, so all profit made does not go to the benefit of the government, but instead becomes private assets for the association. This issue causes damage to our sport which is, after all, the national asset.“*<sup>283</sup>

Die Abhängigkeit von der CFA besteht auch weiterhin. Allerdings scheinen die neuen Machthaber der CFA möglicherweise interessierter an der Entwicklung und Förderung der CSL sowie des chinesischen Fußballs zu sein. Darauf deutet zumindest der Vertrag mit dem neuen Hauptsponsor der Liga hin, der im weiteren Verlauf der Arbeit noch genauer erläutert wird.

### 7.2.3 Spielergehälter

Das Durchschnittsgehalt eines Spielers der CSL hat sich in den letzten zwei Jahren von umgerechnet knapp 260.000 Euro auf mehr als 700.000 Euro erhöht. Auch die Gesamtausgaben der Clubs für die Spielergehälter haben sich in diesen zwei Jahren von etwa 51,3 Millionen Euro auf circa 113 Millionen Euro mehr als verdoppelt.<sup>284</sup> Und in diese Zahlen sind die Gehälter von Didier Drogba oder Seydou Keita, der aktuell von Dalian Aerbin verpflichtet wurde und dort zwölf Millionen Euro im Jahr verdienen soll,<sup>285</sup> noch gar nicht eingerechnet. Die Gehälter der Liga steigen also weiter an. Dies könnte

---

<sup>281</sup> [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de), Kernaufgaben DFL, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>282</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.101

<sup>283</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.102

<sup>284</sup> Vgl. [www.wildeastfootball.net](http://www.wildeastfootball.net), CSL release some revenue and salary statistics, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>285</sup> Vgl. [www.starafrika.com](http://www.starafrika.com), Seydou Keita



allerdings zu massiven Problemen führen. Schon jetzt ist keiner der Vereine der CSL wirtschaftlich. „As seen from the current situation in China, no football club can be operated on a profitable basis. The amount of financial investment put in a football club and the returns you gather from it is not even comparable,“<sup>286</sup> so Lou Yichen, Fußballexperte aus Shanghai.

#### 7.2.4 TV-Rechte

In liberalen Fernsehsystemen, mit öffentlich-rechtlichen und privaten Sendeanstalten, wie es sie in England oder Deutschland gibt, entsteht zwischen den verschiedenen Sendern ein Konkurrenzdenken. Dieses Konkurrenzdenken machen sich auch die jeweiligen Profiligen der Länder zu nutze. Da die Bundesliga oder auch die Premier League viele Zuschauer vor die Fernseher locken, bilden deren Übertragungen beste Werbemöglichkeiten und garantieren hohe Einnahmen für die Sender. Daher entsteht ein Wettbieten um die Übertragungsrechte, was den Ligen hohe immer weiter steigende Millionen- oder sogar Milliardenbeträge einbringt.<sup>287</sup> Erst vor drei Monaten ging ein solches Wettbieten um die Übertragungsrechte der Bundesliga zu Ende. Hauptabnehmer Sky allein zahlt demnach bis 2017 etwa zwei Milliarden Euro für die Exklusivrechte an den Spielen der Bundesliga.<sup>288</sup> Einnahmen dieser Größenordnung, welche die CSL gut gebrauchen könnte, sind in China nicht annähernd zu erzielen. Das liegt aber nicht an der Qualität der Spiele, sondern am chinesischen Fernsehmarkt. Dieser wird vom staatlichen Sender CCTV dominiert. CCTV ist der State Administration of Radio, Film and Television (SARFT) unterstellt und unterliegt der Zensur der chinesischen Regierung. CCTV ist im gesamten Land erreichbar und ist in 15 Kanäle unterschiedlicher Schwerpunkte unterteilt. Einer dieser Kanäle ist CCTV 5, der Sportkanal des Senders, der in dieser Saison, nach dreijähriger Abstinenz, wieder die Spiele der CSL überträgt. Da CCTV Mitglied der Asian Broadcast Union (ABU) ist, hat der Sender exklusiven Zugang zu den Übertragungsrechten an Sportveranstaltungen und Sportligen. Diese Monopolstellung führt dazu, dass es auf dem chinesischen Markt kein Wettbieten um die Übertragungsrechte gibt und die CSL nur äußerst geringe Einnahmen aus der TV-Berichterstattung erzielt.<sup>289</sup> Und das obwohl sich die Übertragungen der Spiele der CSL, vor der dreijährigen Pause, für CCTV durchaus als attraktiv erwiesen. Umgerechnet knapp 13 Millionen Euro Werbeeinnahmen soll der Sender mit der CSL erwirt-

---

<sup>286</sup> [www.ewn.co.za](http://www.ewn.co.za), Chinese Super League spending may not last, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>287</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.121 f

<sup>288</sup> Vgl. [www.stern.de](http://www.stern.de), TV-Rechte der Bundesliga, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>289</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.116 ff

schaftet haben.<sup>290</sup> Bleibt die Monopolstellung des Senders CCTV weiterhin in dieser Form erhalten, verliert die CSL unglaubliche Geldsummen im Vergleich zu den Top-Ligen der Welt.

### 7.2.5 Zusammenfassung

Aus sportlicher Sicht hat die CSL Probleme im internationalen Wettbewerb, vor allem auch wegen der Ausländerbeschränkung durch die CFA, da durch die mangelhafte Nachwuchsausbildung keine Spieler aus dem Inland an das nötige Niveau heranreichen. Im wirtschaftlichen Bereich erwirtschaften die Vereine der CSL hohe Minussummen. Gründe dafür liefert beispielsweise die CFA die zumeist in eigenem Interesse und für das eigene Konto handelt. Auf die CSL wird dabei keine Rücksicht genommen. Das Problem mit den leeren Stadien lässt sich wahrscheinlich nur lösen, wenn die Qualität und die Attraktivität der Spiele zunehmen. Dazu kann die Verpflichtungen weiterer Topstars beitragen. Aber es gilt für die Liga das richtige Maß zu finden, da die Gehälter bereits jetzt in unglaublichen Maßen angestiegen sind. Auch aus der TV-Vermarktung erhält die Liga so gut wie kein Geld. Allerdings wäre dies bitter nötig, um das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben zumindest etwas zu verbessern. Noch sind die wirtschaftlichen Probleme für die besitzenden Großkonzerne relativ problemlos aufzufangen. Sollten die Investitionen der Konzerne allerdings nicht die erhoffte Wirkung erzielen, verlieren die Besitzer die Lust an ihren Vereinen und die Clubs und der chinesische Fußball stehen vor dem Abgrund. Aktuell gibt es auch schon die ersten Gerüchte, wonach die Evergrande Real Estate Group, Eigentümer des Meisters Guangzhou Evergrande, insolvent sei. Zumindest behauptet dies die amerikanische Firma Citron Research, die seit Jahren Nachforschungen über Aktienunternehmen anstellt. Guangzhou Real Estate dementierte diesen Bericht.<sup>291</sup>

Die Lage der Liga erscheint hinsichtlich der aktuellen Probleme besorgniserregend. Es gilt aber auch zukünftige Chancen zu betrachten und Möglichkeiten aufzuzeigen, welche für die CSL absolut vorhanden sind. Deshalb behandelt das abschließende Kapitel der Arbeit die nähere Zukunft der Liga und zeigt auf, dass die CSL durchaus Gründe hat optimistisch in die Zukunft zu blicken.

---

<sup>290</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), It's safe to dream, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>291</sup> Vgl. [www.wantchinatimes.com](http://www.wantchinatimes.com), The stock assassin: Citron Research hits Chinese Companies, Zugriff v. 12.07.2012

## 8. Entwicklungspotenzial der CSL

Nach den Problemen der CSL im vorherigen Kapitel, werden im Folgenden Möglichkeiten aufgezeigt die dafür sorgen könnten, dass sich die chinesische Liga doch noch dauerhaft auf dem Markt etabliert und der chinesische Fußball einen Schritt nach vorne macht. Zu Beginn werden Lösungen für die sportlichen Probleme der CSL aufgezeigt. Dazu werden bestehende Kooperationen der Vereine der CSL mit internationalen Top-Clubs analysiert, ehe auf den „Anelka-Effekt, als der möglicherweise entscheidende Schritt für die CSL und den chinesischen Fußball, eingegangen wird. Anschließend beschreibt die Arbeit mögliche Lösungen für die wirtschaftlichen Probleme, beginnend mit der staatlichen Förderung, die in den kommenden Jahren bedeutend steigen könnte. Desweiteren wird auf die positiven Folgen möglicher Sponsoren eingegangen. Gegen Ende folgt ein Szenario, das die Monopolstellung des TV-Senders CCTV in Gefahr bringen könnte und dadurch den Rechtehandel in China massiv verändern würde.

### 8.1 Lösungsansätze für die sportlichen Probleme

#### 8.1.1 Kooperationen

Im November 2009 erkannte Shanghai Shenhua als erste Mannschaft der CSL das Potenzial einer Partnerschaft mit einem westlichen Verein. Shenhua unterschrieb einen Kooperationsvertrag mit dem spanischen Traditionsverein Atletico Madrid. Ziel der Kooperation ist es gemeinsame Geschäftsstrategien zu entwickeln, das Image und die Bekanntheit beider Vereine zu verbessern und von den neuen sportlichen und ökonomischen Möglichkeiten zu profitieren.<sup>292</sup> Von diesen Partnerschaften können die Vereine vor allem im Nachwuchsbereich und bei der Trainingslehre profitieren. Gut geschulte Trainer aus Europa können ihr Wissen an den chinesischen Nachwuchs und auch an die chinesischen Trainer weitergeben. Dem guten Beispiel Shanghai Shenhuas ist inzwischen auch Guangzhou Evergrande gefolgt. Im August 2011 wurde eine Zusammenarbeit mit dem wohl bekanntesten Verein der Welt Real Madrid vereinbart. Ziel der Kooperation ist es, die größte Fußballakademie Asiens zu errichten. Real Madrid stellt im Trainingsbereich das nötige Know-how zur Ausbildung der asiatischen Trainer zur Verfügung und ist auch mit eigenen Trainern vor Ort vertreten. Madrid erhofft sich im Gegenzug das ein oder andere asiatische Talent zu entdecken und sein

---

<sup>292</sup> Vgl. [www.goal.com](http://www.goal.com), Atletico Madrid agree partnership with chinese club Shanghai Shenhua, Zugriff v. 12.07.2012

Markenbild in Asien weiter zu stärken.<sup>293</sup> Im September dieses Jahres soll die Akademie nun eröffnet werden und über 3.000 Schülern Platz bieten. 140 chinesische Trainer werden sich mit Unterstützung von Trainer aus Madrid um die Kinder kümmern. Zusätzlich werden die Kinder von 150 Lehrern unterrichtet. Für Kinder von finanziell benachteiligten Familien ist die Akademie kostenlos.<sup>294</sup> Und auch die CFA hat das Potenzial solcher Kooperationen erkannt und schloss Mitte dieses Jahres einen Kooperationsvertrag mit dem englischen Verband FA und gründete eine Stiftung. Die Förderung des chinesischen Jugendfußballs, das Verbessern der Trainingsmethoden und des Trainingsniveaus und die Fortbildung der chinesischen Trainer sind die Ziele der CFA. Dazu wird ein Team ausgebildeter englischer Trainer nach China reisen und dort mit 62 chinesischen Trainern arbeiten.<sup>295</sup> Nelson Cheng, Geschäftsführer der Stiftung erhofft sich viel von diesem Projekt. Er bezeichnet die Kooperation als „einen spannenden und unglaublich wichtigen Schritt in der kulturellen, bildungstechnischen, wirtschaftlichen und sportlichen Entwicklung zwischen China und England.“<sup>296</sup> Wird das Angebot solcher Kooperationen von den Clubs der CSL angenommen und vielleicht noch weiter ausgebaut, kann sich die Ausbildung der Spieler und Trainer auf einem viel höheren Niveau bewegen. Dies kann den chinesischen Fußball und die CSL langfristig an internationales Top-Niveau heranführen.

### 8.1.2 Der „Anelka-Effekt“

Sportlich lief es bisher noch nicht allzu gut für Nicolas Anelka in seinem neuen Club. Mit 15 Punkten aus 15 Spielen lag Shanghai Shenhua nach der Vorrunde nur auf Platz zwölf mit nur einem Punkt Vorsprung auf die Abstiegsränge.<sup>297</sup> Wegen Erfolglosigkeit wurde der französische Trainer bereits nach den ersten sieben Spielen entlassen.<sup>298</sup> Und auch Anelka selbst konnte bisher wenig überzeugen. In zwölf Einsätzen stehen bislang lediglich zwei Tore und eine Torvorlage für den französischen Angreifer zu Buche.<sup>299</sup> Anelka selbst sucht die Schuld vor allem bei seinen Teamkollegen und den chinesischen Trainingsmethoden. „They are too young and their experience is not enough. Our tactical problems need to be solved, these are the reasons why we are

---

<sup>293</sup> Vgl. [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de), Guangzhou Evergrande und Real Madrid vereinbaren strategische Zusammenarbeit, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>294</sup> Vgl. [www.china.org.cn](http://www.china.org.cn), Anelka cannot save Chinese football, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>295</sup> Vgl. [www.europe.chinadaily.com.cn](http://www.europe.chinadaily.com.cn), Ready for the big draw, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>296</sup> [www.europe.chinadaily.com.cn](http://www.europe.chinadaily.com.cn), Ready for the big draw, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>297</sup> Vgl. [www.weltfussball.de](http://www.weltfussball.de), Chinese Super League 2012, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>298</sup> Vgl. [www.fifa.com](http://www.fifa.com), Tigana bei Anelka-Club entlassen, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>299</sup> Vgl. [www.transfermarkt.de](http://www.transfermarkt.de), Nicolas Anelka, Zugriff v. 13.07.2012

not scoring goals [...]. I'm amazed by Chinese football, there is quite a gap with the European game, such things can only be improved with better training,"<sup>300</sup> so Anelka. Doch wie bereits in 5.5.3 ausführlich erläutert, galt die eigentliche Hoffnung bei der Verpflichtung Anelkas nicht unbedingt seiner sportlichen Qualität. Ähnlich wie David Beckham der MLS, sollte Anelka der Liga wieder mehr Aufmerksamkeit bringen und das Zugpferd für die Transfers weiterer hochkarätiger Spieler nach China sein. Und in dieser Hinsicht scheint der "Anelka-Effekt" vollends eingetreten zu sein. Mit dem Wechsel Anelkas in die CSL nahm der Sender CCTV die chinesische Liga wieder in sein Programm auf und überträgt nach dreijähriger Pause wieder bis zu 30 Livespiele, die internationale Aufmerksamkeit ist ebenso gestiegen (vgl. 6.5). Und vor allem hat der Wechsel des Franzosen dazu geführt, dass weitere Stars wie Didier Drogba in die Liga kamen und immer noch kommen. Allein in der aktuellen Wechselperiode kamen neben Spielern wie Barrios oder Yakubu auch der ecuadorianische Nationalspieler Joffre Guerrón, der als einer der schnellsten Fußballer der Welt gilt.<sup>301</sup> Vom südkoreanischen Top-Club Jeonbuk Motors holte Beijing Guoan den chinesischen Nationalspieler Huang Bowen zurück in die CSL in der er 2008 zum Nachwuchsspieler des Jahres ausgezeichnet wurde.<sup>302</sup> Frederic Kanoute, zweifacher UEFA-Cup Sieger mit dem FC Sevilla, schloss sich ebenfalls dem Hauptstadt-Club an.<sup>303</sup> Den größten Coup, neben der Verpflichtung von Drogba, konnte sicherlich Dalian Aerbin landen. Mit Seydou Keita wechselt ein dreifacher spanischer Meister und zweifacher Champions League Sieger vom großen FC Barcelona ins Reich der Mitte.<sup>304</sup> Und auch Shanghai Shenhua war noch einmal aktiv und sicherte sich die Dienste des kolumbianischen Nationalspielers Giovanni Moreno. Dabei sprach Moreno nach seiner Verpflichtung aus, was wohl die meisten Spieler bezüglich ihres Wechsels nach China denken, und was den "Anelka-Effekt" recht präzise beschreibt: „China ist bestimmt nicht der Markt, welcher vielen Menschen Freude bereitet, aber da gibt es Spieler, welche mich motiviert haben.“<sup>305</sup>

---

<sup>300</sup> [www.beijjingcream.com](http://www.beijjingcream.com), Drogba to Shanghai is official, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>301</sup> Vgl. [www.ask4sports.com](http://www.ask4sports.com), Joffre Guerrón top speed analysis, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>302</sup> Vgl. [www.goal.com](http://www.goal.com), Guangzhou announce signing Huang Bowen, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>303</sup> Vgl. [www.sport1.de](http://www.sport1.de), Kanoute wechselt nach China, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>304</sup> Vgl. [www.laola1.at](http://www.laola1.at), Keita-Wechsel nach China fix, Zugriff v. 13.07.2012

<sup>305</sup> [www.goal.com](http://www.goal.com), Moreno wechselt zu Shanghai Shenhua, Zugriff v. 13.07.2012

## 8.2 Lösungsansätze für die wirtschaftlichen Probleme

### 8.2.1 Staatliche Förderung

Die Fußballförderung genoss bisher im kommunistischen China nur wenig Reputation. Andere Sportarten, oft auch Einzelsportarten wie Turnen oder Leichtathletik, versprechen einfachere und schnellere Erfolge. Goldmedaillen bringen dem Land Ruhm und Anerkennung und sollen China als starkes Land darstellen.<sup>306</sup> Auch der Fußball hatte bis zuletzt unter der geringen Beachtung der Regierung zu Leiden und wurde nur in sehr geringem Maße subventioniert. Die Einzelsportarten Tischtennis, Schwimmen oder Leichtathletik bekamen bedeutend mehr staatliche Zuschüsse.<sup>307</sup> Doch so langsam scheint ein Umdenken in der Volksrepublik einzutreten. Das Potenzial des Fußballs überzeugt die Machthaber und die Probleme werden erkannt. So räumte Chinas stellvertretender Sportminister Cai Zenhua ein, dass der chinesische Fußball dem internationalen Niveau bisher deutlich hinterherhinkte und systematische Fehler in mehreren Bereichen gemacht wurden: „We were far behind the international level in many aspects including the soccer population, the training regimen and the professional league.“<sup>308</sup> Dass sich dies nun ändern soll und Fußball auf der Agenda der Partei ganz oben steht, bewies Chinas Vizepräsident Xi Jinping, der Anfang des Jahres für seine Amtszeit drei Wünsche aussprach. China solle eine Fußball Weltmeisterschaft ausrichten, sich für eine WM qualifizieren und schließlich sogar den WM-Titel gewinnen.<sup>309</sup> Sollte die Volksrepublik China tatsächlich die Zeichen der Zeit erkannt haben und langfristig in den Fußball und dessen Nachwuchsarbeit investieren, ist dem Land und der Liga in ferner Zukunft viel zuzutrauen.

### 8.2.2 Sponsoren

Die Dalian Wanda Group gehört schon lange zum chinesischen Fußball dazu. In den neunziger Jahren gewann Dalian Wanda, das Team der Dalian Wanda Group viermal die chinesische Meisterschaft. 2000 zog sich der Großkonzern aufgrund der Korruption und der Skandale aus dem Fußballgeschäft zurück.<sup>310</sup> Elf Jahre später ist die Wanda

---

<sup>306</sup> Vgl. [www.nytimes.com](http://www.nytimes.com), Top-Heavy Investment by Soccer Clubs in China, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>307</sup> Hendrik Fischer, Sportökonomie in China, 2007, S.68

<sup>308</sup> [www.irishtimes.com](http://www.irishtimes.com), China battles to restore tarnished reputation, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>309</sup> Vgl. [www.zeit.de](http://www.zeit.de), Spektakel im chinesischen Smog, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>310</sup> Vgl. [www.xinhuanet.com](http://www.xinhuanet.com), Wanda signs half-billion-yuan deal to support chinese soccer, Zugriff v. 12.07.2012

Group zurück und kann mit ihrem Sponsoring ein entscheidender Schritt für eine erfolgreiche Zukunft der CSL sein. Wanda zahlt der CFA in den nächsten drei Jahren einen Betrag von umgerechnet etwa 63 Millionen Euro zur Unterstützung der CSL als Hauptsponsor der Liga und des chinesischen Nachwuchsfußballs. Der Immobilienkonzern investiert damit nicht nur in den Profibereich, sondern versucht vor allem auch eine solide Basis zu schaffen. Die Dalian Wanda Group agiert auch als Hauptsponsor der Nachwuchsligen U-13, U-15, U-17 und U-19. Zusätzlich sollen Schiedsrichter besser ausgebildet und besser bezahlt werden um sie weniger anfällig für Bestechungsgelder zu machen. Auch für die Fußballnationalmannschaft wird ein Teil der Summe investiert. Etwa fünf Millionen Euro sollen jährlich für das Gehalt eines erstklassigen ausländischen Trainers ausgegeben werden. Ein weiterer wichtiger Punkt des Sponsorings der Dalian Group ist das „Future Star Program“, das jedes Jahr einigen Jugendliche die Möglichkeit bietet, ein Jahr ihrer fußballerischen Ausbildung in einem Land wie Deutschland, Spanien, Italien oder den Niederlanden zu verbringen.<sup>311</sup> Die Investition der Dalian Wanda Group ist ein erster Schritt in eine bessere Zukunft für die Liga und den chinesischen Fußball. Folgen noch weitere Konzerne oder Unternehmen diesem Beispiel wird die Zukunft des Fußballs in China positiv aussehen.

### 8.2.3 Internet-TV

In 7.7 wurde erläutert, dass der CSL durch die Monopolstellung von CCTV Unmengen an Geldern verloren gehen. Doch in China scheint sich etwas zu entwickeln, was die Monopolstellung von CCTV langfristig durchbrechen könnte, das Internetfernsehen. Webseiten wie PPTV, die die Spiele der CSL in Echtzeit übertragen, wollen den staatlichen Sender herausfordern. Das Internet ist die lange gesuchte Alternative zum bisherigen System. Noch leiden die Live-Übertragungen unter der schlechten Qualität des chinesischen Internets. Dennoch nimmt die Beliebtheit der Online Übertragungen zu. Das Konzept der Online Sender scheint aufzugehen, da es bereits einige Sponsoren anlockt. Langfristig werden die Sender um PPTV ihre technischen Probleme beheben können und eine ernsthafte Alternative zum Fernsehen darstellen. Das macht Hoffnung für die CSL und andere Ligen irgendwann doch noch die Einnahmen aus den Rechteverkäufen steigern zu können.<sup>312</sup>

---

<sup>311</sup> Vgl. [www.footballdynamicsasia.de](http://www.footballdynamicsasia.de), Dalian confirms sponsorship to stabilize Chinese league and grass-roots football, Zugriff v. 12.07.2012

<sup>312</sup> Vgl. [www.wantchinatimes.com](http://www.wantchinatimes.com), Can Chinese TV websites overthrow CCTV's sports monopoly, Zugriff v. 13.07.2012

## 9. Ausblick & Fazit

Die Rückrunde in der CSL hat am 07.07.2012 wieder begonnen. Mit dabei, noch mehr Stars und noch höhere Gehälter. Die Zuschauerzahlen der Vereine werden, gerade zu Beginn, ansteigen. Je nach Leistung der neuen Stars kann sich der Hype aber auch schnell wieder legen. Meister der laufenden Saison wird aller Voraussicht nach wieder der Titelverteidiger Guangzhou Evergrande werden. Zu groß ist schon der Vorsprung, zu hoch die Qualität im Kader und, mit dem Italiener Marcelo Lippi, auch auf der Trainerbank. Interessant wird sein, wie sich Guangzhou in der AFC Champions League schlägt. Besitzer Xu Jiayin hat den Gewinn der Champions League innerhalb der nächsten drei Jahre als großes Ziel angekündigt.<sup>313</sup> Aktuell steht Guangzhou im Viertelfinale des Wettbewerbs und mit dem aktuellen Kader ist dem chinesischen Meister durchaus noch mehr zuzutrauen. Shanghai Shenhua wird sich in der Rückrunde aufgrund der Qualität seiner Neuzugänge weiter von den Abstiegsplätzen entfernen, für die Qualifikation zur Champions League bereits in diesem Jahr dürfe es allerdings nicht mehr reichen.

Spannend wird sein, wie sich die Liga ab der nächsten Saison 2013 entwickelt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin neue Stars in die Liga wechseln werden und das Niveau der Liga ansteigen wird. Das Durchschnittsgehalt, insbesondere das der ausländischen Spieler wird weiter steigen. Fatal wäre es, wenn die CFA auf den Druck der großen Vereine hin die Ausländerbeschränkung komplett abschafft. Dann sind Investitionen in den Nachwuchsbereich aus Sicht der Großkonzerne nicht mehr nötig, vor allem da das Niveau der Ausländer besser ist. Dann wird es für die Liga noch ein oder zwei Jahre auf diesem Niveau weitergehen, die Gehälter weiter explodieren. Da die Zuschauer aber schon jetzt nicht wie gewünscht in die Stadien kommen und der Bruch der Monopolstellung des staatlichen Fernsehens ein langwieriger Weg ist, werden die Einnahmen nur langfristig steigen. Wenn die Konzerne mit ihren Vereinen dauerhaft keine Einnahmen generieren, werden sie sich nach und nach wieder aus dem Fußballgeschäft zurückziehen. Sollte zudem der aktuelle Hauptsponsor der Liga, die Dalian Group, der der Fußball in China am Herzen liegt, feststellen, dass die Vereine die Nachwuchsförderung weiterhin vernachlässigen, steht die Liga nach der Saison 2013 erneut ohne Sponsor da.

Im chinesischen Fußball steht und fällt alles mit der richtigen Handhabung der in großen Mengen vorhandenen finanziellen Ressourcen. Die Vereine müssen neben dem

---

<sup>313</sup> Vgl. [www.chinadaily.com.cn](http://www.chinadaily.com.cn), China isn't big enough, Zugriff v. 13.07.2012



Kauf neuer Stars, die wichtig für das Ansehen der Liga und dem Niveau des Fußballs sind, dauerhaft in die Basis des chinesischen Fußballs investieren. Die Kooperationen mit namhaften europäischen Vereinen und Verbänden müssen ausgebaut werden. Das europäische Know-how wird den chinesischen Nachwuchs weiter nach vorne bringen. Die gut ausgebildeten Nachwuchsspieler werden dann langsam an die CSL herangeführt und werden nach und nach die ausländischen Spieler als Identifikationsfiguren ablösen. Wenn das chinesische Volk, das definitiv vom Fußball begeistert ist, wieder seinen eigenen Landsleuten zujubeln kann, werden auch die Stadien wieder voller. Das Niveau der Liga wird stärker werden und die ausländischen Spieler müssen nicht mehr mit horrenden Gehältern in die Liga geholt werden. Auch das Niveau der Nationalmannschaft würde durch die verbesserte Ausbildung und das höhere Niveau der Liga wieder erfolgreicher und besseren Fußball spielen. Dieses Szenario ist aber nicht kurzfristig zu erreichen und erfordert viel Geduld der Investoren. Können die Investoren diese Geduld aufbringen und finden in den nächsten Jahren das richtige Maß zwischen den Stars und dem Nachwuchs, kann sich das Land China allein wegen der großen Anzahl potenzieller Spieler und Talente dauerhaft als Fußballnation etablieren, und die CSL würde definitiv ein neuer erfolversprechender Markt im Profifußball.

# Literaturverzeichnis

## Veröffentlichung:

Asian Football Confederation: AFC Champions League Manual 2012, Januar 2012

Brinker Helmut: Laozi flankt, Konfuzius dribbelt: Vom Fußball und seiner heimlichen Wiege, Peter Lang AG, Bern, 2006.

Deutscher Fußball-Bund: Mitgliederstatistik 2012, Frankfurt, 2012.

Eickhoff M. & Hutt B.: Gegenwärtige Ausgestaltung und wünschenswerte Fortentwicklung der Fernsehordnung der Volksrepublik China am Beispiel von CCTV, in: Arbeitspapiere des Instituts für Rundfunkökonomie an der Universität Köln, Heft 188, Köln, 2004

Gisler Omar: Das große Buch der Fußballrekorde, Copress Verlag, München, 2009.

Fischer Hendrik: Sportökonomie in China, VDM Verlag, Saarbrücken, 2007

Maderer Daniel: Aufstrebende Märkte, in: kicker Sportmagazin, Ausgabe 28, 02.04.2012

o.V.: Spitzname Skorpion, in: Spiegel, Ausgabe 37, 12.09.2011

Reinold Florian: Der Aufstieg des Fußballs in Ostasien, GRIN Verlag, Norderstedt, 2010

## Elektronische Quellen:

abseits03: Fußball in Asien,  
<http://www.abseits03.de/archiv/50/asien4.htm>, Zugriff v. 07.05.2012

AFC: AFC Asian Cup 2011,  
<http://www.the-afc.com/en/afc-asian-cup-2011-schedule-a-results>, Zugriff v. 22.05.2012

AFC: Chinese Football Association,  
<http://www.the-afc.com/en/about-afc/member-associations/816-member-associations/10-chinese-football-association>, Zugriff v. 22.05.2012

- agomobi UG: Die Geschichte des Fußballs in China,  
<http://www.deutsch-chinesisches-jahr-2009-2010.de/blog/die-geschichte-des-fussballs-in-china.html>, Zugriff v. 07.05.2012
- ASEAN Football Federation: Member Association – Philippines,  
[http://www.aseanfootball.org/?page\\_id=299](http://www.aseanfootball.org/?page_id=299), Zugriff v. 22.05.2012
- Asian Football Business Review: Dalian confirms sponsorship,  
<http://footballdynamicsasia.blogspot.de/2011/07/dalian-confirms-77-million-sponsorship.html>, Zugriff v. 09.07.2012
- Asian Football Feast: Teams der CSL,  
<http://www.asianfootballfeast.com/?portfolio=chinese-super-league-2>, Zugriff v. 02.07.2012
- ask4sports: Speed of Joffre Guerrón,  
<http://www.ask4sports.com/2011/01/joffre-guerron-top-speed-analysis.html>, Zugriff v. 12.07.2012
- Auswärtiges Amt: Usbekistan,  
[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes\\_Uebersichtsseiten/Usbekistan\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Usbekistan_node.html), Zugriff v. 27.06.2012
- Barclays Premier League: Official Site,  
<http://www.premierleague.com/en-gb.html>, Zugriff v. 09.07.2012
- Baxter Simon: David Beckham's impact on MLS,  
<http://articles.latimes.com/2011/nov/15/sports/la-sp-david-beckham-mls-20111116>, Zugriff v. 30.06.2012
- Beijing Cream: Anelka about his teammates at Shanghai Shenhua,  
<http://beijingcream.com/tag/anelka/>, Zugriff v. 12.07.2012
- Beijing Guoan: Official Site,  
<http://fcguoan.sina.com.cn/index2.html>, Zugriff v. 09.07.2012
- Bieker Christian: China – Paradies der Zocker,  
[http://www.focus.de/finanzen/boerse/gluecksspiel-paradies-der-zocker\\_aid\\_467871.html](http://www.focus.de/finanzen/boerse/gluecksspiel-paradies-der-zocker_aid_467871.html), Zugriff v. 12.07.2012

- Bing G. & Yongjun C.: Wanda sponsors Chinese Soccer,  
[http://news.xinhuanet.com/english2010/sports/2011-07/03/c\\_13963201.htm](http://news.xinhuanet.com/english2010/sports/2011-07/03/c_13963201.htm),  
Zugriff v. 12.07.2012
- Bird Simon: Premier League clubs are £2,4 billion in debt,  
<http://www.mirror.co.uk/sport/football/news/premier-league-clubs-are-24-billion-854183>, Zugriff v. 22.05.2012
- Bock A. & Raak A.: Asiaten in der Bundesliga,  
<http://www.11freunde.de/artikel/asiaten-der-bundesliga>, Zugriff v. 22.05.2012
- Bo Qiu: Football officials to stand trial on corruption charges,  
[http://www.chinadaily.com.cn/china/2010-12/07/content\\_11661069.htm](http://www.chinadaily.com.cn/china/2010-12/07/content_11661069.htm), Zugriff  
v. 09.07.2012
- Britannica Encyclopedia: China,  
<http://www.britannica.com/EBchecked/topic/111803/China>, Zugriff v. 22.05.2012
- Bundesliga: Stadien der Bundesligisten,  
<http://www.bundesliga.de/de/liga/stadien/index.php>, Zugriff v. 04.07.2012
- Bundesliga: Ausrüster der Vereine,  
<http://www.bundesliga.de/de/dfi/fragen/35055.php>, Zugriff v. 09.07.2012
- Bundesliga: Bundesliga Report 2011,  
[http://www.bundesliga.de/media/native/autosync/dfi\\_bl\\_report\\_2011\\_fin\\_150dpi\\_deutsch.pdf](http://www.bundesliga.de/media/native/autosync/dfi_bl_report_2011_fin_150dpi_deutsch.pdf), Zugriff v. 10.07.2012
- Bundesliga: Bundesliga auf Twitter,  
[https://twitter.com/bundesliga\\_de/](https://twitter.com/bundesliga_de/), Zugriff v. 10.07.2012
- Bundesliga: Bundesliga auf Facebook,  
<https://www.facebook.com/#!/pages/Bundesliga/88788758703>, Zugriff v.  
10.07.2012
- Bundesliga: Kernaufgaben der DFL,  
<http://www.bundesliga.de/de/dfi/profil/35442.php>, Zugriff v. 12.07.2012
- Changchun Yatai: Official Site,  
<http://www.yataifc.cn/>, Zugriff v. 09.07.2012

- China Economic Review: Siemens drops Super League sponsorship,  
<http://www.chinaeconomicreview.com/node/33097>, Zugriff v. 09.07.2012
- China Daily: Brewery sponsors CSL,  
[http://www.chinadaily.com.cn/sports/2007-03/02/content\\_817470.htm](http://www.chinadaily.com.cn/sports/2007-03/02/content_817470.htm), Zugriff v. 09.07.2012
- China Guide: Bodenressourcen,  
<http://www.china-guide.de/china/China-A-Z/bodenressourcen.html>, Zugriff v. 27.06.2012
- Chinaknowledge: Chinese History – Zhou Dynasty,  
<http://www.chinaknowledge.de/History/Zhou/zhou.html>, Zugriff v. 07.05.2012
- china.org: Evergrande denies Kaka move,  
[http://www.china.org.cn/sports/2012-07/05/content\\_25815382.htm](http://www.china.org.cn/sports/2012-07/05/content_25815382.htm), Zugriff v. 11.07.2012
- China Sports Review: Pirelli signs three-year deal with CSL,  
<http://www.chinasportsreview.com/2009/03/21/pirelli-signs-three-year-sponsorship-deal-with-chinese-super-league/>, Zugriff v. 09.07.2012
- Chroniken Asien: Chronik China,  
[http://www.chroniken-asien.de/ch\\_china01.htm](http://www.chroniken-asien.de/ch_china01.htm), Zugriff v. 27.06.2012
- Deloitte GmbH: Ranking der umsatzstärksten Fußball-Clubs der Welt,  
[http://www.deloitte.com/view/de\\_DE/de/presse/pressemitteilungen/e1ac3ca436165310VgnVCM2000001b56f00aRCRD.htm](http://www.deloitte.com/view/de_DE/de/presse/pressemitteilungen/e1ac3ca436165310VgnVCM2000001b56f00aRCRD.htm), Zugriff v. 22.05.2012
- Deloitte GmbH. Vergleich der Top-Ligen,  
[http://www.deloitte.com/view/de\\_DE/de/presse/pressemitteilungen/d2a9d94835915310VgnVCM2000001b56f00aRCRD.htm](http://www.deloitte.com/view/de_DE/de/presse/pressemitteilungen/d2a9d94835915310VgnVCM2000001b56f00aRCRD.htm), Zugriff v. 15.05.2012
- Deutschland-Portal: Deutschland auf einen Blick,  
<http://www.deutschland.de/>, Zugriff v. 22.05.2012
- Duerden John: Top-Heavy investment by Chinese soccer clubs,  
[http://www.nytimes.com/2012/05/04/sports/soccer/04iht-goal04.html?\\_r=3&pagewanted=all](http://www.nytimes.com/2012/05/04/sports/soccer/04iht-goal04.html?_r=3&pagewanted=all), Zugriff v. 10.07.2012

The Economist: Why China fails at football,

<http://www.economist.com/node/21541716>, Zugriff v. 11.07.2012

Ernst Martin: Das Ende der englischen Dominanz?,

[http://www.goal.com/de/news/955/champions-](http://www.goal.com/de/news/955/champions-league/2012/02/22/2920989/chelsea-vor-dem-aus-das-ende-der-englischen-dominanz)

[league/2012/02/22/2920989/chelsea-vor-dem-aus-das-ende-der-englischen-](http://www.goal.com/de/news/955/champions-league/2012/02/22/2920989/chelsea-vor-dem-aus-das-ende-der-englischen-dominanz)  
dominanz, Zugriff v. 22.05.2012

Evergrande Real Estate Group: Official Site,

<http://www.evergrande.com/en/index.aspx>, Zugriff v. 09.07.2012

Everton FC: Li Tie,

<http://www.evertonfc.com/player-profile/li-tie>, Zugriff v. 22.05.2012

Eyewitness News: Chinese Super League spending may not last,

<http://ewn.co.za/en/2012/07/09/Chinese%20Super%20League%20spending%20may%20not%20last.aspx>, Zugriff v. 10.07.2012

The FA: Who we are,

<http://www.thefa.com/TheFA/WhoWeAre>, Zugriff v. 22.05.2012

FIFA: Coca-Cola-Weltrangliste,

<http://de.fifa.com/worldranking/rankingtable/index.html#>, Zugriff v. 08.05.2012

FIFA: Deutschland – Infos über das Land,

<http://de.fifa.com/associations/association=ger/countryInfo.html>, Zugriff v. 27.06.2012

FIFA: Die Geschichte des Fußballs,

<http://de.fifa.com/classicfootball/history/game/historygame1.html>, Zugriff v. 07.05.2012

FIFA: FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 1966,

<http://de.fifa.com/worldcup/archive/edition=26/index.html>, Zugriff v. 10.06.2012

FIFA: Volksrepublik China,

<http://de.fifa.com/associations/association=chn/index.html>, Zugriff v. 08.05.2012

FIFA: Volksrepublik China – Infos über das Land,

<http://de.fifa.com/associations/association=chn/countryInfo.html>, Zugriff v. 22.05.2012

- FIFA: Die großen Klubs des Weltfußballs – Al Ittihad,  
<http://de.fifa.com/classicfootball/clubs/club=44287/index.html>, Zugriff v.  
12.06.2012
- FIFA: Tigana bei Shanghai Shenhua entlassen,  
<http://de.fifa.com/worldfootball/clubfootball/news/newsid=1621189.html>, Zugriff  
v. 12.07.2012
- Focus Online: Höhere TV-Einnahmen für die Bundesliga,  
[http://www.focus.de/sport/fussball/bundesliga1/bundesliga-rummenigge-rechnet-mit-noch-hoeheren-tv-einnahmen\\_aid\\_740770.html](http://www.focus.de/sport/fussball/bundesliga1/bundesliga-rummenigge-rechnet-mit-noch-hoeheren-tv-einnahmen_aid_740770.html), Zugriff v.  
22.05.2012
- forum: Dauerkartenpreise der Bundesliga-Saison 2011/2012,  
<http://www.forum.de/redaktion/geldanlage-in-fussballkarten-die-dauerkartenpreise-der-bundesliga-saison-20112012/>, Zugriff v. 04.07.2012
- Football Marketing: Pirelli deserts the CSL,  
<http://www.football-marketing.com/2011/04/04/pirelli-deserts-the-chinese-super-league/>, Zugriff v. 09.07.2012
- Frankfurter Neue Presse: Mehr Stars, weniger Schulden,  
[http://www.fnp.de/fnp/sport/fussball/mehr-stars-weniger-schulden\\_rmn01.c.9771356.de.html](http://www.fnp.de/fnp/sport/fussball/mehr-stars-weniger-schulden_rmn01.c.9771356.de.html), Zugriff v. 02.06.2012
- Fussball.de: Schuldenlast England,  
[http://www.fussball.de/schuldenlast-england-neidisch-auf-die-bundesliga/id\\_22343242/index](http://www.fussball.de/schuldenlast-england-neidisch-auf-die-bundesliga/id_22343242/index), Zugriff v. 04.06.2012
- fussball24.de: David Beckham wechselt zu LA Galaxy,  
<http://www.fussball24.de/fussball/4/57/58/41754-david-beckham-wechselt-zu-la%C2%A0galaxy>, Zugriff v. 30.06.2012
- futbol24.com: China Super League,  
<http://de.futbol24.com/national/China/Super-League/2012/>, Zugriff v. 12.06.2012
- futbol24.com: China League One,  
<http://de.futbol24.com/national/China/League-One/2012/>, Zugriff v. 12.06.2012

goal.com: Atletico Madrid agree partnership with Shanghai Shenhua,  
<http://www.goal.com/en/news/12/spain/2009/11/18/1632491/atletico-madrid-agree-partnership-with-chinese-club-shanghai>, Zugriff v. 12.07.2012

goal.com: Schuldenlast in Spanien,  
<http://www.goal.com/de/news/839/primera-division/2012/03/12/2961978/schuldenschnitt-in-spanien-13-milliarden-euro-schulden>, Zugriff v. 02.06.2012

Guangzhou Evergrande: Official Site,  
[http://www.gzevergrandefc.com/show\\_content.php?id=2283](http://www.gzevergrandefc.com/show_content.php?id=2283), Zugriff v. 09.07.2012

the guardian: Drogba confirms move to Shanghai Shenhua,  
<http://www.guardian.co.uk/football/2012/jun/20/didier-drogba-joins-shanghai-shenhua>, Zugriff v. 11.07.2012

Haizhou Z. & Quanlin Q.: Future of the CSL,  
[http://europe.chinadaily.com.cn/epaper/2012-05/25/content\\_15387011.htm](http://europe.chinadaily.com.cn/epaper/2012-05/25/content_15387011.htm), Zugriff v. 12.07.2012

HanDeDict: Suchergebnis Fuß,  
[http://www.handedict.de/chinesisch\\_deutsch.php?search\\_keywords=Fu%C3%9F&search=Suchen&search\\_direction=2&cc=jt&search\\_examples=1&search\\_unverified=1&c849ce=eec20&js\\_on=1280&fuzzy\\_search=1](http://www.handedict.de/chinesisch_deutsch.php?search_keywords=Fu%C3%9F&search=Suchen&search_direction=2&cc=jt&search_examples=1&search_unverified=1&c849ce=eec20&js_on=1280&fuzzy_search=1), Zugriff v. 07.05.2012

Harris Nick: Premier League price and TV payments for 2011-2012,  
<http://www.sportingintelligence.com/2012/05/14/where-the-money-went-premier-league-prize-and-tv-payments-for-2011-12-150501/>, Zugriff v. 22.05.2012

Harris Nick: Football Kit Supplier Report 2012,  
<http://www.sportingintelligence.com/2012/03/22/premier-league-fans-get-cheapest-shirts-spanish-giants-the-biggest-rip-off-220302/>, Zugriff v. 22.05.2012

Harris Nick: The world's best paid teams,  
<http://www.sportingintelligence.com/2012/05/01/revealed-the-worlds-best-paid-teams-man-city-close-in-on-barca-and-real-madrid-010501/>, Zugriff v. 22.05.2012



- Hollmann Frank: China lockt mit Traumgagen,  
<http://www.faz.net/aktuell/sport/mehr-sport/im-reich-der-mitte-chinesisches-millionenspiel-11130120.html>, Zugriff v. 11.07.2012
- Hughes Steve: David Beckham wanted by Chinese Clubs,  
<http://www.dailystar.co.uk/posts/view/240408>, Zugriff v. 21.05.2012
- The Irish Times: China battles to restore reputation,  
<http://www.irishtimes.com/newspaper/sport/2012/0104/1224309780078.html>,  
Zugriff v. 12.07.2012
- kicker Sportmagazin: UEFA-5-Jahreswertung,  
<http://www.kicker.de/news/fussball/intligen/startseite/fuenfjahreswertung.html>,  
Zugriff v. 08.06.2012
- Kirchner Ruth: Schuldsprüche wegen Korruption im chinesischen Fußball,  
<http://www.tagesschau.de/ausland/china1514.html>, Zugriff v. 12.07.2012
- Klefisch Henning: Giovanni Moreno wechselt zu Shanghai Shenhua,  
<http://www.laola1.at/de/fussball/international/spanien/primera-division/news/keita-wechsel-nach-china-fix/page/30124-31-67---611.html>, Zugriff v. 13.07.2012
- Laola1: Keita-Wechsel nach China fix,  
<http://www.laola1.at/de/fussball/international/spanien/primera-division/news/keita-wechsel-nach-china-fix/page/30124-31-67---611.html>, Zugriff v. 13.07.2012
- Lawton Matt: Didier Drogba to leave Chelsea,  
<http://www.dailymail.co.uk/sport/football/article-2147290/Didier-Drogba-leave-Chelsea-China.html>, Zugriff v. 21.05.2012
- Lusbec Karl: Nike official sponsor of the CSL,  
<http://karllusbec.wordpress.com/2011/03/28/nike-official-sponsor-of-the-chinese-soccer-league/>, Zugriff v. 09.07.2012
- Ministry of culture P.R. China: Chinese Football Association,  
[http://www.chinaculture.org/gb/en\\_chinaway/2003-09/24/content\\_31974.htm](http://www.chinaculture.org/gb/en_chinaway/2003-09/24/content_31974.htm),  
Zugriff v. 22.05.2012

- Nagel Dennis: Folgt Ballack Anelka nach Shanghai?,  
<http://www.goal.com/de/news/989/china/2011/12/21/2811956/folgt-michael-ballack-anelka-nach-shanghai>, Zugriff v. 21.05.2012
- netzwelt: Twitter in China,  
<http://www.netzwelt.de/news/90829-twitter-china.html>, Zugriff v. 10.07.2012
- Nike: Nike unveils 2012 CSL Team Kits,  
<http://nikeinc.com/news/nike-football-unveils-2012-chinese-super-league-team-kits>, Zugriff v. 09.07.2012
- n-tv: weniger Facebook-Nutzer in Deutschland,  
<http://www.n-tv.de/technik/Facebook-verliert-an-Reiz-article6657116.html>, Zugriff v. 10.07.2012
- oddsportal.com: Jia League,  
<http://www.oddsportal.com/soccer/china/jia-league/standings/>, Zugriff v. 30.05.2012
- People's Daily: Siemens pulls out of Chinese Super League,  
[http://english.peopledaily.com.cn/200502/01/eng20050201\\_172508.html](http://english.peopledaily.com.cn/200502/01/eng20050201_172508.html), Zugriff v. 09.07.2012
- Presseportal: Guangzhou Evergrande und Real Madrid vereinbaren Zusammenarbeit,  
<http://www.presseportal.de/pm/77387/2089644/guangzhou-evergrande-football-club-und-real-madrid-club-de-futbol-vereinbaren-strategische>, Zugriff v. 12.07.2012
- Reuters: China jails top soccer officials,  
<http://www.gmanetwork.com/news/story/248609/sports/football/china-jails-top-soccer-officials-for-corruption>, Zugriff v. 21.05.2012
- Reuters: Shanghai Shenhua announce agreement für Nicolas Anelka,  
<http://www.guardian.co.uk/football/2011/dec/12/shanghai-shenhua-chelsea-nicolas-anelka>, Zugriff v. 29.05.2012
- RP Online: Umsatz-Entwicklung in Europas Top-Ligen,  
<http://www.rp-online.de/sport/fussball/international/die-umsatz-entwicklung-in-europas-top-ligen-1.1511900>, Zugriff v. 22.05.2012

- RP Online: TV-Geldrangliste der europäischen Top-Ligen,  
<http://www.rp-online.de/sport/fussball/international/tv-geldrangliste-der-europaeischen-top-ligen-2011-1.2317514>, Zugriff v. 22.05.2012
- RP Online: Einnahmen der Bundesligaclubs an den Namensrechten,  
<http://www.rp-online.de/sport/fussball/das-verdienen-die-klubs-an-ihren-stadionnamen-1.566131>, Zugriff v. 04.07.2012
- Schramm Anja: Transferwahnsinn in England,  
[http://www.welt.de/print/die\\_welt/sport/article12419000/England-beklagt-die-Rueckkehr-des-Wahnsinns.html](http://www.welt.de/print/die_welt/sport/article12419000/England-beklagt-die-Rueckkehr-des-Wahnsinns.html), Zugriff v. 10.06.2012
- Shandong Luneng: Official Site,  
<http://www.lnts.com.cn/en/>, Zugriff v. 09.07.2012
- Shanghai Shenhua: Official Site,  
<http://www.shenhuaafc.com.cn/en/index.php>, Zugriff v. 09.07.2012
- Shanghai Shenhua: Official Site,  
<http://www.81hyfc.com/>, Zugriff v. 09.07.2012
- Slodczyk Katharina: Englische Clubs häufen Schuldenberg an,  
<http://www.handelsblatt.com/sport/fussball/nachrichten/premier-league-englische-klubs-haeufen-riesigen-schuldenberg-an/4197044.html>, Zugriff v. 22.05.2012
- soccerway.com: Muriqui,  
<http://de.soccerway.com/players/luiz-guilherme-da-conceicao-silva/33018/>, Zugriff v. 29.06.2012
- Somerford Ben: Guangzhou Evergrande announce signing of Huang Bowen,  
<http://www.goal.com/en/news/3801/chinahongkong/2012/07/09/3229857/official-guangzhou-evergrande-announce-signing-of-jeonbuk-motors->, Zugriff v. 13.07.2012
- Spiegel Online: Barrios erliegt Millionen-Offerte,  
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/borussia-dortmund-lucas-barrios-wechselt-nach-china-a-830888.html>, Zugriff v. 21.05.2012

- Spiegel Online: Sina Weibo,  
<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/weibo-chinesische-mikroblog-plattform-will-geld-a-839890.html>, Zugriff v. 10.07.2012
- Sport1: Kein Fußball im Vogelnest,  
[http://www.sport1.de/de/mehrsport/newspage\\_23704.html](http://www.sport1.de/de/mehrsport/newspage_23704.html), Zugriff v. 03.05.2012
- Sport1: Kanoute wechselt nach China,  
[http://www.sport1.de/de/fussball/fus\\_international/newspage\\_580379.html](http://www.sport1.de/de/fussball/fus_international/newspage_580379.html), Zugriff v. 13.07.2012
- Spox.com: Drogba-Wechsel nach China fix,  
<http://www.spox.com/de/sport/fussball/international/1206/News/didier-drogba-wechsel-nach-china-zu-shanghai-shenghua-ist-perfekt-zweieinhalb-jahre-vertrag.html>, Zugriff v. 29.06.2012
- StarAfrica: Seydou Keita to Dalian Aerbin,  
<http://www.starafrica.com/en/football/news/article/view/mali-seydou-keita-is-the-most-paid-play-241977.html>, Zugriff v. 12.07.2012
- Starcount: Chinese Super League,  
<http://www.starcount.com/#!/profile/4f4898d52418ae59ef001228/chinese-super-league>, Zugriff v. 10.07.2012
- Starcount: Shandong Luneng,  
<http://www.starcount.com/#!/profile/4f489f1518065b58910013fb/shandong-luneng-taishan-football-club>, Zugriff v. 10.07.2012
- Starcount: Guangzhou Evergrande,  
<http://www.starcount.com/#!/profile/4f489e582418ae59ef00133a/guangzhou-evergrande-football-club>, Zugriff v. 10.07.2012
- Stern: TV-Rechte der Bundesliga,  
<http://www.stern.de/kultur/tv/tv-rechte-der-bundesliga-sky-zahlt-fast-zwei-milliarden-fuer-fussball-rechte-1814748.html>, Zugriff v. 12.07.2012
- Stilz Roger: Fußball in Asien: Chinas großer Kicker-Kauf,  
<http://www.spiegel.de/sport/fussball/fussball-in-asien-chinas-grosser-kicker-kauf-a-812595.html>, Zugriff v. 21.05.2012

Süddeutsche Zeitung: Italiens Klubs haben 2,6 Milliarden Euro Schulden,  
<http://www.sueddeutsche.de/sport/sport-kompakt-italiens-klubs-haben-milliarden-euro-schulden-1.1338384>, Zugriff v. 04.06.2012

Tagesspiegel: Beckham wechselt zu LA Galaxy,  
<http://www.tagesspiegel.de/sport/real-madrid-beckham-wechselt-zu-la-galaxy/797300.html>, Zugriff v. 30.06.2012

The Telegraph: Drogba confirms move to Shanghai Shenhua,  
<http://www.telegraph.co.uk/sport/football/teams/chelsea/9343701/Didier-Drogba-confirms-220k-per-week-move-to-Chinese-Super-League-club-Shanghai-Shenhua.html>, Zugriff v. 11.07.2012

The Times of India: Chinese football banks on "Anelka effect"  
<http://timesofindia.indiatimes.com/sports/football/top-stories/Chinese-football-banks-on-Anelka-effect/articleshow/12197074.cms>, Zugriff v. 30.06.2012

Tianjin Teda: Official Site,  
<http://sports.enorth.com.cn/teda/index1.htm>, Zugriff v. 09.07.2012

transfermarkt.de: José Antonio Camacho,  
[http://www.transfermarkt.de/de/jose-antonio-camacho/auf einen blick/trainer\\_780.html](http://www.transfermarkt.de/de/jose-antonio-camacho/auf einen blick/trainer_780.html), Zugriff v. 08.05.2012

transfermarkt.de: Klaus Schlappner,  
[http://www.transfermarkt.de/de/klaus-schlappner/auf einen blick/trainer\\_9834.html](http://www.transfermarkt.de/de/klaus-schlappner/auf einen blick/trainer_9834.html), Zugriff v. 08.05.2012

transfermarkt.de: Dario Conca,  
[http://www.transfermarkt.de/de/dario-conca/transfers/spieler\\_53877.html](http://www.transfermarkt.de/de/dario-conca/transfers/spieler_53877.html), Zugriff v. 29.06.2012

transfermarkt.de: Nicolas Anelka,  
[http://www.transfermarkt.de/de/nicolas-anelka/profil/spieler\\_3226.html](http://www.transfermarkt.de/de/nicolas-anelka/profil/spieler_3226.html), Zugriff v. 29.06.2012

transfermarkt.de: Lucas Barrios,  
[http://www.transfermarkt.de/de/lucas-barrios/profil/spieler\\_58516.html](http://www.transfermarkt.de/de/lucas-barrios/profil/spieler_58516.html), Zugriff v. 29.06.2012

- transfermarkt.de: Chinese Super League Besucherzahlen,  
[http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/besucherzahlen/wettbewerb\\_CSL.html](http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/besucherzahlen/wettbewerb_CSL.html), Zugriff v. 30.06.2012
- transfermarkt.de: Marcelo Lippi,  
[http://www.transfermarkt.de/de/marcello-lippi/erfolge/trainer\\_525.html](http://www.transfermarkt.de/de/marcello-lippi/erfolge/trainer_525.html), Zugriff v. 29.06.2012
- transfermarkt.de: Yakubu wechselt zu Guangzhou R&F,  
[http://www.transfermarkt.de/de/yakubu-wechselt-zu-guangzhou-rampf/news/anzeigen\\_94892.html](http://www.transfermarkt.de/de/yakubu-wechselt-zu-guangzhou-rampf/news/anzeigen_94892.html), Zugriff v. 29.06.2012
- transfermarkt.de: Rekordnationalspieler,  
[http://www.transfermarkt.de/de/se/rekordnationalspieler/basics\\_var.html](http://www.transfermarkt.de/de/se/rekordnationalspieler/basics_var.html), Zugriff v. 22.05.2012
- transfermarkt.de: Tianjin Teda,  
[http://www.transfermarkt.de/de/tianjin-teda-masterkong/startseite/verein\\_3187.html](http://www.transfermarkt.de/de/tianjin-teda-masterkong/startseite/verein_3187.html), Zugriff v. 08.05.2012
- transfermarkt.de: Chinese Super League Stadien,  
[http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/stadien/wettbewerb\\_CSL.html](http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/stadien/wettbewerb_CSL.html), Zugriff v. 02.07.2012
- transfermarkt.de: Top 100 der wertvollsten Mannschaften,  
<http://www.transfermarkt.de/de/default/top-teams/basics.html>; Zugriff v. 11.06.2012
- transfermarkt.de: Gastarbeiterstatistiken,  
<http://www.transfermarkt.de/de/default/gastarbeiterstartseite/basics.html>, Zugriff v. 10.06.2012
- transfermarkt.de: Serie A/ Primera Division/ Premier League/ Ligue 1/ Bundesliga,  
[http://www.transfermarkt.de/de/serie-a/startseite/wettbewerb\\_IT1.html](http://www.transfermarkt.de/de/serie-a/startseite/wettbewerb_IT1.html), Zugriff v. 10.06.2012
- transfermarkt.de: Transferübersicht Premier League/ Serie A/ Ligue 1/ Primera Division/ Bundesliga,  
[http://www.transfermarkt.de/de/premier-league/transferuebersicht/wettbewerb\\_GB1.html](http://www.transfermarkt.de/de/premier-league/transferuebersicht/wettbewerb_GB1.html), Zugriff v. 22.05.2012

- transfermarkt.de: Transferübersicht Chinese Super League,  
[http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/transferuebersicht/wettbewerb\\_CSL.html](http://www.transfermarkt.de/de/chinese-super-league/transferuebersicht/wettbewerb_CSL.html), Zugriff v. 22.05.2012
- transfermarkt.de: UEFA 5-Jahreswertung,  
<http://www.transfermarkt.de/de/wettbewerbe/jahreswertung/wettbewerbe.html>,  
Zugriff v. 08.06.2012
- tribalffootball: Chinese clubs draw offer for Chelsea Captain Terry,  
<http://www.tribalffootball.com/articles/chinese-clubs-draw-200000-a-week-offer-chelsea-captain-terry-2592351>, Zugriff v. 21.05.2012
- TUS-N-Lübekke: Handball-Bundesliga wird umgetauft,  
<http://www.tus-n-luebecke.de/2012/06/handball-bundesliga-wird-umgetauft/>,  
Zugriff v. 09.07.2012
- Voigt Benedikt: Vormarsch des chinesischen Fußballs,  
<http://www.11freunde.de/artikel/der-vormarsch-des-chinesischen-fussballs>, Zu-  
griff v. 11.07.2012
- Want China Times: Soccer is a game of power for China's heavyweights,  
<http://www.wantchinatimes.com/news-subclass-cnt.aspx?id=20120527000008&cid=1202>, Zugriff v. 12.07.2012
- Want China Times: Citron Research hits Evergrande Real Estate Group,  
<http://www.wantchinatimes.com/news-subclass-cnt.aspx?id=20120704000016&cid=1502>, Zugriff v. 12.07.2012
- Want China Times: Can Chinese TV websites overthrow CCTV's sports monopoly,  
<http://www.wantchinatimes.com/news-subclass-cnt.aspx?id=20120522000102&cid=1504&MainCatID=15>, Zugriff v. 13.07.2012
- Weijue Yan: Cai to chair Chinese Football Association?,  
[http://www.chinadaily.com.cn/sports/2011-12/05/content\\_14215980.htm](http://www.chinadaily.com.cn/sports/2011-12/05/content_14215980.htm), Zugriff  
v. 08.05.2012
- weltfussball.de: AFC Champions League,  
<http://www.weltfussball.de/wettbewerb/afc-champions-league/>, Zugriff v.  
27.06.2012

- weltfussball.de: AFC Champions League Siegerliste,  
<http://www.weltfussball.de/sieger/afc-champions-league/>, Zugriff v. 12.06.2012
- weltfussball.de: Champions League Siegerliste,  
<http://www.weltfussball.de/sieger/champions-league/>, Zugriff v. 22.05.2012
- weltfussball.de: Europa League Siergliste,  
<http://www.weltfussball.de/sieger/europa-league/>, Zugriff v. 08.06.2012
- weltfussball.de: Chinese Super League,  
<http://www.weltfussball.de/spielplan/chn-super-league-2004-spieltag/22/>, Zugriff  
v. 29.05.2012
- weltfussball.de: Zuschauer Premier League/ Bundesliga/ Serie A/ Ligue 1/ Primera  
Division,  
<http://www.weltfussball.de/zuschauer/bundesliga-2011-2012/1/>, Zugriff v.  
22.05.2012
- weltfussball.de: Chinese Super League Zuschauer,  
<http://www.weltfussball.de/zuschauer/chn-super-league-2012/1/>, Zugriff v.  
02.07.2012
- weltfussball.de: Bundesliga Torschützenkönige,  
<http://www.weltfussball.de/torschuetzenkoenige/bundesliga/>, Zugriff v.  
29.06.2012
- weltfussball.de: Premier League Torschützenkönige,  
<http://www.weltfussball.de/torschuetzenkoenige/eng-premier-league/>, Zugriff v.  
29.06.2012
- weltfussball.de: Bora Milutinovic  
[http://www.weltfussball.de/spieler\\_profil/bora-milutinovic/](http://www.weltfussball.de/spieler_profil/bora-milutinovic/), Zugriff v. 08.05.2012
- weltfussball.de: Chen Yang,  
[http://www.weltfussball.de/spieler\\_profil/chen-yang/](http://www.weltfussball.de/spieler_profil/chen-yang/), Zugriff v. 08.05.2012
- weltfussball.de: WM 2002 Japan/Südkorea,  
<http://www.weltfussball.de/spielplan/wm-2002-in-japan-suedkorea-gruppe-c/0/>,  
Zugriff v. 22.05.2012



Wild East Football: CSL releases some revenue and salary statistics,  
<http://wildeastfootball.net/2012/06/csl-releases-some-revenue-and-salary-statistics/>, Zugriff v. 02.07.2012

Wild East Football: CSL season ticket price,  
<http://wildeastfootball.net/2012/02/csl-season-ticket-price-hikes-across-the-country-but-still-a-bargain/>, Zugriff v. 04.07.2012

worldfootball.net: Chinese Super League Top scorers' list,  
<http://www.worldfootball.net/torschuetzenkoenige/chn-super-league/>, Zugriff v. 29.06.2012

worldfootball.net: Kwame Ayew,  
[http://www.worldfootball.net/spieler\\_profil/kwame-ayew/](http://www.worldfootball.net/spieler_profil/kwame-ayew/), Zugriff v. 29.06.2012

Zeit Online: Fußball auf der Agenda der Kommunisten ganz oben,  
<http://www.zeit.de/sport/2012-03/fussball-china-smog-peking>, Zugriff v. 12.07.2012

Zhe Tang: Development Chinese Super League,  
[http://www.chinadaily.com.cn/cndy/2012-03/09/content\\_14793046.htm](http://www.chinadaily.com.cn/cndy/2012-03/09/content_14793046.htm), Zugriff v. 11.07.2012

## Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur und Hilfsmittel angefertigt habe. Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit wurde in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

---

Ort, Datum

Vorname Nachname